

# Am Wochenende

## Mehr Wertigkeit für Leibgenuss

„Knollenliebe“: Florian Wahl und Andreas Friedrich verkaufen „Retterboxen“. ► SEITE 13

## Subkulturen auf der Leinwand

Vernissage: Evelyn Tedesco nimmt mit auf modische Zeitreise im Club Ebene Eins. ► SEITE 15

## Streichelzoo als Höhepunkt

Parkfest: Vogelschutz- und Zuchtverein hadert mit dem Wetter. ► SEITE 15

### Wochenendwetter

<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
14/31	20/23

## Inhalt

### LOKAL

**Kanalsanierungsarbeiten im Schifferstadter Stadtgebiet**  
Seit dieser Woche werden im ganzen Stadtgebiet Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise durchgeführt. Darüber informieren die Stadtwerke Schifferstadt.

► SEITE 14

### 3000 Quadratmeter Fläche in Vollbrand

Ein großer Flächenbrand im Bereich der Verlängerung Holzgasse rief die Feuerwehr um 13.43 am Donnerstag auf den Plan. Ein frisch abgemähtes Feld stand auf einer Fläche von ca. 3000 Quadratmetern in Vollbrand. Der starke Wind fachte die Flammen immer weiter an.

► SEITE 17

### INHALT

<b>Wetter</b>	<b>9</b>
<b>Lokal</b>	<b>13</b>
<b>Notrufe</b>	<b>14</b>
<b>Sudoku</b>	<b>14</b>
<b>Rätsel</b>	<b>14</b>
<b>Roman</b>	<b>16</b>
<b>Anzeigen</b>	<b>20</b>

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

**Abonnenten-Service:**  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

**Anzeigenabteilung:**  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

**Redaktion:**  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

**Kostenlose Newsletter:**  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

**Soziale Medien**  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Donald Trump (links) und Joe Biden griffen sich gegenseitig auch immer wieder auf persönlicher Ebene an. Foto: dpa

## Biden vermässelt das TV-Duell

Der US-Präsident verliert oft den Faden und stammelt / Bei den Demokraten bricht vor den Wahlen Panik aus

Von Julia Naue, Christiane Jacke und Christian Fahrenbach

**ATLANTA/WASHINGTON.** Der schwache Auftritt von US-Präsident Joe Bidens beim ersten TV-Duell gegen seinen Herausforderer Donald Trump schürte in der Demokratischen Partei Panik und lässt Rufe nach seinem Rückzug aus dem Rennen ums Weiße Haus laut werden. Die Fernsehdebatte galt als Bewährungsprobe für den 81 Jahre alten Demokraten. Während des Schlagabtauschs verhaspelte er sich regelmäßig, sprach undeutlich, leise und mit rauer Stimme. US-Medien zufolge ließ die Performance Bidens bei Demokraten die Alarmglocken schrillen.

### Trump mit aggressiver Rhetorik und Falschbehauptungen

Biden bewirbt sich bei der Präsidentenwahl Anfang November um eine zweite Amtszeit. Auch sein Vorgänger, der 78 Jahre alte Trump, will für die Republikaner noch einmal ins Weiße Haus. In Umfragen deutet sich ein Kopf-an-Kopf-

Rennen der beiden an. Ein Dauerthema im Wahlkampf ist das hohe Alter der Kontrahenten. Eigentlich wollte Biden bei dem rund 90 Minuten langen TV-Duell, das die heiße Phase des US-Wahlkampfes einläutet, zeigen, wie fit er ist. Das ist nun ordentlich misslungen. „Er verlor die Debatte von Anfang an“, hieß es in einem Meinungsstück der „Washington Post“. Auch wenn es noch einige Monate bis zur Wahl seien, sei das TV-Spektakel ein Schlag für Biden, der Spuren hinterlassen werde.



Eine Besucherin einer Bar in Seattle, wo das TV-Duell übertragen wurde, muss sich angesichts der Auftritte der beiden Kandidaten an den Kopf fassen. Foto: dpa

Der Schlagabtausch wurde vom Sender CNN in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia ausgerichtet. Biden und Trump durften während des Duells keine Spickzettel benutzen und mussten frei sprechen. Da die politischen Überzeugungen beider Bewerber weitgehend bekannt sind, ging es bei dem Duell vorrangig darum, wie gut sich Biden und Trump bei einem direkten Zusammentreffen auf der Bühne schlagen würden. Trump setzte wie gewohnt auf aggressive Rhetorik und verbreitete bei vielen Themen Falschbehauptungen. Bidens wackliger Auftritt überschattete dies allerdings – auch der Demokrat hielt sich nicht immer an die Fakten.

Nach dem Event hatten Anhänger der Demokraten sichtlich Probleme die Leistung des US-Präsidenten zu verteidigen. „Sein größtes Problem war, dass er dem amerikanischen Volk beweisen musste, dass die Energie und Ausdauer hat. Und das tat er nicht“, sagte Kate Bedingfield, die einst unter Biden als Kommunikationsdirektorin im Weißen Hauses arbeitete. Die „New York Times“ zitierte einen prominenten Spender der Demokratischen Partei, Mark Buell, mit deutlichen Worten. Der Präsident müsse dringend überlegen, ob er der beste Kandidat sei, so Buell. Biden selbst zeigte sich am

Tag nach dem TV-Duell kämpferisch und verteidigte seine Leistung. „Ich würde nicht wieder antreten, wenn ich nicht mit meinem ganzen Herzen und meiner Seele glauben würde, dass ich diesen Job machen kann“, sagte er am Freitag bei einem Wahlkampfauftritt in Raleigh im US-Bundesstaat North Carolina.

### Er verlor die Debatte von Anfang an.

Einschätzung der „Washington Post“

Bei dem TV-Spektakel wurden Biden und Trump von den Moderatoren zu einer Palette von Themen befragt. Die beiden Politiker standen Rede und Antwort zu Wirtschaftspolitik, Abtreibung, Migration und internationalen Krisen wie dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Biden wurde dabei oft persönlich und beleidigte seinen Kontrahenten. Auch Trump ging Biden hart an und warf ihm vor, nicht für das Präsidentenamt geeignet zu sein.

## Von der Leyen im Endspurt um ihre Wiederwahl

**BRÜSEL** (dpa). Für Ursula von der Leyen beginnt nach ihrer Nominierung durch die europäischen Staats- und Regierungschefs der Endspurt im Rennen um eine zweite Amtszeit als Präsidentin der EU-Kommission. Um ihren Spitzenposten für weitere fünf Jahre behalten zu können, muss die deutsche Politikerin in den nächsten Wochen eine Mehrheit der Abgeordneten im neuen EU-Parlament hinter sich bringen. Das informelle Bündnis, das ihre europäischen Parteienfamilie EVP mit den Sozialdemokraten (S&D) und Liberalen (Renew) bildet, hat dort zwar theoretisch eine komfortable Mehrheit von etwa 400 der 720 Stimmen. Es wird aber für möglich gehalten, dass manche Abgeordnete in der geheimen Wahl von der Fraktionslinie abweichen und der Deutschen nicht ihre Stimme geben. Das Votum erfolgt nach derzeitiger Planung am 18. Juli. Von der Leyen kündigte am Freitag nach ihrer Nominierung beim EU-Gipfel in Brüssel an, in den nächsten Wochen mit unterschiedlichen Parteien und Gruppen im Europäischen Parlament reden zu wollen. Wichtig für sie sei, dass diese pro-europäisch, pro-ukrainisch und pro Rechtsstaatlichkeit seien, sagte sie.

### Beitrittsprozess mit Georgien liegt vorerst auf Eis

Die Europäische Union legt unterdessen den Beitrittsprozess von Georgien vorerst auf Eis. Grund ist der aktuelle Kurs der politischen Führung in Tiflis, wie aus einer Erklärung vom Gipfeltreffen in Brüssel hervorgeht. In dem Text heißt es, der Europäische Rat äußere seine ernsthafte Besorgnis über die jüngsten Entwicklungen in Georgien. Die dortigen Behörden müssten den aktuellen Kurs umkehren, denn dieser gefährde Georgiens Weg in die EU und führe „de facto zu einem Stopp des Beitrittsprozesses“.



## Sorge vor Krieg im Libanon wächst

Gefechte zwischen Hisbollah und Israel werden immer heftiger / USA versuchen Eskalation zu verhindern / Verwirrung um angebliche Evakuierungspläne

**BEIRUT/TEL AVIV** (dpa). 18 Jahre nach dem letzten Libanon-Krieg wächst die Sorge vor einem neuen Kriegsausbruch zwischen Israel und der proiranischen Hisbollah-Miliz im Libanon. In Israel decken sich Menschen bereits mit Wasser und Lebensmitteln ein, im Libanon herrscht vor allem Resignation. Viele Menschen in dem instabilen Land haben das Gefühl, nicht noch eine weitere Krise ertragen zu können.

Warum die Situation so hochexplosiv ist, erklärte das US-Portal „Politico“ unter Berufung auf

Informationen aus US-Geheimdienstkreisen: Sollte es im Gaza-Krieg zwischen Israel und der mit der Hisbollah verbündeten Hamas zu keiner Einigung auf eine Waffenruhe kommen, werde es in den nächsten Wochen wahrscheinlich zur groß angelegten militärischen Konfrontation zwischen Israel und der Hisbollah kommen. In einen solchen Krieg könnten auch die USA als wichtigster Verbündeter Israels hineingezogen werden. Möglich ist zudem, dass sich der Iran aufseiten der Hisbollah einschaltet.

Auslöser des Gaza-Krieges waren die Massaker und Geiselnahmen von palästinensischen Terrororganisationen wie der Hamas am 7. Oktober in Israel. Die libanesische Hisbollah handelt nach eigenen Aussagen aus Solidarität mit der Hamas. Seit fast neun Monaten gibt es zwischen Israel und der libanesischen Schiitenmiliz nahezu täglich Gefechte. Zuletzt wurden diese heftiger. Die vom Iran unterstützte Hisbollah-Miliz rückt nach Angaben der US-Denkfabrik Washington Institute für ihre Angriffe immer wei-

ter in den Süden vor. Die Hisbollah verfügt über rund 150.000 Raketen. Im Kriegsfall könnte eine Art Raketenhagel Israels Raketenabwehr überfordern. Die Ausweitung des Konflikts wäre laut Washington Institute tödlich und kostspielig. US-Beamte seien zunehmend besorgt, dass Israel verstärkt Luftangriffe und sogar eine Bodenoffensive durchführen könnte, meldete der US-Sender NBC. Die israelische Zeitung „Haaretz“ berichtete, die USA hätten Israel gewarnt, dass auch ein begrenztes Bodenmanöver einen groß-

flächigen Krieg mit der Schiitenmiliz auslösen könne. Ohne einen formellen Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas ist es jedoch unwahrscheinlich, dass die Hisbollah aufgibt. Nach Informationen der „Financial Times“ hat Israels Militär weite Teile des Südlibanon verwüstet. Die USA versuchen, eine Eskalation zu verhindern. Ein Plan der Regierung von Präsident Joe Biden sieht laut Washington Institute vor, dass sich die Hisbollah von der Grenze zurückzieht und zugleich meh-

rere Tausend Soldaten der libanesischen Armee in dem Gebiet eingesetzt werden. Die USA bereiten sich für den Fall eines Kriegs bereits auf die Evakuierung ihrer Landsleute vor, zitierte der US-Sender NBC mit den Plänen vertraute US-Quellen. Die stellvertretende Sprecherin des Pentagon, Sabrina Singh, dementierte entsprechende Berichte am Freitag allerdings. Das Auswärtige Amt in Berlin hat am Mittwoch erneut alle Deutschen aufgefordert, den Libanon zu verlassen und von Reisen in das Land abzusehen.



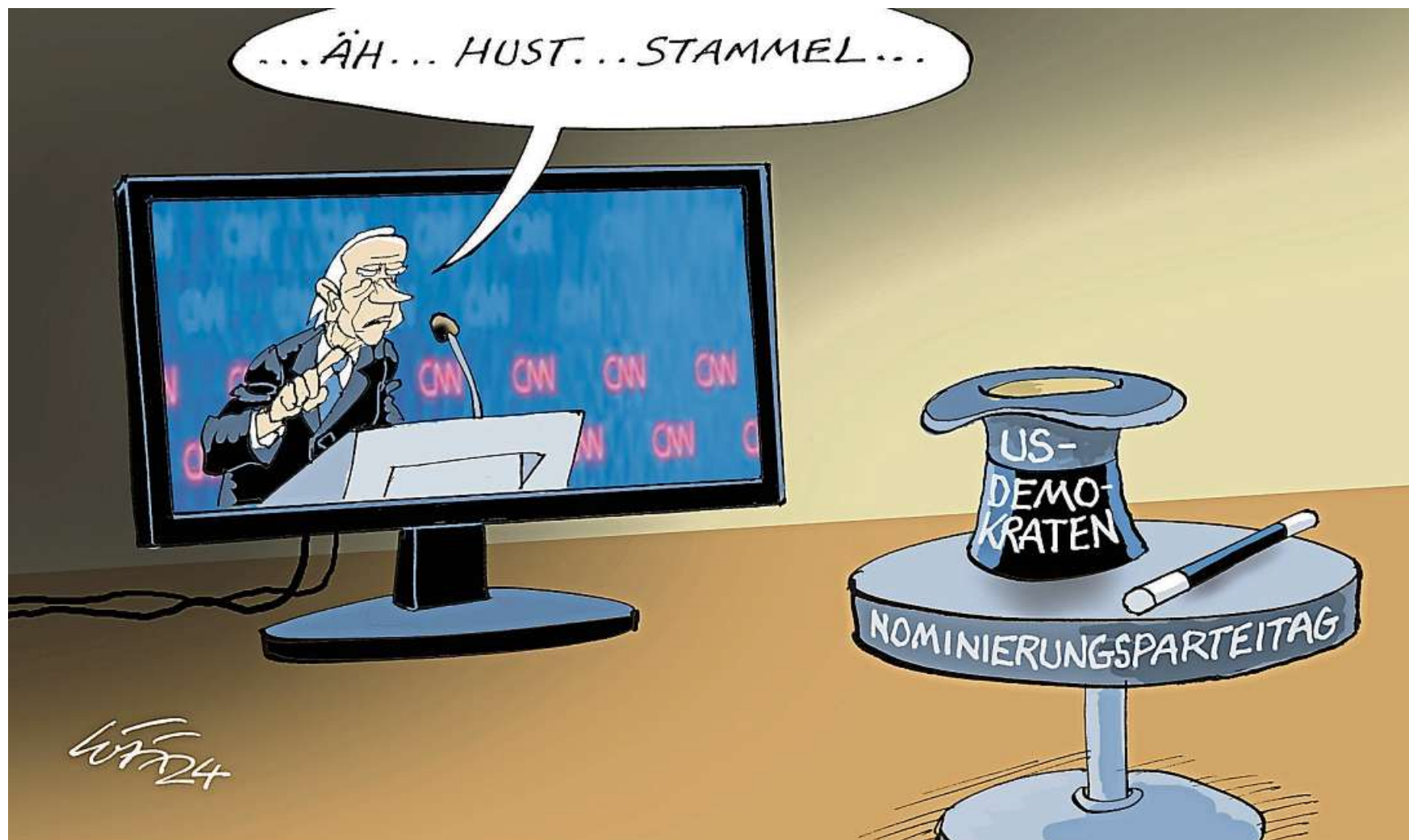
## KOMMENTARE



### Bidens Knockout im TV-Duell kommt nicht überraschend

Von Karl Schlieker  
karl.schlieker@vrm.de

Bei den Demokraten ist schiere Panik ausgebrochen. Vier Monate vor der US-Wahl hat sich US-Präsident Joe Biden mit einem desaströsen Auftritt vor Millionen Zuschauern selbst ins Abseits manövriert. Gegenkandidat Donald Trump muss nichts tun, außer zuzusehen, wie sich der Demokrat selbst zerlegt. Der 81-Jährige wirkt fahrig, nervös, unentschlössen, bringt Fakten durcheinander und ringt stammelnd um Worte. Dabei wollte Biden mit der von ihm selbst angezettelten frühen TV-Debatte beweisen, dass er kein Tattergreis ist, sondern ein tatkräftiger Präsident für die nächsten Jahre sein kann. Doch mit diesem taumelnden Auftritt hat er genau das Gegenteil bewiesen. Umfragen und das Urteil selbst wohl gesonnener Experten nach dem TV-Duell fallen verheerend aus. Vor den Fernsehkameras geht es schließlich weniger um politische Inhalte, sondern vor allem um das Bild, das ein Kandidat vermittelt. Schon US-Präsident Nixon kostete im Jahr 1960 ein desaströser TV-Auftritt mit Schweißausbrüchen vermutlich das Amt. Können die Demokraten mitten im Rennen noch den Kandidaten austauschen? Theoretisch ist das möglich, wenn Biden – was unwahrscheinlich ist – sich freiwillig zurückziehen würde. Aber dieser radikale Schritt erscheint faktisch aussichtslos, da die Demokraten in der Vergangenheit sträflich versäumt haben, einen Nachfolger aufzubauen. Bidens Aussetzer gehören ja längst zum Regierungsalltag. Ein neuer Aspirant ist aber nicht in Sicht. Die Zustimmungswerte für Vizepräsidentin Kamala Harris sind noch schlechter. Die Welt muss sich spätestens jetzt auf die Rückkehr Trumps vorbereiten, insbesondere Europa wird sich stärker auf die eigenen Kräfte besinnen müssen.



Noch jemand im Hut?

Karikatur: Luff



### Der EU-Gipfel ist auch ein Gipfel der Verlässlichkeit

Von Gregor Mayntz  
kommentar@vrm.de

Gemessen an den Abläufen vor fünf Jahren und an den Szenarien noch vor einem Monat hat sich dieser EU-Gipfel selbst übertroffen. Er absolvierte seine für zwei Sitzungstage vorgesehene Themenliste nicht nur in der Hälfte der Zeit, er wurde auch seiner Rolle gerecht, nach den Wahlen das Führungsvakuum an der EU-Spitze so kurz wie eben möglich zu halten. Mag angesichts des anhaltenden brutalen russischen Angriffskrieges, der wachsenden Bedrohung durch den Klimawandel, der wirtschaftlichen Verwerfungen und der bängigen Blicke auf die Erfolge des Rechtspopulismus der Eindruck entstehen, als taumle diese EU von Krise zu Krise. Die überraschend schnelle und überragend deutliche Neuordnung der EU-Spitze ist dagegen ein starkes Signal: Niemand sollte dieses Friedensprojekt EU abschreiben. Noch lange nicht. Ursula von der Leyen muss nun das Kunststück fertigbringen, sich die nötige Unterstützung in der demokratischen Mitte zu sichern, ohne es sich durch ein Zugehen auf die Grünen bei den Konservativen zu verschmerzen oder durch eine Öffnung für die wählergewollte Stärkung der Rechtspopulisten mit den Sozialdemokraten. Aber das muss sie hinkriegen, wenn sie die Richtige ist. Schließlich wird sie auch eine postfaschistische Giorgia Meloni durch Einbindung auf EU-Kurs halten, die Wettbewerbsfähigkeit mit dem klimafreundlichen Umbau und die Verteidigungsfähigkeit mit den knappen Finanzen zusammenbringen müssen. Zur ehrlichen Bewertung des Gipfels gehört indes auch, die 27 Staats- und Regierungschefs an ihren Teil der Verantwortung zu erinnern. Viele Aspekte der strategischen Agenda für die Entwicklung der EU in den nächsten Jahren atmen mehr diffuse Unentschlössenheit als zupackende Ambition und sind keine Werbung für das Projekt EU. Das sollten sie nachbessern.

## PRESSESTIMME

### Volksstimme

Die Magedurger Zeitung schreibt zum EU-Spitzenpersonal:

Das neue EU-Personaltableau ähnelt dem gewohnten: Vertreten im Trio sind Konservative, Sozialdemokraten und Liberale. War da kein Rechtsruck bei der Europawahl? Die Veränderungen zugunsten der Ultrarechten im neuen Parlament sind aber nicht so groß, dass sie die Machtverteilung in der EU-Führung ändern. Das hätte Italiens Regierungschefin als Fahnenträgerin der extremen Rechten in der EU natürlich gefreut. Ihre Wut könnte verfliegen, wenn bei der Frankreich-Wahl Macron zur „Lahmen Ente“ wird, was sehr wahrscheinlich ist. Das würde Frankreichs Rechten-Ikone Marine Le Pen zu einer der mächtigsten Frauen Europas aufsteigen lassen.

## PRO &amp; CONTRA

## Höhere Steuern auf Fleisch

Landwirtschaftsminister Özdemir will mit der Abgabe das Tierwohl fördern: Gute Idee oder zu kurz gesprungen?

Ich esse nach wie vor Wurst und Fleisch. Ich kaufe es beim Metzger meines Vertrauens – und nur dort. Das fühlt sich einfach besser an. Trotzdem bleibt das schlechte Gewissen, weil eine einigermaßen erträgliche Tierhaltung – von Tierwohl bei Schlachtvieh zu sprechen, verbietet sich – in vielen Betrieben eine untergeordnete Rolle spielt. Das ist kein Vorwurf an die Landwirte, die in brutaler Weise den Gesetzen des Marktes ausgeliefert sind. Wer garantiert ihnen zum Beispiel, dass sie die siebenstelligen Investitionen in einen neuen Schweinestall durch höhere Preise finanziert bekommen? Niemand. So mancher Bauer, der es richtig machen wollte, hat sich so ruiniert.

Deshalb gilt: Wir Fleischesser müssen uns die artgerechte Tierhaltung etwas kosten lassen. Das könnte über einen moderaten Mehrwertsteueraufschlag sogar funktionieren – vorausgesetzt, die eingesammelten

Millionen kommen wirklich bei den Bauern an. Steuererhöhungen zu fordern ist nicht populär, auch nicht für einen guten Zweck. Man kann sie schon hören, die Einwände des Bundesfinanzministers und seiner Steuererhöhungsverhinderungspartei. Und ja: Es ist nicht unproblematisch, auf die ohnehin rasant gestiegenen Lebensmittelpreise noch etwas draufzupacken.

Doch irgendetwas muss passieren. Es ist ein Wunder, dass der grüne Landwirtschaftsminister Cem Özdemir und der Bauernverband sich mal einig sind. Die Bundesregierung sollte die Gelegenheit nicht verstreichen lassen, Christian Lindner und die FDP sollten über ihre Schatten springen.

Es geht nicht um eine Strafabgabe für Fleischesser oder grüne Umerziehung, sondern um einen kleinen Beitrag für mehr Lebensqualität im Stall. Vielleicht schmecken Steak und Aufschnitt dann sogar noch besser.

Stimmt, Herr Kollege. Alles ist erst einmal besser, als gar nichts zu tun. Dass den Tieren in der Fleischwirtschaft Leid erspart werden muss, ist unstrittig. Doch wenn man die beste Lösung sucht, muss man feststellen: Der Landwirtschaftsminister springt zu kurz. Die Einwände gegen eine Mehrwertsteuererhöhung auf Fleisch sind jedenfalls nicht von der Hand zu weisen.

Da ist der Fleischerverband, der darauf hinweist, dass eine Mehrwertsteuererhöhung jene Unternehmen der Branche benachteiligen würde, die schon jetzt mehr fürs Tierwohl tun. Denn ihre Produkte sind besser, aber auch teurer. Und dadurch steigen ausgerechnet deren Preise bei einer prozentualen Steuererhöhung dann auch stärker als die der Billiganbieter. Logisch wäre das nicht. Und da sind auch die Umweltschützer, die darauf hinweisen, dass die Menge den Unterschied macht: Würden wir alle

weniger Fleisch essen, gäbe es das Problem gar nicht. Nun kann man argumentieren, dass höhere Preise genau dazu führen werden, dass weniger Fleisch verzehrt wird. Aber das wird Leute mit geringem Einkommen am stärksten treffen.

Deshalb: Es würde wenig bringen, allein die Mehrwertsteuer auf Fleisch zu erhöhen. Nötig wären andere oder auf jeden Fall ergänzende Maßnahmen wie eine Senkung der Steuern auf Gemüse oder Getreideprodukte oder gleich eine Steuerbefreiung für pflanzliche Erzeugnisse. Billigfleisch sähe sich damit einer ganz neuen Konkurrenz gegenüber – vor allem, da so manche vegane Wurst oder das Steak vom Acker im Geschmack kaum noch von den Originalen aus Fleisch zu unterscheiden sind. Und wenn das Portemonnaie dadurch ein bisschen dicker bleibt, lässt sich womöglich auch das teurere und bessere Fleisch leichter in den Speiseplan integrieren.

## PRO



„Vielleicht schmecken Steak und Aufschnitt dann sogar noch besser.“

Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

## CONTRA



„Wie wäre es mit einer Steuerbefreiung für pflanzliche Produkte?“

Andreas Härtel  
andreas.haertel@vrm.de

## Alles wird gut!

Gespräche am Gartenzaun: Ob beim Fußball, beim Wetter oder bei der Politik – warum wir unseren Optimismus nie verlieren sollten

Neulich hat mich der Nachbar doch tatsächlich beim Faulenzen in der Hängematte erwischt. Ganz ohne Zeitung oder Buch oder irgendeine andere erkennbare nützliche Tätigkeit. Einfach so mit dem Blick in die Wolken. „Sie sind mir ein schöner Hans-guck-in-die-Luft, Herr Nachbar“, rief er mir über den Zaun zu. Für den älteren Herrn ist Müßigkeit aller Laster Anfang.

Seinen Garten hegt und pflegt er zwar mit vorbildlicher Akkuratess, der Rasen hat immer eine golfkompatible Schnittlänge von maximal 4,5 Millimetern. Aber genießen kann er das Werk nicht so recht – sobald alles erledigt ist, verschwindet er nach drinnen. Und genießt dort wenigstens hoffentlich die akkurate Aufgeräumtheit der guten Stube. Ein Einblick dort blieb mir bislang verwehrt... anderes Thema!

Wissen Sie, antworte ich, jetzt wo der Sommer endlich seinen Dienst angetreten hat, muss man doch auch einfach mal das Leben genießen. Sein Gesichtsausdruck signalisiert vorsichtige Zweifel. Ob er sich nicht freue, will ich wissen, dass jetzt auch mal ganze Tage lang die Sonne scheine. „Ja, aber mir ist es schon wieder zu heiß“, wendet der Nachbar ein. „Außerdem ist es für unseren Rasen nicht gut.“ So sind sie, die Deutschen: Regnet es, wird gemeckert. Scheint dann die Sonne, ist es auch nicht recht. Alles oder nix.

Ähnlich ausgeprägt sind die Stimmungsschwankungen nur beim Thema Fußball. Waren vor ein paar Monaten die Nationalkicker um das „Bürschen“ Nagelsmann überbezahlte, inkompetente Schlappekicker, hagelt es nun Liebeserklärungen an Füllkrug, Mu-

siala, Andrich und Gündogan. Vergessen für kurze Zeit, dass Olaf Scholz im Sturm nie ein Tor machen wird und sich bei Robert Habeck die Fehlpassquote stetig erhöht.

## NACHBARN



SASCHA KIRCHER  
sascha.kircher@vrm.de

Beim Thema EM hellt sich auch das Gesicht des Nachbarn, bis vor kurzem noch Erster Vorsitzender im Nörglerverein, sichtbar auf. „Herrlich, diese Jungs!“ Dann erzählt er kurz

von typisch deutschen Tugenden wie Kampfgeist, Mannschaftsstärke, außerdem sei Deutschland eine Turniermannschaft usw. usf. Ob er noch genauso begeistert sei, wenn die DFB-Auswahl im Achtelfinale gegen Dänemark aus dem Turnier fliege? Da endet die Halbwertszeit der neu entflammten Liebe bei vielen Deutschen ganz schnell – so wie beim Sonnenschein.

Ob er nicht einfach dieses ungewohnte Gefühl der Leichtigkeit genießen könne, unabhängig von Erfolgen, frage ich den Nachbarn. „Haben Sie gekifft“, fragt er barsch. Ich muss kurz Erinnerungshilfe leisten: Beim oft beschworenen „Sommermärchen“, der Fußball-WM im eigenen Land 2006, flog Deutschland bekanntlich auch im Halbfinale raus und wurde „nur“ Dritter. Den Fans reichte das als Stimmungsaufheller

und trug manchen gefühlt sogar noch durch die später einsetzende Weltwirtschaftskrise.

Das waren noch Zeiten! Wir erinnern uns: Facebook ging erst 2008 in Deutschland an den Start. Das wohl bekannteste soziale Netzwerk der Welt (für das der Nachbar übrigens demnächst das passende Einstiegsalter erreicht haben dürfte) mauserte sich in den Folgejahren zum Katalysator für schlechte Nachrichten und schlechte Laune.

Wissen Sie was, schlage ich vor: Lassen Sie uns die Mannschaft, auch wenn sie nicht das Finale oder gar den Sieg erreicht, nicht auf die typisch deutsche Art verdammen, sondern optimistisch auf ein paar tolle Jahre mit vielen jungen Talenten hoffen. „Sie sind ein hoffnungsloser Träumer“, knurrt der Nachbar, „aber gut: Bleiben wir optimistisch!“



## Demos gegen AfD-Parteitag angekündigt

ESSEN (dpa). Einen Tag vor dem umstrittenen AfD-Bundesparteitag haben sich in Essen Gegendemonstranten in Stellung gebracht, die Polizei zog starke Kräfte zusammen. Man rechne im Laufe des Wochenendes mit 80.000 Demonstranten, sagte Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU). Es könnten auch 100.000 werden, ergänzte ein Ministeriumssprecher am Freitag. Ein besonderes Auge legt die Polizei demnach auf rund 1000 Linksextremisten aus ganz Deutschland und dem Ausland, die in Essen erwartet werden. Aus der Szene gibt es Ankündigungen, den Parteitag auch mit gewalttätigen Aktionen möglichst zu verhindern. Die Polizei zeigte am Freitag an zentralen Stellen in der Stadt bereits deutliche Präsenz. Die AfD will bei dem Parteitag am Samstag und Sonntag unter anderem den Vorstand neu wählen. Die Stadt Essen hatte monatelang nach Möglichkeiten gesucht, den AfD-Parteitag noch zu verhindern – war damit aber letztlich vor Gericht gescheitert.

## 15-jähriger Islamist verurteilt

KÖLN (epd). Wegen der Verabredung zu einem islamistisch motivierten Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Leverkusen-Opladen ist ein 15-jähriger am Freitag in Köln zu einer Jugendstrafe von vier Jahren verurteilt worden. Das Landgericht Köln verurteilte den Angeklagten wegen Verabredung zum Mord und Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten. In die Strafbemessung floss zudem eine Verurteilung wegen der Verwendung von Kennzeichen „Islamischen Staates“ (IS) ein.

## Bolivien: Anklage gegen Ex-Militärs

LA PAZ (dpa). Nach dem gescheiterten Putschversuch in Bolivien hat die Generalstaatsanwaltschaft einem Medienbericht zufolge Anklage gegen die gesamte Führungsriege der Streitkräfte erhoben. Den ehemaligen Befehlshabern von Armee, Marine und Luftwaffe werden Terrorismus sowie bewaffneter Aufstand gegen die Sicherheit und Souveränität des Staates zur Last gelegt, wie die Zeitung „El Deber“ am Freitag unter Berufung auf die Generalstaatsanwaltschaft berichtete. Ihnen drohten Haftstrafen von 20 Jahren und es werde eine sechsmonatige Untersuchungshaft in einem Gefängnis in La Paz beantragt, hieß es.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

Blattmacher:  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Prinz Reuß: „Ich lehne Krieg und Gewalt ab“

Der Kopf der mutmaßlichen Terrorgruppe berichtet im Frankfurter Reichsbürgerprozess von schwerer Kindheit und zähem Kampf um Familienbesitz

Von Sascha Kircher

FRANKFURT. „Ich lehne den Krieg und die damit einhergehende Gewalt ab“, sagt Heinrich XIII. Prinz Reuß. Auch wenn versucht werde, „mir durch die Anklage das Gegenteil zu unterstellen“. Es ist der zehnte Verhandlungstag im Frankfurter Reichsbürgerprozess gegen Reuß und acht weitere Angeklagte wegen Hochverrats, Mitgliedschaft beziehungsweise Unterstützung einer terroristischen Vereinigung. Weil sie einen gewaltsamen Umsturz geplant haben sollen, muss sich die Gruppe um den Immobilienunternehmer seit 21. Mai vor dem Oberlandesgericht verantworten.

## Emotionale Begegnung mit der behinderten Tochter

Erstmals besucht die behinderte Tochter des 72-Jährigen die Verhandlung, der Prinz, im dunkelblauen Anzug mit offenem weißen Hemd, darf die 34-Jährige durch die Glas-scheibe begrüßen. Man bitte um Verständnis, dass die Anwesenheit der Familie für seinen Mandanten eine „sehr emotionale Situation“ bedeute, betont Verteidiger Roman von Alvensleben. In der Tat muss Reuß seine Ausführungen zur Person mehrmals unterbrechen, die Stimme bricht ihm weg, wenn er über die Familiengeschichte spricht.

1951 im hessischen Büdingen geboren, habe er die Flucht der zuvor in Thüringen ansässigen Familie vor der Roten Armee



Heinrich XIII. Prinz Reuß sitzt in Frankfurt als Hauptangeklagter auf der Anklagebank.

Foto: dpa

nicht selbst miterlebt, der Verlust der Heimat und die Enteignung des Familienerbes hätten aber immer eine Rolle gespielt. Er kämpfe seit 32 Jahren dafür, den teils nach Russland verschleppten Familienbesitz wiederzuerlangen. Reuß berichtet von „bitteren“ Erfahrungen mit der Treuhänderin und hohen Kosten für Anwälte, Gutachten und Recherchen.

Reuß schildert eine schwierige Kindheit, die durch gesundheitliche Probleme und Entbehrungen geprägt gewesen sei: „Meine Eltern waren als Flüchtlinge mittellos“, er habe die

Kleider der älteren Brüder aufgetragen – „so viel zum Thema mit dem goldenen Löffel geboren“. In der Realschule, die er wegen häufigen krankheitsbedingten Fehlens im Gymnasium schließlich besuchen musste, habe er wegen seines Namens und seiner Herkunft Aggression erlebt. „Mir wurde klar: Lehrer sind keine Pädagogen“, klagt Reuß und spricht von einer „Vergewaltigung meiner Psyche und Seele“. Lichtblicke seien die Tätigkeiten in der väterlichen Ponyzucht und die Vogelzucht gewesen, später kamen physikalische Experimente

und ein Interesse für Autos hinzu. Einem Studium der Fahrzeugtechnik mit Diplom in Hamburg sei mangels beruflicher Aussichten ein BWL-Studium in München gefolgt. Ein schwerer Verkehrsunfall habe jedoch den Abschluss verhindert, der Bruder ihm dann einen Job besorgt. Bei der Bundeswehr sei er ausgemustert worden, in der Erziehung habe man ihm beigebracht: „Auf Menschen zielt man nicht.“

Breiten Raum nimmt das problematische Verhältnis zu seiner Familie ein: So habe er,

nachdem eine frühere Verlobung wieder aufgelöst wurde, eine Muslimin aus dem Iran geheiratet – was nach dem „Hausgesetz“ der Reußens nicht gestattet sei. „Selbst die Tochter des Kaisers von China wäre nicht akzeptiert worden.“ Die Ehe habe zudem belastet, dass das erste Kind 1989 mit Down-Syndrom geboren wurde. Die Ehe, aus der noch ein Sohn hervorging, wurde später geschieden, die Kinder seien bei ihm geblieben. Auf dem thüringischen Schloss Weidmannsheil habe er versucht, ihnen ein unbeschwer-

tes Aufwachsen zu bieten. Der Sohn sei jedoch durch die Ermordung seines besten Freundes, des Frankfurter Bankiersohns Jakob von Metzler, 2002 schwer traumatisiert worden – „eine Tragödie, die bis heute präsent ist“, sagt Reuß unter Tränen. Seine eigene Verhaftung am 7. Dezember 2022, unter der auch die Tochter zu leiden habe, die das Eindringen der Polizei in seine Frankfurter Wohnung miterlebte, habe auch die Abschlussprüfung des Sohnes überschattet. „Mein Sohn wurde aus seiner Lebensplanung herausgerissen und der internationalen Rufschädigung unseres Familiennamens ausgesetzt“, klagt Reuß als „Verursacher dieser Misere“. Und: „Ich kann nur hoffen, dass die Gesellschaft fair zu ihm ist!“

Er habe sich immer für Verständigung eingesetzt und sei offen auf alle Menschen zugegangen. „Warum mir durch die Medien eine Sympathie zum NS-Regime angedichtet wurde, ist mir ein Rätsel“, sagt der Angeklagte, auch mit Blick auf die behinderte Tochter. Seine Tätigkeiten bei den „Patrioten“ habe er zurückgefahren, öffentliche Auftritte gemieden und nur noch Vieraugengespräche geführt. Als sich angeboten habe, dass ein Umsturz durch die von der Reuß-Guppe imaginierte „Erdallianz“ immer unwahrscheinlicher werde, habe er sich mit seiner Lebensgefährtin Vitalia B., die ebenfalls in Frankfurt vor Gericht steht, ins Private zurückziehen wollen.

## Mehr Vorsorge fürs Klima

Neues Gesetz tritt in Kraft und nimmt Länder und Kommunen in die Pflicht

Von Jana Wolf

BERLIN. Wie verheerend die Folgen der Klimakrise sein können, haben einmal mehr die schweren Hochwasser in Süddeutschland vor wenigen Wochen gezeigt. Damit wird erneut die Notwendigkeit und Dringlichkeit deutlich, sich auf derartige Naturkatastrophen besser vorzubereiten, die durch die fortschreitende Erderwärmung häufiger und heftiger werden. Bereits im vergangenen Jahr hat die Bundesregierung das Klimaanpassungsgesetz auf den Weg gebracht, mit dem Länder und Kommunen dazu verpflichtet werden sollen, vor Ort Vorsorge zu treffen. Am 1. Juli tritt das Gesetz in Kraft.

„Jetzt setzen wir erstmals einen gesetzlichen Rahmen, damit Klimavorsorge verbindlich wird. Das ist gut und wichtig“, sagte die Grünen-Fraktionsvorsitzende Britta Haßelmann dem Berliner Büro dieser Zeitung. In allen Regionen müsse künftig das Risiko bewertet und verbindliche Klimaanpassungsstrategien entwickelt werden. „Denn Klimaschutz darf nicht von der Postleitzahl abhängen“, so Haßelmann.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sagte gegenüber der Deutschen Presse-Agentur, Anpassung an die Folgen der Klimakrise sei „das Gebot der Stunde“. Bei der Klimaanpassung und Risikovorsorge gehe es beispielsweise darum, mehr Grünflächen zu schaffen und Städte so zu bauen, dass sie bei Starkregen Wasser aufnehmen und es für Dürrezeiten speichern können. Mit dem neuen Gesetz würden neben dem Hochwasserschutz auch Hitzeaktionspläne für soziale Einrichtungen wie Altenheime, Kitas und Krankenhäuser vorangetrieben, so die Umweltministerin.

Das Gesetz sieht vor, dass flächendeckend die Anpassung an die Folgen der Klimakrise vorangetrieben wird. Dazu soll eine Strategie mit messbaren Zielen erarbeitet werden. Die Länder werden dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass in den Kommunen auf Grundlage von Risikoanalysen Maßnahmen ergriffen werden.

## Opposition: „Leere Hülle, die nur Bürokratie bringt“

Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Carsten Träger, betonte, dass ohne gezielte Anpassung große Schäden durch Extremwetterereignisse riskiert würden. „Wir sehen schon jetzt, dass Kommunen, die hier investieren, deutlich besser vor Extremwetter geschützt sind“, sagte Träger. Die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Investitionen sei unbestritten. „Ohne gezielte Anpassungsstrategien riskieren wir massive Schäden an Infrastruktur und Umwelt. Dank des Klimaanpassungsgesetzes schaffen wir nun verbindliche Rahmenbedingungen für nachhaltigen Hochwasserschutz, Hitzebewäl-

tigung in Städten und eine umweltfreundliche Landnutzung“, so der SPD-Politiker. Zugleich betonte Träger, dass das Gesetz „uns nicht vom Kampf gegen den Klimawandel“ entbinde.

Die FDP wies auf den ökonomischen Aspekt der Klimaanpassung hin. „Insbesondere die Länder und Kommunen werden zum Erhalt ihrer wirtschaftlichen Standortfaktoren und ihrer Wettbewerbsfähigkeit auf die Anpassung an Klimafolgen angewiesen sein“, sagte FDP-Fraktionsvize Carina Konrad. „Klimaanpassung ist somit auch zentraler Baustein von Wirtschaftspolitik.“

Auch in der Opposition wird die Notwendigkeit der Vorsorge gesehen, das neue Gesetz dafür aber als unbrauchbar erachtet. „Ob Hochwasser oder Trockenheit: Die Anpassung an den stattfindenden Klimawandel ist eine Mammutaufgabe“, sagte die umweltpolitische Sprecherin der Unionsfraktion, Anja Weisgerber, dem Berliner Büro dieser Zeitung. „Umso enttäuschender ist das Klimaanpassungsgesetz der Bundesregierung, denn es ist eine leere Hülle, die außer Bürokratie nichts bringt.“



Extremwetter sorgt oft für Hochwasser – so wie jüngst im oberbayerischen Reichertshofen, wo das Flüsschen Paar den Ortskern überflutete.

Foto: dpa

## Hat Macron sich verzockt?

Nach Parlamentswahl droht in Frankreich politisches Chaos

Von Rachel Boßmeyer

PARIS. Er tritt an, um zu gewinnen. Das zumindest versichert Frankreichs Präsident Emmanuel Macron vor der Parlamentswahl immer wieder kampfeslustig. Doch wie der Liberale bei der Neuwahl der Nationalversammlung an diesem Sonntag seine Mehrheit auch nur beisammenhalten – geschweige denn ausbauen – will, das vermag in Frankreich derzeit kaum jemand zu erklären.

Die Umfragen jedenfalls sind eindeutig: Macrons Mitte-Kräfte dürften in der ersten Runde deutlich hinter Marine Le Pens Rechtsnationalen und dem Linksbündnis auf Platz drei landen. Damit hätten sie auch schlechte Karten für die entscheidende zweite Wahlrunde am 7. Juli. Auf die Wahl könnten politisches Chaos und Stillstand folgen – oder gar eine Regierung der Rechtsnationalen. Es ist eine Schicksalswahl, die auch bestimmt, wie viel Macht Macron behält. Die Wahlbeteiligung kündigt sich mit knapp 65 Prozent entsprechend hoch an.

## Unter Druck geratener Präsident zog Reißleine

Wie ist Frankreich in diese Situation geschlittert? Macrons Mitte-Lager steht bereits seit zwei Jahren unter Druck. Es hat seine absolute Mehrheit in der Nationalversammlung verloren, die wichtig ist zum Regieren in dem auf Konfrontation ausgerichteten französischen Parlamentsbetrieb. Im Frühjahr war bereits gemunkelt worden, dass im Herbst versucht werden soll, die Regierung mit einem Misstrauensvotum zu Fall zu bringen. Dann der haushohe Sieg des rechtspopulistischen RN bei der Europawahl



In Paris herrscht derzeit Wahlkampf für die bevorstehenden Parlamentswahlen.

Foto: dpa

Anfang Juni. Macron wollte wohl die Flucht nach vorne antreten.

Seitdem haben sich die Ereignisse in Frankreich überschlagen. Das zerstrittene linke Lager raufte sich zusammen. Es bildete in Rekordzeit das Bündnis Nouveau Front Populaire, das in Umfragen zuletzt bei rund 29 Prozent lag. Der de-facto-Chef der konservativen Républicains Éric Ciotti kündigte an, mit den Rechtsnationalen gemeinsame Sache zu machen. Er übertrat damit eine jahrzehntelange rote Linie des bürgerlichen Lagers und spaltete seine Partei.

Macron hatte wohl auf Zerstrittenheit und Chaos bei seinen politischen Opponenten gesetzt – und dabei die Möglichkeit des Zusammenschlusses unterschätzt. Der Wahlscherin zufolge dürfte Macron gehofft haben, dass ihm das komplizierte Wahlsystem in die Karten spielt. Denn: Kaum ein Sitz im französischen Unterhaus wird in der ersten Wahlrunde vergeben. Entscheidend ist fast überall die Stichwahl

eine Woche später. „Sein Kalkül war, dass die Partei von Le Pen wahrscheinlich in der ersten Runde oft den ersten Platz einnehmen wird. (...) Aber er hat damit gerechnet, dass seine Partei an zweiter Stelle kommt.“ Wahrscheinlich sei nun, dass Macrons Mitte-Kandidaten in der zweiten Runde vielerorts gar nicht mehr dabei seien, schätzt Guinaudeau.

Liegt die prekäre Situation Macrons an Selbstüberschätzung oder Naivität – oder ist sie am Ende gar Strategie? Auch Guinaudeau sagt, sie frage sich, „ob Macron denkt, dass wenn das Rassemblement National jetzt für drei Jahre an die Regierung kommt, die Leute merken, dass es die Probleme doch nicht so wunderbar lösen kann“. Denn würde das RN die absolute Mehrheit holen, wäre Macron wohl gezwungen, jemanden aus dessen Reihen zum Premier zu machen. Es entstünde eine sogenannte Ko-habitation. Vielleicht würde das die Chancen reduzieren, dass Le Pen 2027 Präsidentin wird, so Guinaudeau.



# EM EXTRA



UEFA  
**EURO2024**  
GERMANY  
14. Juni – 14. Juli

## FÜLLKRUG, HAVERTZ ODER BEIDE?

Die Frage nach der Besetzung im Sturm bewegt Fußball-Deutschland. Bundestrainer Nagelsmann hat die Wahl.

## ENGLAND ÜBT SCHON MAL ELFMETER

Coach Southgate lässt seine Spieler vor dem Duell mit der Slowakei vom Punkt trainieren.



# Mythos Dortmund

Von Klaus Bergmann und Arne Richter

**HERZOGENAURACH.** Fan-Liebling Niclas Füllkrug beschwört den Mythos der Dortmunder Wand, auch wenn sie beim EM-Auftritt der Nationalelf farblich anders aussehen wird. „Ich hoffe, dass wir die Gelbe Wand weiß machen können“, verkündete Lokalmatador Füllkrug vor dem Achtelfinale am Samstagabend (21 Uhr/ZDF und MagentaTV). In der K.o.-Phase setzt das DFB-Team als Turnier-Gastgeber noch mehr als in der Vorrunde auf den Heimvorteil – und im Dortmunder Fußball-Tempel auf den nochmals spezielleren Publikumsjoker.

Es wird ein Spiel mit einer unfassbar geilen Atmosphäre. Wir wollen die nächste Runde einfahren“, sagte Mittelfeldspieler Robert Andrich, der mit seinen platin-gefärbten Haaren schon am Tag vor dem Spiel besonders auffiel. Auch Nagelsmann setzt auf „einen zusätzlichen Push“ von der Tribüne: „Ich hoffe, unsere Fans werden sehr laut sein.“ „Unser Ziel war es von Anfang an, Gruppenerster zu werden und in Dortmund zu spielen, egal gegen wen“, berichtete DFB-Sportdirektor Rudi Völler. Die lautstarke Unterstützung von den Rängen soll das Team von Julian Nagelsmann förmlich in die nächste Runde tragen. „Jetzt ist K.o.-System, jetzt zählt's. Wir wollen natürlich ins Viertelfinale“, sagte Völler. Bevor der DFB-Tross am Freitag nach drei Bus-

„**JETZT IST K.O.-SYSTEM, JETZT ZÄHLT'S.**“

Rudi Völler, DFB-Sportdirektor

## DEUTSCHLAND GEGEN DÄNEMARK

Im Achtelfinale setzt die deutsche Nationalmannschaft auf die Wucht der Fans. Der angeschlagene Abwehrchef Antonio Rüdiger kann im ersten K.o.-Spiel wohl dabei sein.

Reisen erstmals mit dem Flugzeug aus Nürnberg zum Spielort abheben wollte, wurde in Herzogenaurach an letzten Details des Dänemark-Matchplans gearbeitet. Die TV-Kameras und Foto-Objektive waren allerdings beim Abschlusstraining hauptsächlich auf einem Mann gerichtet: Antonio Rüdiger. Der Abwehrchef machte nach seiner Muskelzerrung auf dem Rasen mit, ohne Bandage am rechten Oberschenkel und ohne erkennbare Probleme. „Das Training war gut“, berichtete Nagelsmann am Abend in Dortmund. Wenn über Nacht nichts Negatives passiere, werde Rüdiger spielen können. „Im Moment wirkt er fit“, sagte der Bundestrainer.

Bis zur Pressekonferenz am Freitagabend in Dortmund hatte Nagelsmann im Geheimen an Taktik und Personal für die Aufgabe gegen Dänemark getüftelt. „Wir wissen Bescheid, wie wir Dänemark bespielen wollen“, verriet Nico Schlotterbeck. Er wird den gesperrten Jonathan Tah in der Innenverteidigung ersetzen.

Der Nebenmann wird Rüdiger sein. EM-Neuling Waldemar Anton wird erst mal weiter auf seine ersten EM-Minuten warten müssen.

Die zweite große Aufstellungsfrage neben Rüdiger bewegte die Fans im Laufe der Woche vermutlich noch mehr. Bringt Nagelsmann seinen Top-Joker Füllkrug erstmals von Anfang an? Für Kai Ha-

vertz, der vor seinem 50. Länderspiel steht? Oder sogar zusammen mit Havertz?

Für jede Option gäbe es gute Argumente. Am Ende aber entscheidet der Bundestrainer, wie er mit Füllkrug verfährt, nachdem dieser mit dem Last-Minute-Kopfball gegen die Schweiz massiv für sich werben konnte. „So ein kleiner Emotions-Explosionsmoment

war nicht ganz verkehrt“, bemerkte Nagelsmann. Auf jeden Fall braucht es gegen die abwehrstarken Dänen gute offensive Lösungen. „Es ist eine sehr körperbetonte, robuste Mannschaft, die es jedem Gegner schwer macht, Chancen zu kreieren. Unglaublich kopfballstark – ein brandgefährlicher Gegner“, urteilte Völler. Der Sportdirektor formulierte aber

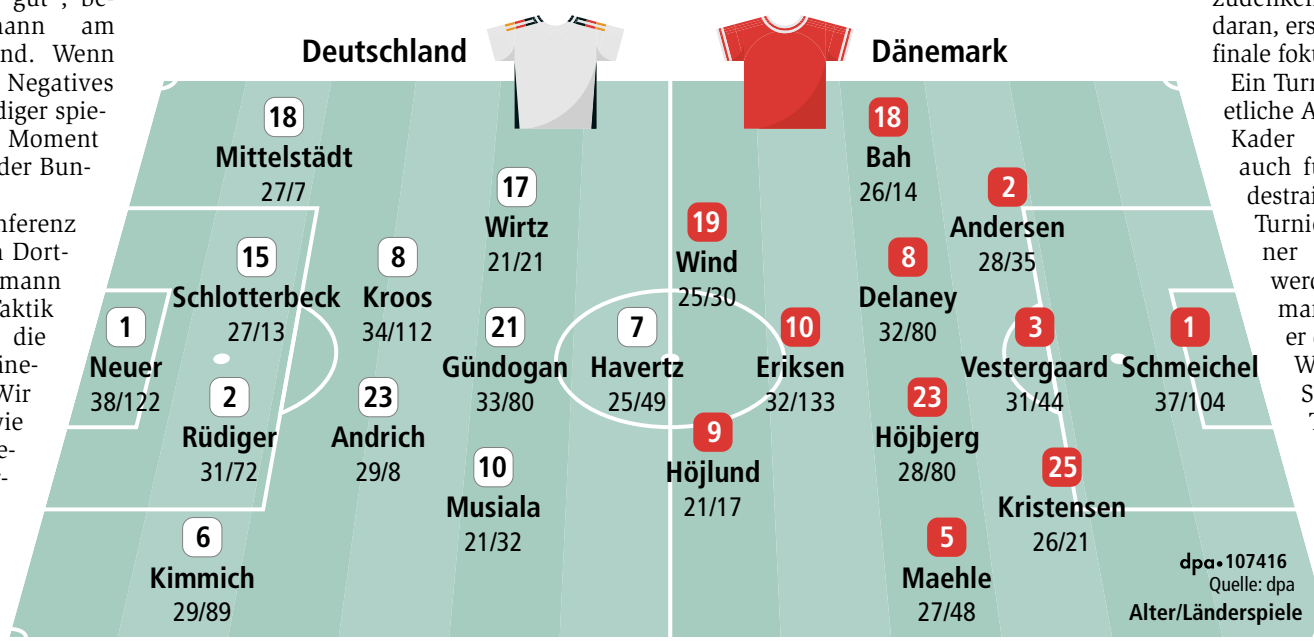
auch klar den eigenen Anspruch: „Den Optimismus und das Selbstvertrauen, dass wir in die nächste Runde einziehen wollen, haben wir.“

Und natürlich geht der Blick insgeheim schon auf den weiteren Turnierbaum. Die große Europameister-Prüfung sind die während der Gruppenphase ungeschlagenen, aber zugleich auch sieglosen Dänen jedenfalls noch nicht. Das wäre ein Viertelfinalduell in Stuttgart mit den Spaniern, dem einzigen Team, das in der Gruppenphase alle drei Spiele gewinnen konnte.

Danach wäre auf dem Weg zum EM-Finale in Berlin ein mögliches Halbfinale in München gegen Frankreich oder Portugal denkbar. Völler wehrt sich, schon so weit vorauszuken: „Wir tun alle gut daran, erstmal nur aufs Achtelfinale fokussiert zu sein.“

Ein Turnier-K.o.-Spiel ist für etliche Akteure im deutschen Kader Neuland, übrigens auch für den jungen Bundestrainer. „Das Gesetz des Turniers ist, dass die Gegner tendenziell stärker werden“, meinte Nagelsmann. Am besten folgt er dem Rat des Fußball-Weisen Völler, der als Spieler und DFB-Teamchef um die besondere Drucksituation der Alles-oder-nichts-Spiele weiß und darum auch eine Lösung parat hat: „Du musst einfach funktionieren.“

## DIE VORAUSSICHTLICHEN AUFSTELLUNGEN





# Offensive in der Kritik

**DÄNEMARK** Team von Kasper Hjulmand um Gelassenheit bemüht / Gelingt gegen DFB-Elf die Überraschung?

Von Maximilian Wendt

**FREUDENSTADT.** Mit Komplimenten werden Dänemarks Spieler und Trainer Kasper Hjulmand vor dem Achtelfinal-Kracher bei der Fußball-EM gegen Deutschland wahrlich nicht überschüttet. „Es gibt Generalversammlungen im örtlichen Antennenverband, die sind spannender als die Offensive der dänischen Nationalmannschaft“, schreibt die heimische Boulevardzeitung „B.T.“ über das bisher harmlose Angriffsspiel. Gelingt dem Europameister von 1992 ein Stimmungsumschwung im Duell mit dem Gastgeber am Samstag (21 Uhr/ZDF)?

**70-Millionen-Mann schießt zweimal aufs Tor**

Neben dem Trainer Kasper Hjulmand stehen besonders die beiden Angreifer Rasmus Højlund von Manchester United und Jonas Wind vom VfL Wolfsburg unter Beobachtung. Ein Treffer gelang dem Duo im Turnier bislang nicht. 70-Millionen-Mann Højlund schoss in drei Vorrundenspielen lediglich zwei Mal auf das gegnerische Tor, Wind versuchte es nur drei Mal häufiger. Ins Spiel eingebunden waren sie selten – trotz aller Laufbereitschaft und Bemühungen. Vielmehr knüpfen die Dänen nahtlos an die desaströse Ausbeute bei der Weltmeisterschaft in Katar an. Beim Vorrunden-Aus kamen sie in drei Spielen auf nur ein Tor.

Jetzt sind es immerhin schon zwei. Eines davon gelang Christian Eriksen. Der Superstar meldete sich bei seiner Rückkehr auf die EM-Bühne mit dem zwischenzeitlichen Führungstor beim 1:1 gegen Slowenien beinahe märchenhaft zurück. Und



Lediglich zwei Treffer sind dem Dänen in der Gruppenphase gelungen. Angreifer Jonas Wind vom VfL Wolfsburg (Bild) steht ebenso wie Rasmus Højlund im Fokus der dänischen Medien. Foto: dpa

gegen England rettete der gegen die DFB-Auswahl gesperrte Morten Hjulmand das 1:1. Zum Abschluss folgte noch ein torloses Remis gegen Serbien.

**Dänen üben seit Monaten Elfmeterschießen**

Coach Hjulmand ist darum bemüht, die Kritik nicht an sich heranzulassen. „Natürlich gibt es in der Offensive ein paar Dinge, die wir optimieren können. Aber das können wir schaffen, wir haben großartige Spieler“, sagte er. „Ich denke, jetzt können wir ein bisschen relaxter spielen und uns auf das Spiel gegen Deutschland

freuen. Mir war immer klar, dass sie einer der größten Favoriten sind, aber ich habe ein gutes Gefühl.“

Dem 54-Jährigen würde ein Weiterkommen helfen, denn unmittelbar nach der Enttäuschung in Katar gab es erste Spekulationen um eine Trennung. Dennoch wurde Hjulmands Vertrag bis zur Weltmeisterschaft 2026 verlängert. Für ihn sprechen das Erreichen des Halbfinals bei der EM 2021 sowie die Erfolge in der Nations League, als die Dänen unter anderem England und Frankreich bezwangen.

Hjulmand, der auch schon den FSV Mainz 05 trainierte, benötigt jedoch weitere Er-

folge. Deswegen überlassen die Dänen nichts dem Zufall. Sollte spielerisch wieder wenig funktionieren und man sich irgendwie ins Elfmeterschießen retten können, wären die Skandinavier vorbereitet. Schon seit Monaten trainieren sie für den Ernstfall vom Punkt. „Natürlich ist das eine Lotterie in gewisser Weise. Aber ich glaube nicht, dass wir uns noch besser hätten vorbereiten können“, sagte der frühere Schalke Bundesliga-Profi und jetzige Co-Trainer Christian Poulsen.

Schlechte Vorzeichen gibt es allerdings personeller Natur: Vor dem EM-Achtelfinale bangt Dänemark um den

Einsatz von Christian Eriksen, der über Magen- und Darmprobleme klagte und deshalb auf das Abschluss-Training verzichtete. „Es geht ihm wieder besser. Wir erwarten, dass er morgen spielen kann“, sagte Hjulmand.

Noch nicht auf dem Weg der Besserung scheint Thomas Delaney zu sein, der unter ähnlichen Problemen wie Eriksen leidet. Ob der ehemalige Bremer und Dortmunder Profi wie angedacht den gesperrten Mittelfeldspieler Morten Hjulmand ersetzen kann, ließ der dänische Coach offen: „Wir haben für jeden Spieler einen Plan B.“

# Hjulmand-Ausfall schmerzt

**ANALYSE** Vor dem Spiel gegen Deutschland tut sich bei den Dänen eine Schwachstelle auf

Von Benedikt Palm

**DORTMUND.** Ein Sieg gegen Deutschland ist „definitiv machbar“, da ist sich Dänemarks Jannik Vestergaard sicher. Zuversicht, die der Innenverteidiger vor allem aus der bärenstarken dänischen Defensive ziehen dürfte. Erst zwei Gegentreffer ließen die meist in einem 3-5-2 agierenden Skandinavier in der Vorrunde zu. Zusammen mit seinen Innenverteidiger-Kollegen Joachim Andersen und Andreas Christensen bildet Vestergaard die kopfballstärkste Defensive der bisherigen EM. Sowohl Andersen als auch Vestergaard finden sich in der Top fünf derjenigen Spieler wieder, die im Turnier die meisten Luftduelle führten. Sowohl Havertz als auch Füllkrug dürfte das bei Flanken vor Probleme stellen.

Vor sich hat die Abwehrreihe mit Pierre-Emile Højbjerg und Morten Hjulmand zwei Impulsgeber für das hohe dänische Gegenpressing. Beide überzeugen mit einer Passgenauigkeit von mehr als 90 Prozent und starken Defensivwerten. Ein herber Schlag also, dass das Duo im Spiel gegen Deutschland auseinandergerissen wird. Hjulmand fehlt wegen einer Gelbsperre. Thomas Delaney, der gegen Serbien für den Gelbsünder ins Spiel kam, sorgte zwar für weitere defensive Sta-

bilität, fiel aber mit einigen Ballverlusten im Aufbauspiel auf. Ein Schwachpunkt, den sich die DFB-Elf bei einem Startfeinsatz des Ex-Dortmunders zunutze machen könnte.

Im Mittelfeld laufen bei Kasper Hjulmands Elf die Fäden bei Christian Eriksen zusammen. Der Ausnahmespieler genießt im dänischen Spiel alle Freiheiten, gegen Serbien spulte der Mittelfeldmotor die zweitmeisten Kilometer ab. Eriksen selbst zeigte sich gegen Slowenien bereits treffsicher, konnte seine Vorderleute allerdings noch nicht in Szene setzen.

Hier liegt bei den Dänen ohnehin das größte Problem: Keines der bisher zwei erzielten Tore kam von einem Stürmer. Die Offensive um Shootingstar Rasmus Højlund hängt noch komplett in der Luft. Der kantige Neuner von Manchester United hinkt den an ihn gestellten Erwartungen deutlich hinterher. Sieben Tore gelangen ihm in acht EM-Qualifikationsspielen. Demgegenüber stehen null Tore in drei Gruppenspielen. Der Mittelstürmer reibt sich an seinen Gegenspielern auf, bleibt aber erfolglos. Weniger als 20 Prozent der Offensivduelle entscheidet er zu seinen Gunsten. Offensiv spricht derzeit also nur wenig für Vestergaards Zuversicht vor dem Deutschland-Spiel.



Die dänische Defensive um Innenverteidiger Andreas Christensen (Mitte) steht stabil. Sorgen macht dagegen der Sturm. Foto: dpa

GRUPPE A		B		C		D		E		F	
Deutschland	3 8:2 7	Spanien	3 5:0 9	England	3 2:1 5	Österreich	3 6:4 6	Rumänien	3 4:3 4	Portugal	3 5:3 6
Schweiz	3 5:3 5	Italien	3 3:3 4	Dänemark	3 2:2 3	Frankreich	3 2:1 5	Belgien	3 2:1 4	Türkei	3 5:5 6
Ungarn	3 2:5 3	Kroatien	3 3:6 2	Slowenien	3 2:2 3	Niederlande	3 4:4 4	Slowakei	3 3:3 4	Georgien	3 4:4 4
Schottland	3 2:7 1	Albanien	3 3:5 1	Serbien	3 1:2 2	Polen	3 3:6 1	Ukraine	3 2:4 4	Tschechien	3 3:5 1

SPIELPLAN														
<b>14. JUNI</b>   FREITAG   ZDF			<b>15. JUNI</b>   SAMSTAG   ARD			<b>16. JUNI</b>   SONNTAG   ZDF			<b>17. JUNI</b>   MONTAG   RTL					
21 Uhr Deutschland – Schottland	5:1		18 Uhr Spanien – Kroatien	3:0		18 Uhr Slowenien – Dänemark	1:1		15 Uhr Polen – Niederlande	1:2				
<b>15. JUNI</b>   SAMSTAG   MAGENTA	<b>19. JUNI</b>   MITTWOCH   RTL			<b>20. JUNI</b>   DONNERSTAG   MAG./ZDF			<b>17. JUNI</b>   MONTAG   ARD			<b>18. JUNI</b>   DIENSTAG   RTL/ARD				
15 Uhr Ungarn – Schweiz	1:3		15 Uhr Kroatien – Albanien	2:2		15 Uhr Slowenien – Serbien	1:1		21 Uhr Österreich – Frankreich	0:1		15 Uhr Rumänien – Ukraine	3:0	
<b>19. JUNI</b>   MITTWOCH   ARD	<b>20. JUNI</b>   DONNERSTAG   ZDF			<b>25. JUNI</b>   DIENSTAG   MAG./ZDF			<b>21. JUNI</b>   FREITAG   ARD			<b>22. JUNI</b>   SAMSTAG   RTL/ZDF				
18 Uhr Deutschland – Ungarn	2:0		21 Uhr Spanien – Italien	1:0		21 Uhr Dänemark – Serbien	0:0		18 Uhr Polen – Österreich	1:3		15 Uhr Slowakei – Ukraine	1:2	
21 Uhr Schottland – Schweiz	1:1		<b>24. JUNI</b>   MONTAG   ZDF/RTL			21 Uhr England – Slowenien	0:0		21 Uhr Niederlande – Frankreich	0:0		21 Uhr Belgien – Slowakei	0:1	
<b>23. JUNI</b>   SONNTAG   MAGENTA/ARD	<b>25. JUNI</b>   DIENSTAG   MAG./ZDF			<b>26. JUNI</b>   MITTWOCH   ARD/RTL			<b>25. JUNI</b>   DIENSTAG   RTL/ZDF			<b>26. JUNI</b>   MITTWOCH   RTL/ARD				
21 Uhr Schottland – Ungarn	0:1		21 Uhr Dänemark – Serbien	0:0		18 Uhr Niederlande – Österreich	2:3		18 Uhr Slowakei – Rumänien	1:1		18 Uhr Georgien – Portugal	2:0	
21 Uhr Schweiz – Deutschland	1:1		<b>26. JUNI</b>   MITTWOCH   RTL/ARD			18 Uhr Frankreich – Polen	1:1		18 Uhr Ukraine – Belgien	0:0		21 Uhr Tschechien – Türkei	1:2	

ACHTELFINALE							
<b>30. JUNI</b>   SO.   21 Uhr   ARD	<b>29. JUNI</b>   SA.   21 Uhr   ZDF	<b>1. JULI</b>   MO.   21 Uhr   ARD	<b>1. JULI</b>   MO.   18 Uhr   ZDF	<b>2. JULI</b>   DI.   18 Uhr   ARD	<b>2. JULI</b>   DI.   21 Uhr   MAG.	<b>30. JUNI</b>   SO.   18 Uhr   ZDF	<b>29. JUNI</b>   SA.   18 Uhr   RTL
Spanien – Georgien	Deutschland – Dänemark	Portugal – Slowenien	Frankreich – Belgien	Rumänien – Niederlande	Österreich – Türkei	England – Slowakei	Schweiz – Italien
5. JULI   FREITAG   18 Uhr		5. JULI   FREITAG   21 Uhr		6. JULI   SAMSTAG   21 Uhr		6. JULI   SAMSTAG   18 Uhr	
VIERTELFINALE				HALBFINALE			
9. JULI   DIENSTAG   21 Uhr				10. JULI   MITTWOCH   21 Uhr			
FINALE							
14. JULI   SONNTAG   21 Uhr							

Alle Spiele werden live bei MagentaTV gestreamt (kostenpflichtig). Die Sendeplätze von ARD, ZDF und RTL am dritten Vorrunden-Spieltag und ab dem Achtelfinale werden kurzfristig festgelegt.





## Niclas Füllkrug sollte in der Startelf stehen



### PRO

Niclas Füllkrug hat 13 Tore in 19 Länderspielen geschossen. Da stellt sich die Frage, warum es überhaupt eine Debatte darüber gibt, ob der Stürmer von Borussia Dortmund in der Startelf stehen soll. Natürlich gehört Füllkrug in die erste Elf, weil er das beste Argument liefert, das ein Angreifer bieten kann: Tore, Tore und nochmals Tore! Nun ist es höchste Zeit, ihn nicht als Joker die Kohlen für den DFB aus dem Feuer holen zu lassen, sondern ihn von Anfang an zu bringen. Zumal er im Strafraum mit seiner Wucht, Gier und Kopfballstärke eine andere Kraft entfaltet als ein Fußball-Ästhet wie Kai Havertz, dessen Stärken ohnehin im Kreieren von Torchancen bestehen. Dazu gibt es keinen besseren Ort, um Füllkrug von Anfang an spielen zu lassen. Dortmund ist das Wohnzimmer des BVB-Stürmers, perfekt geeignet, um beim 31-Jährigen und dem Publikum ein paar Extrapunkte an Motivation rauszukitzeln. Um Dänemark sicher zu schlagen. Liebend gerne mit Toren vom besten deutschen Stürmer: Niclas Füllkrug.

florian.schlecht@vrm.de



### CONTRA

Niclas Füllkrugs Leistungen als Einwechselfußballer bei der Europameisterschaft sind überragend. Und genau deshalb sollte der 31-Jährige gegen Dänemark erneut nicht in der Startelf stehen. Es geht nicht darum, wer Deutschlands Nummer eins und wer die Nummer zwei im Sturm ist. Sondern darum, wer in welcher Rolle den größten Mehrwert für das Team hat. Füllkrug ist in der Lage, nach einer Einwechslung das Spielgeschehen unmittelbar und maßgeblich zu beeinflussen. Das ist eine seltene Qualität, die Kai Havertz noch nicht nachweisen konnte. Dafür hat der Arsenal-Profi andere Qualitäten wie Geschwindigkeit, Beweglichkeit und Kombinationsstärke, die gegen Dänemarks Abwehr-Hünen um den 1,99 Meter großen Jannik Vestergaard eher gefragt sind als Füllkrugs Kopfballstärke. Natürlich wäre es schön, wenn der BVB-Stürmer in seinem Dortmunder Wohnzimmer einen magischen EM-Moment erleben dürfte. Das ist aber auch als Joker möglich. So wie gegen die Schweiz.

pascal.affelder@vrm.de

## ZITAT DES TAGES

Es ist noch nicht fertig. Ich will nicht raus.

Willy Sagnol, Nationaltrainer von Außenseiter Georgien, will im EM-Achtelfinale auch Spanien ärgern.

## Rangnick warnt vor Rechtsruck

**ÖSTERREICH** Warum der Bundestrainer des ÖFB klar Stellung bezieht und für Vielfalt einsteht

BERLIN (dpa). Österreichs Teamchef Ralf Rangnick warnt vor einem politischen Rechtsruck. „Gerade die Geschichte unserer beiden Länder, Österreich und Deutschland, in den letzten 100 Jahren sollte uns eigentlich Lehre genug sein“, sagte der Deutsche in einem Interview dem ORF.

„Wenn man nach diesen 100 Jahren immer noch nicht verstanden hat, was uns regelmäßig ins Verderben und wirklich zu den schlimmsten Verwerfungen geführt hat, die man sich nur vorstellen kann, dem kann man wirklich nicht helfen.“ Die Zeiten seien so, dass man Sport und Politik nicht mehr streng trennen könne. Als öffentliche Person wolle er Stellung beziehen, sagte der Trainer. „Gerade

auf dem rechten Auge müssen wir sehr wachsam sein und aufpassen. Die Entwicklungen, die gerade in beiden Ländern diesbezüglich stattfinden, kann man nicht wirklich gutheißen.“ Die Fußball-Nationalmannschaften seien ein gutes Beispiel für gelebte Vielfalt verschiedener Herkünfte, sagte Rangnick.

Bei der EM in Deutschland kam es wiederholt zu rechtsextremen Vorfällen. Auch beim Spiel der ÖFB-Auswahl gegen Polen in Berlin wurde im österreichischen Block kurzzeitig ein Banner mit der Aufschrift „Defend Europe“ hochgehalten. Das ist der Titel einer Kampagne der rechtsextremen „Identitären Bewegung“, die damit Stimmung gegen Migranten macht.

## Nagelsmanns Gretchenfrage

**DEUTSCHLAND** Havertz, Füllkrug oder beide? Der Bundestrainer hat vor dem ersten K.o.-Spiel die Wahl

Von Arne Richter und Klaus Bergmann

**HERZOGENAURACH.** Niclas Füllkrug schnappte sich erst einmal Antonio Rüdiger. Herzlich nahm der Top-Torjäger den Abwehrchef beim Abschlusstraining der Fußball-Nationalmannschaft am Freitag in Herzogenaurach in den Arm. Gut, dass du wieder da bist, mochte die Szene zum Ausdruck bringen.

Kai Havertz trachte kurz darauf beim Warmmachen neben Rüdiger, der im EM-Achtelfinale gegen Dänemark am Samstag (21 Uhr/ZDF/Magenta TV) nach seiner Zerrung womöglich doch spielen kann. Ob dann Füllkrug oder Havertz am anderen Ende den Tor-Auftrag in der Startelf bekommen, das weiß nur Julian Nagelsmann. „Ich habe meine Entscheidung getroffen, aber ich werde sie nicht sagen“, antwortete der Bundestrainer bei der Pressekonferenz vor dem Dänemark-Duell. Damit bleibt die Stürmerfrage ein Rätsel – und für die Fans die spannende Frage. Wie denkt Nagelsmann? Und wie entscheidet er? Der bisherige Turnierverlauf gibt Argumente für beide Varianten.

### Das spricht für Füllkrug

**Die Torquote:** 13 Tore in 19 Länderspielen. Das ist eine sehr gute Ausbeute. Wenn Füllkrug spielt, dann trifft er fast immer. Vier Turniertore in fünf Spielen bei WM- und EM-Einsätzen sind die nächste statistische Größe. Alle vier schoss er als Joker. Rechnung: Mehr Spielzeit, mehr Tore. Warum soll er in 90 Minuten nicht sogar öfter treffen?

**Das Momentum:** Nagelsmann hat ein gutes Gefühl für das gewisse Etwas, für den Flow. Und wer schwebt gerade durch diese EM, wenn nicht der Koloss Füllkrug? Es fühle sich „so ein bisschen Sommermärchen-mäßig“ an, sagte der 31-Jährige.



Haben beide gute Argumente für einen Startelf-Einsatz: Kai Havertz (links) und Niclas Füllkrug.

Der Bundestrainer sollte diese Energie nicht verschwenden.

**Der Fan-Faktor:** Ausverkauft Stadion. Südtribüne. Und der Dortmunder Lokalheld auf dem Platz. Das gibt einen Push und elektrisiert die Fans. Die sind mehrheitlich ohnehin für ihren „Fülle“, den Profi zum Anfassen. Nagelsmann könnte besondere Emotionen freisetzen.

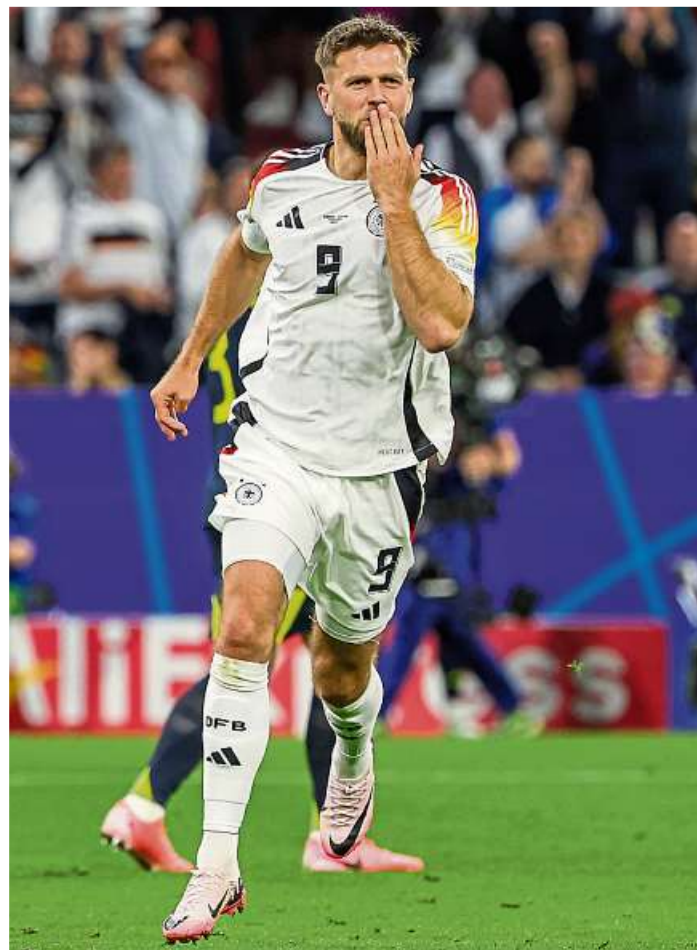
### Das spricht für Havertz

**Die Leistung:** Die Qualität von Havertz steht außer Frage. In allen drei Gruppenspielen zeigte er gute Auftritte, übernahm Verantwortung beim Elfmeter gegen Schottland. Ihm sein 50. Länderspiel jetzt zu verwehren,

passt überhaupt nicht zur Personalstrategie von Nagelsmann. Und wäre auch ins Team, das die Rollenphilosophie lebt, ein schlechtes Signal.

Sogar Füllkrug räumt glaubhaft ein: „Man versteht hier ganz, ganz extrem, dass das große Ganze wichtiger ist“, sagte er. Und: „Ich würde es sofort unterschreiben, jetzt Europameister zu werden, auch wenn ich weiter von der Bank komme.“

**Die Taktik:** Mit seiner Technik passt Havertz perfekt zum notwendigen Profil gegen sperrige Dänen. Jamal Musiala und Florian Wirtz profitieren von dem Arsenal-Angreifer. Müde gespielten Dänen kann Füllkrug dann den Rest geben. Es muss



Fotos: dpa

im Spielverlauf auch nicht heißen Havertz oder Füllkrug. Beide wären sichere Elfmeterschützen.

**Der Fan-Faktor:** Es klingt komisch. Aber gerade die Emotionen der Zuschauer sind ein Argument für Havertz als Startstürmer und Füllkrug als Joker. Gesetzt den Fall, es läuft nicht, dann wäre seine Einwechslung ein besonderes Signal, ein Weckruf. Der Lärmpegel wäre enorm, das Team würde angespornt. Füllkrug ist das Faustpfand für Nagelsmann.

### ... oder spielen beide?

**Der Wirtz-Faktor:** Viermal brachte Nagelsmann in diesem Jahr den Joker Füllkrug für den

Startelf-Spieler Havertz. Aber es war auch schon anders. In der Schlussphase des EM-Tests gegen Griechenland standen beide auf dem Platz – das Spiel wurde spät 2:1 gewonnen. Auch gegen die Schweiz stürmten am Ende Havertz und Füllkrug, der den späten 1:1-Ausgleich köpfte. Undenkbar ist die Variante also nicht: Füllkrug ganz vorne, Havertz hängend.

Doch wer müsste raus? Florian Wirtz, der nach seinem Turbostart gegen Schottland (5:1) abbaute? Sportdirektor Rudi Völler sieht die Variante nicht. „Ich kann mir im Moment schwer vorstellen, dass er nicht aufläuft“, sagte er über Wirtz. Bleibt also doch die Frage: Füllkrug oder Havertz?

## Rückkehr an den Ort des Triumphes

**ITALIEN** In Berlin will die „Squadra Azzurra“ den nächsten Schritt Richtung Titelverteidigung gehen

BERLIN (dpa). Für einen Stimmungsaufheller vor dem Achtelfinal-Showdown gegen die Schweiz griff Luciano Spalletti zu ungewöhnlichen Maßnahmen. Italiens Nationalcoach öffnete das Training in Iserlohn kurzerhand für die Fans – und zeigte sich gut gelaunt. Einen kleinen Jungen, der sich an den Sicherheitsleuten vorbei auf den Platz geschlichen hatte, nahm er lächelnd in die Arme.

Der Wutausbruch des Trainers nach dem 1:1 gegen Kroatien und das Zittern ums Weiterkommen sind abgehakt. „Wir haben ein Ziel vor Augen“, sagte Spalletti vor der Partie am Samstag (18 Uhr/RTL) in Berlin. Das Ziel heißt Titelverteidigung und EM-Finale in Berlin – an jenem Sehnsuchtsort, wo die Azzurri 2006 Weltmeister wurden. Für die erste Partie der K.o.-Runde kehrt die Mannschaft nun schon etwas früher ins Olympiastadion zurück und trifft auf viele Bekannte. Sechs Spieler aus dem Kader des Schweizer Trainers Murat Yakin spielen in der Serie A.

61 Mal trafen die Teams bereits aufeinander, auch bei der EM 2021, als Italien in Rom mit 3:0 gewann. Eine Rechnung offen haben die Azzurri zudem, weil zwei Remis gegen die Schweiz sie die WM-Teilnahme 2022 kosteten. Mittelfeldspieler Jorginho, der auch bei diesem Turnier Stammspieler ist, verschoss dabei zwei Elfmeter.



Mattia Zaccagni (rechts) jubelt mit Giovanni di Lorenzo über den Last-Minute-Treffer gegen Kroatien.

Foto: dpa

Was die Sportzeitung „Corriere dello Sport“ schon als Anlass für sorgenvolle Spekulationen über ein mögliches Elfmeterschießen nahm.

„Italien ist der Favorit. Die Vorfreude ist schon extrem groß“, sagte der Schweizer Michel Aebischer, der beim FC Bologna spielt. Fehlen wird Italien allerdings der nach Ansicht von TV-Experte Christoph Kramer bislang beste Spieler des Turniers: Aebischers Teamkollege aus Bologna, Verteidiger Riccardo Calafiori, ist nach seiner zweiten Gelben Karte gesperrt. „Es tut mir leid für ihn, er ist ein sehr starker Spieler. Deshalb ist es für uns gut, dass er nicht spielen kann“, sagte Aebischer.

Ob die Favoritenrolle tatsächlich so klar verteilt ist, wie der

27-Jährige es darstellt, ist fraglich. Seit der WM 2014 haben die Eidgenossen bei jedem großen Turnier die K.o.-Phase erreicht. Bei der vergangenen EM schokten sie im Achtelfinale den damals amtierenden Weltmeister Frankreich und zogen erstmals ins Viertelfinale ein.

In der Gruppenphase bei dieser EM überzeugten die Schweizer vor allem beim 1:1 gegen Deutschland. „Bis jetzt funktioniert bei uns vieles“, sagte Yakin. In der K.o.-Phase herrsche natürlich ein „anderer Erwartungsdruck“, das Team verfüge aber über „genug Qualität und Erfahrung“.

Italien braucht jedenfalls eine klare Leistungssteigerung im Vergleich zum letzten Gruppenspiel, in dem erst ein Tor von Mattia Zaccagni nach Vor-

lage von Calafiori in letzter Minute das Weiterkommen sicherte. Im Land des viermaligen Weltmeisters gab es anschließend viel Kritik an Aufstellung, Leistung und Auftreten der Mannschaft – was Spalletti mit einer wütenden Abrechnung konterte. „Das Weiterkommen war verdient und das genießen wir jetzt“, sagte er. „Und dann werden wir versuchen, uns zu verbessern.“

Nach dem viel kritisierten Abgang von Europameister-Coach Roberto Mancini hatte Spalletti nur zehn Monate Zeit, um dem Team seine Ideen zu vermitteln. Das könnte sich nun rächen. Gegen Kroatien veränderte der 65-Jährige sein System, doch viel lief nicht rund. Im Duell mit den Eidgenossen dürfte Spalletti seine Elf daher erneut umbauen, vor allem in der Offensive. „Vielleicht bremsst uns manchmal die Last der Erwartungen. Wir haben nicht diese Erfahrung“, sagte der 65-Jährige.

Im Duell mit den Eidgenossen muss Spalletti seine Elf erneut umbauen. Neben Calafiori fehlt auch Federico Dimarco in der Defensive mit einer Verletzung. Der Einsatz von Innenverteidiger Alessandro Bastoni, der zuletzt Fieber hatte, ist dazu sehr fraglich. Aber auch in der Offensive winken Veränderungen. „Vielleicht bremsst uns manchmal die Last der Erwartungen. Wir haben nicht diese Erfahrung“, sagte Spalletti.

## HAFT NACH KONTROLLEN

**BAD BRAMSTEDT** (dpa). Vom 7. Juni an bis zum Donnerstag hat es an den deutschen Grenzen im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft rund 830.000 Kontrollen der Polizei gegeben. Dabei seien 603 offene Haftbefehle vollstreckt worden, sagte der Chef des Bundespolizeipräsidiums, Dieter Romann, am Freitag in Bad Bramstedt. Dies sei mehr als ein vollstreckter Haftbefehl pro Stunde – unter den Straftaten befanden sich etwa Tötungsdelikte oder auch unterlassene Unterhaltungsleistungen. Ferner seien bei den Grenzkontrollen auch 85 Menschen wegen politisch motivierter Kriminalität aufgegriffen worden – darunter zähle vor allem internationaler Terrorismus und auch Links- sowie Rechtsextremismus. Zudem wurden laut Romann 86 gewaltbereite Hooligans zurückgewiesen.

Ebenfalls seien 150 Schleuser vorübergehend festgenommen und 146 Menschen abgewiesen worden, die zu einem früheren Zeitraum bereits abgeschoben wurden. Bis Donnerstag seien von 4659 festgestellten unerlaubten Einreisen 3261 Personen zurückgewiesen worden – und dies alles in 21 Tagen, so Romann.

Wegen des Fußballturniers gelten zunächst bis zum 19. Juli temporäre Kontrollen an allen deutschen Schengen-Binnengrenzen – also bis wenige Tage nach dem Endspiel am 14. Juli.




**SCHWEIZ – ITALIEN**  
**ACHTELFINALE**

Samstag, 18 Uhr / Berlin



► **Schweiz:** Wie bei jedem großen Turnier seit der WM 2014 sind die Eidgenossen auch diesmal in der K.o.-Phase dabei. Die Vorfreude auf das Spiel ist groß - auch, weil sechs Profis bei italienischen Clubs unter Vertrag stehen. Der Mainzer Silvan Widmer fehlt gesperrt, womöglich beginnt für ihn Stuttgarts Leonidas Stergiou. Die Leistung gegen Deutschland dürfte den Schweizern Mut machen.

► **Italien:** Das knappe Weiterkommen durch den Last-Minute-Ausgleich gegen Kroatien ist abgehakt. Die Mannschaft von Trainer Luciano Spalletti will in Berlin den nächsten Schritt Richtung EM-Titelverteidigung machen. Der bislang starke Verteidiger Riccardo Calafiori fehlt gesperrt, für ihn könnte Gianluca Mancini beginnen. Auch sonst sind Umstellungen denkbar, vor allem in der Offensive.


**DEUTSCHLAND – DÄNEMARK**  
**ACHTELFINALE**

Samstag, 21 Uhr / Dortmund



► **Deutschland:** Tah gesperrt, Rüdiger weiter fraglich: Bundestrainer Nagelsmann muss ausgerechnet im ersten K.o.-Spiel seine Startelf erstmals bei der Heim-EM verändern. Der Optimismus ist dennoch riesig. Pluspunkt ist auch die Atmosphäre im Dortmunder Fußball-Tempel. Und wenn es nicht läuft, soll Torgarant Füllkrug wieder zuschlagen.

► **Dänemark:** Drei Spiele, kein Sieg. Sieht man vom 1:1 gegen England ab, hat der Zweite der Gruppe C bisher wenig Glanz verbreitet. Das trifft vor allem auf die Offensive mit bisher erst zwei Toren zu. Einer dieser Treffer gelang dem nun gesperrten Morten Hjulmand. Für ihn dürfte Trainer Kaspar Hjulmand den ehemaligen Dortmunder Delaney ins Team beordern.


**ENGLAND – SLOWAKEI**  
**ACHTELFINALE**

Sonntag, 18 Uhr / Gelsenkirchen



► **England:** Wie sehr verändert Trainer Southgate die Mannschaft, die in der Vorrunde trotz des Gruppensiegs so blass blieb? Youngster Mainoo könnte im defensiven Mittelfeld als nächstes Experiment nach Alexander-Arnold und Gallagher eine Chance bekommen. Dass der viel kritisierte Chefcoach Änderungen an seiner Offensive mit Saka, Bellingham, Foden und Kane vornimmt, gilt als unwahrscheinlich.

► **Slowakei:** Die Slowaken sind bislang eine der Überraschungen des Turniers. Das Mittelfeld mit Lobotka, Kucka und Duda behauptete sich gegen Belgien und Rumänien. Die positive Überraschung ist Flügelstürmer Haraslin, der auch Englands Defensive in Bedrängnis bringen soll. Für die Slowaken wäre es der erste EM-Viertelfinaleinzug überhaupt.


**SPANIEN – GEORGIEN**  
**ACHTELFINALE**

Sonntag, 21 Uhr / Köln



► **Spanien:** Der Titelkandidat hat sich ohne Gegentor und überzeugend durch die Vorrunde gespielt. Leicht angeschlagen ist nur Oldie Navas. Gegen Albanien spielte eine B-Elf, jetzt dürften der zuletzt gesperrte Mittelfeld-Abwehrer Rodri sowie die Offensivasse Yamal, Williams und Pedri in die Startelf zurückkehren. Den Bundesliga-Profis Olmo (Leipzig) und Grimaldo (Leverkusen) droht erst mal die Bank.

► **Georgien:** Die Georgier sind die große EM-Überraschung, besiegten Portugal und überstanden als krasser Außenseiter die Vorrunde. Im letzten Gruppenspiel gegen Ronaldo und Co. zeigte Offensivmann Kvaratschelia sein ganzes Können. Der 23-Jährige von der SSC Neapel, Stürmer Mikautadze mit schon drei Treffern und Torhüter Mamardashvili ragen beim Team von Trainer Sagnol heraus.


**Felix Zwayer pfeift Achtelfinale**

Der deutsche Schiedsrichter Felix Zwayer kommt im Achtelfinale zu seinem dritten Einsatz bei dieser Fußball-EM. Der 43-Jährige wird die Partie von Rumänien gegen die Niederlande am 2. Juni in München leiten, wie Schiedsrichterchef Roberto Rosetti am Freitag bekannt gab. Zwayer war zuvor in der Gruppenphase bei den Partien Türkei gegen Portugal (0:3) und Italien gegen Albanien (2:1) zum Einsatz gekommen. Welche Schiedsrichter beim Turnier nicht mehr auf dem Platz stehen werden, ließ Rosetti offen. Foto: dpa


**SPANISCHE HAARPRACHT**

Nicht erst seit dem Brasilianer Ronaldo und dessen extravaganter Frisur bei der WM 2002 ist klar: Jedes Turnier bringt seine ganz eigenen modischen Trends hervor. Spaniens Flügelflitzer Nico Williams sorgt nicht nur aufgrund seiner starken Leistungen und Tempodribblings für Aufsehen - auch sein Haarschnitt ist durchaus ein Hingucker.

**FOTO**  
**DES TAGES**  
 Foto: dpa

# Extra-Training vom Punkt

**ENGLAND** Gareth Southgate lässt seine Mannschaft vor Duell mit Slowaken Elfmeter üben

Von Patrick Reichardt

**GELSENKIRCHEN.** Alle Jahre wieder - das ist für Englands Fußballer nicht gerade eine frohlockende Botschaft. Nach dem gelösten Ticket für die K.o.-Runde der EM droht dem Fußball-Mutterland mal wieder die so gehasste Disziplin, die sie in den vergangenen Jahren so oft vorzeitig aus wichtigen Turnieren warf: das Elfmeterschießen. In Zusatzschichten - häufig nach den eigentlichen Einheiten - üben und simulieren Harry Kane und Co. im sonnigen Blankenhain vor dem Achtelfinale am Sonntag gegen die Slowakei (18 Uhr/ZDF) den Ernstfall vom Punkt.

„Wir investieren sehr viel Arbeit dafür. Es lief richtig gut bei den Elfmetern im Training. Und es ist wichtig, dass wir sicherstellen, dass wir für den Fall der Fälle bereit sind“, sagte Abwehrspieler Marc Guehi. Als ein weiterer Journalist zu den Details und der Häufigkeit der Übungen nachhakte, zeigte sich aber die ganze Nervosität im englischen Lager.

„Tut mir leid, ich werde mich da einmischen. Ich möchte keinen Wettbewerbsvorteil verschonen“, sagte Kommunikationschef Andy Walker und unterband eine Antwort des Profis von Crystal Palace. Walker rief unmittelbar den nächsten Reporter auf. Der ausgebremste Guehi grinste einigermaßen verlegen.

Abwehrkollege Kieran Trippier hatte zuletzt bereits das Prozedere unter Cheftrainer

Gareth Southgate beschrieben. Dabei werden Spieler ausgewählt, die jeweils drei Straföße schießen - diese wiederum werden analysiert. Dabei hätten die „Three Lions“ und der viel kritisierte Southgate vor der Rückkehr nach Gelsenkirchen, wo Tausende Fans nach dem 1:0 gegen Serbien zum EM-Auftakt ein Transportchaos erlebten, genug zu tun.

In der rumpeligen EM-Vorrunde mit gerade einmal zwei Toren haperte es an Esprit, Ideen und Tempo. Doch die Extra-Arbeit für die Elfmeter ist Pflicht. Zu sehr drückt die Geschichte, in der England bei den wichtigen Turnieren seit der WM 1998 nur einmal als Sieger aus dem Nervenspiel hervorging.

Southgate hat in seinen knapp acht Jahren als Chefcoach schon einiges probiert:

Vor der WM 2018 erzählten sich Trainer und Profis Witze über die ganzen Niederlagen vom Punkt, bei denen Southgate bereits als Spieler maßgeblich beteiligt war: Im Halbfinale der EM 1996 gegen Deutschland verschoss der heutige Nationalcoach selbst den entscheidenden Elfmeter. Seine Maßnahmen schienen jedoch zunächst etwas zu bringen: Gegen Kolumbien gelang bei der WM 2018 tatsächlich mal ein Erfolg im Elfmeterschießen.

Nun wartet wieder Gelsenkirchen. Vor zwei Wochen haben weder die Fans noch die Journalisten besonders positive Erfahrungen mit der Heimat des FC Schalke 04 gemacht. Die Anhänger warteten mitten in der Nacht stundenlang auf überfüllten Bahnsteigen. Die Vor-Ort-Reporter echauffierten

sich über den tristen Ort, den ein Blogger als „absolutes Drecksloch“ bezeichnete. Und auch für die „Three Lions“ ist Gelsenkirchen berüchtigt. Schließlich verlor man dort 2006 das WM-Viertelfinale gegen Portugal - selbstredend im Elfmeterschießen.

Das bei Fans beliebte Nervenspiel nach 120 Minuten ist ein riesiges Thema in England. Der „Telegraph“ analysierte vor dem Wochenende die englischen Schützen und teilte diese je nach Häufigkeit und Trefferquote in Gruppen ein. Kapitän Kane, Flügelspieler Bukayo Saka und Reservist Ivan Toney gelten als besonders sichere Anwärter. Doch angesichts von fünf Wechsellmöglichkeiten ist fraglich, wer dann von der Startelf, zu der Kane und Saka zählen dürften, überhaupt noch auf dem Rasen steht.

England befindet sich als Elfmeter-Wackelkandidat aber inzwischen in guter Gesellschaft. Auch die Franzosen verloren die vergangenen drei Duelle vom Punkt: die beiden WM-Finals 2006 gegen Italien und 2022 gegen Argentinien sowie das EM-Achtelfinale 2021 gegen die Schweiz.

Trainer Didier Deschamps allerdings sagte: „Es ist unmöglich, die Elfmetersituation im Training zu simulieren.“ Psychologisch sei es ein „riesiger Unterschied“, ob man im Training, während des Spiels oder nach einer Verlängerung antrete. Wer könnte das besser bezeugen als die leidgeplagten Fußballer aus England.



Müssen sich spielerisch deutlich steigern: Die „Three Lions“ um Champions-League-Sieger Jude Bellingham. Foto: dpa

# „Gibt niemanden, der besser ist als wir“

**SPANIEN** „Furia Roja“ strotzt nach perfekter Vorrunde vor Selbstvertrauen / EM-Favorit trifft auf krassen Außenseiter Georgien

**KÖLN** (dpa). Der bisher stark aufspielende Titelfavorit gegen den EM-Debütanten und krassen Außenseiter. Klarer könnte die Rollenverteilung vor dem EM-Achtelfinale zwischen Spanien und Georgien am Sonntag (21 Uhr/ARD) in Köln nicht sein - aber größer auch nicht die Fallhöhe für die Furia Roja, wenn es schiefliegt. Davon will beim möglichen Viertelfinal-Gegner Deutschlands niemand etwas wissen. Das Selbstbewusstsein der Spanier im Teamcamp in Donauschingen ist unverhohlen. „Ich habe

niemanden gesehen, der besser gespielt hat. Als Team gibt es niemanden, der besser ist als wir“, sagte Jungstar Nico Williams im Interview mit dem Portal „Marca“. „Niemand glaubt mehr an uns als wir selbst“, sagte Stürmer Ferrán Torres.

Trainer Luis de la Fuente muss nun in der K.o.-Runde beweisen, dass er mit dem Weltmeister von 2010 und dreifachen Europameister eine neue Ära beginnen kann. Der 63-Jährige arbeitete bisher eher unauffällig, aber überaus effektiv. Und

natürlich äußerte er „höchsten Respekt vor diesem Rivalen, der ein großartiges Turnier spielt. Deshalb müssen wir unser Bestes zeigen, um dieses Spiel zu gewinnen und weiterzukommen.“

Einerseits hat sich Spanien ohne Gegentor durch die Vorrunde gespielt und mit Routiniers wie Rodri und Dani Carvajal zwei Weltklasse-Stabilisatoren. Gleichzeitig begeistern die jungen Flügelstürmer Lamine Yamal (16) und Williams (21) alle Experten. „Wir haben die beste Auswahl der Welt“,

tönte auch Stürmer Joselu von Real Madrid. Andererseits fielen die Spanier auch durch Chancenwucher auf: Beim 1:0 gegen Italien profitierten sie von einem Eigentor, beim 1:0 gegen Albanien ließ die B-Elf viel liegen.

De la Fuente hat das Umfeld bisher unaufgeregt gehalten beim Nations-League-Sieger. „Die Spieler machen ihre Sache sehr gut“, lobte er und meinte mit Blick auf das weitere Turniergeschehen: „Favorit zu sein, garantiert für nichts. Wir müssen besonnen sein. Wir ha-

**TOP**
**Vaterfreuden:**

Englands Mittelfeldstar Phil Foden ist zum dritten Mal Vater geworden. Am Mittwoch hatte der 24-Jährige wegen einer „drängenden Familienangelegenheit“ das EM-Camp der Engländer in Blankenhain verlassen. Nun ist auch klar, warum: Der Profi von Manchester City war bei der Geburt seines Sohnes dabei. Bereits am Freitag stand er aber wieder mit den englischen Teamkollegen auf dem Trainingsplatz.

**FLOP**
**Gelbsperre absitzen:**

Jonathan Tah, Hakan Calhanoglu, Morten Hjulmand oder Riccardo Calafiori - einige Mannschaften müssen im Achtelfinale auf wichtige Leistungsträger verzichten. Laut Uefa-Regularien wird ein Spieler für eine Partie gesperrt, wenn er im Turnierverlauf zwei Gelbe Karten gesehen hat. Nach dem Viertelfinale werden alle Gelben Karten gelöscht, sodass kein Spieler aus diesem Grund das EM-Endspiel verpassen kann.

**IN**
**Aufmerksame Ordner:**

Mit schneller Reaktion rettet ein Ordner Portugals Superstar Cristiano Ronaldo vor einem Fan, der von der Tribüne springt.

**Bildung geht vor:**

Youngster Lamine Yamal (16) hat den spanischen Realschulabschluss geschafft.

**Umstyling:**

Robert Andrich taucht am Freitag mit blondierten Haaren beim DFB-Training auf.

**OUT**
**Viele Foulspele:**

Durchschnittlich 4,6 gelbe Karten werden pro Partie gezeigt - das sind deutlich mehr als bei der vergangenen EM (2,7).

**Verplanter Samstagabend:**

Deutschland spielt! Schnell noch Pläne ändern und die DFB-Elf anfeuern.



Den QR-Code scannen und weitere Infos rund um die EM lesen.



## KOMMENTAR



Die große Chance für Pogacar auf Rosa und Gelb in einem Jahr

Udo Döring zur Tour de France  
udo.doering@vrm.de

Tadej Pogacar will Giro d'Italia und Tour de France in einem Jahr gewinnen – als erster Radprofi seit Marco Pantani 1998. Ein für den Slowenen grenzwertiger Vergleich. Schließlich steht der Name des Italieners für tiefdunkle Zeiten des Profiradsports, die sogar ihren Anteil an allzu frühen und traurigen Ende von Pantanis Leben haben. „Er ist der Eddy Merckx unserer Zeit“ – noch so eine schwierige Verknüpfung. Nicht, weil sie von Jan Ullrich als einem weiteren Hauptdarsteller der Doping-Ära formuliert wurde. Auch andere sehen Pogacar als Nachfolger des legendären Belgiers. Von dessen Leistungsnachweis mit allein je fünf Siegen bei Tour und Giro sowie drei bei Weltmeisterschaften ist der junge Slowene noch weit weg. Aber er hat ja noch viel Zeit und darf auch nur einfach Tadej Pogacar sein. Ein sympathischer Dominator, wie er zuletzt beim Giro-Sieg zeigte. Mehr noch als Jonas Vingegaard, dessen Vorgeschichte einen dritten Sieg in Folge eher unwahrscheinlich macht, dürfte Primoz Roglic erster Herausforderer bei der in Florenz startenden Tour de France sein. Form und Streckenprofil geben Pogacar aber gute Chancen, in einem Jahr im Rosa Trikot des Giro und im Gelben Trikot der Tour durch Italien zu fahren – allein das wäre schon Extraklasse.

## Meister-Trainer verlässt FC Bayern

Basketball-Coach Pablo Laso hat schon neuen Club

MÜNCHEN (dpa). Cheftrainer Pablo Laso hat die Basketballer des FC Bayern München überraschend verlassen. Der 56-jährige Spanier habe aus familiären Gründen um Auflösung seines bis 2025 datierten Vertrags gebeten, teilte der Deutsche Meister am Freitagmorgen mit.

„Pablos persönliche Entscheidung traf uns unerwartet, doch wir respektieren ihn sehr als Trainer und Persönlichkeit und haben ihm nun herzlich für seine Arbeit und sein großes Engagement in der zurückliegenden, erfolgreichen Saison zu danken“, sagte Geschäftsführer Marko Petic.

Kurz darauf verkündete der spanische Erstligist Baskonia, dass Laso bis 2027 als neuer

Trainer verpflichtet wurde. Laso kehrt damit zu seinem Heimatclub zurück. Bei Baskonia hatte der Ex-Profi seine aktive Karriere gestartet.

Der frühere Erfolgscoach von Real Madrid war erst vor einem Jahr zu den Münchnern gekommen. In seiner ersten und einzigen Saison holte er mit den Bayern direkt das Double aus BBL-Pokal und Meisterschaft. „Wir wünschen Pablo alles erdenklich Gute für die Zukunft, nicht allein wegen des Double-Gewinns wird er immer mit uns verbunden bleiben“, sagte Petic.

Über die weitere Personalplanung wolle der Club zeitnah informieren, hieß es weiter. Petic dürfte also schon mit Hochdruck an der Suche nach einem neuen Trainer arbeiten.

## STENOGRAMM

**Bronny James:** Bei den Los Angeles Lakers könnten bald Vater und Sohn James Basketball-Geschichte schreiben. Das Glamour-Team aus Kalifornien wählte beim NBA-Draft den 19-jährigen Sohn von LeBron James, der mit 39 Jahren noch zu den besten Korbjägern der Welt zählt. Mit dem Ludwigsburger Basketballer Ariel Hukporti hat dazu ein weiterer deutscher Basketballer den Sprung in die NBA geschafft – zu den New York Knicks.

**Formel 1:** Weltmeister Max Verstappen geht vom ersten Startplatz in den Sprint in Österreich. Der 26-jährige Niederländer verdiente sich die Pole Position für das Kurzrennen am Samstag in Spielberg mit einer Zeit von 1:04,686 Minuten.

**Werder Bremen:** Der Fußball-Bundesligist ist auf der Suche nach einem neuen Namensgeber für das Weserstadion. Die Partnerschaft mit Wohninvest endet zum 30. Juni wegen der Insolvenz des Immobilienkonzerns.

**VfB Stuttgart:** Der FC Bayern München hat Defensivspieler Frans Krätzig an den VfB Stuttgart verliehen.

**Leichtathletik:** Die fünfmalige Sprint-Olympiasiegerin Elaine



Spielt künftig mit seinem berühmten Vater in der NBA: Bronny James. Foto: dpa

Thompson-Herah aus Jamaika wird bei Olympia wegen eines Achillessehnenrisses fehlen.

**FC Augsburg:** Der Fußball-Bundesligist hat Innenverteidiger Keven Schlotterbeck verpflichtet, der zuletzt vom SC Freiburg an den VfL Bochum ausgeliehen war. Mit Samuel Essende kommt dazu ein Stürmer vom portugiesischen Erstliga-Absteiger FC Vizela.

**Union Berlin:** Ein Neuzugang und ein Abgang beim Fußball-Bundesligisten: Mittelfeldspieler Laszlo Benes kommt vom Hamburger SV, Stürmer Mikkel Kaufmann wechselt zum Conference-League-Teilnehmer nach Heidenheim.



Tadej Pogacar fuhr im Mai fast 20 Tage lang im Rosa Trikot und will nach dem Giro d'Italia nun auch die Tour de France gewinnen. Aber auch Jonas Vingegaard will sich wie in den vergangenen beiden Jahren das Gelbe Trikot holen. Fotos: dpa



## Top-Favoriten bekennen Farbe

Pogacar fühlt sich trotz Covid fit für die Tour, Vingegaard ist optimistisch trotz Stürzen

Von Udo Döring

FLORENZ. Tadej Pogacar hat den Giro d'Italia mit zehn Minuten Vorsprung gewonnen, Jonas Vingegaard lag bei der letzten Tour de France siebeneinhalb Minuten vor der Konkurrenz. Zwei Belege für die Extraklasse zweier Ausnahmefahrer, die sich nun wieder treffen und als erste Anwärter auf einen jeweils dritten Gesamtsieg beim berühmtesten Radrennen der Welt gelten. Schon in der ersten Woche müssen die Topfavoriten auf Gelb dabei Farbe bekennen. Zwei schwere Etappen in Italien, die Fahrt nach Frankreich mit dem Col du Galibier, ein schweres Einzelzeitfahren, eine Gravel-Etappe. „Wir hätten es lieber sanfter gehabt“, sagte Merijn Zeeman verständlicherweise, denn als Teammanager von Visma-lease a bike setzt er auf einen Kapitän, dessen Verfassung schwer einzuschätzen ist.

Jonas Vingegaard hat seit seinem schweren Sturz im April kein Rennen bestritten – und stellt sich nun der härtesten Aufgabe, die sein Beruf bieten kann. „Hier am Start zu sein, ist ein Erfolg für sich. Alles weitere ist ein Bonus“, sagt der 27 Jahre alte Däne, der aber auch „Sportgeschichte schreiben will“. Das hat er kürzlich in

einem Interview gesagt – trotz der durch Knochenbrüche und Lungenquetschung verdorbenen Tour-Vorbereitung.

„Auf dem Papier liegt die Tour mir gut. Denn je schwerer die Strecke, desto wohler fühle ich mich“, erklärte Vingegaard und schwärmte dabei von der 19. Etappe mit drei Pässen oberhalb von 2000 Metern. Gefolgt von einer weiteren Etappe mit drei Anstiegen der ersten Kategorie inklusive Bergankunft und dem abschließenden Zeitfahren in Nizza. Vielleicht hat er bis dahin seine erhoffte Form gefunden, vielleicht aber auch schon uneinholbaren Rückstand.

### Mentaler Einbruch beim Zeitfahren im Vorjahr

Auf einen Gesamtführenden, der Tadej Pogacar heißen könnte. „Im Zeitfahren bin ich mental eingebrochen“, erklärte der Slowene im Rückblick auf das Vorjahr, als er im Kampf gegen die Uhr auf der 16. Etappe erst zwei und einen Tag später bei einer Bergankunft fünf weitere Minuten auf Vingegaard verlor. Aber da war er es, den ein Sturz im Frühjahr um wichtige Vorbereitungszeit gebracht hatte. Dieses Jahr verläuft (bis auf eine milde Corona-Infektion) so optimal, dass Pogacar vor dem Tour-Start sagen kann: „Ich ha-

ben den Eindruck, dass ich mich noch verbessert habe.“ Wohlgemerkt im Vergleich zu einem Giro d'Italia, den er mit sechs Etappensiegen für sich entschieden hat. Also scheint er bester Dinge, das Farbspiel fortsetzen zu können: nach Rosa beim Giro d'Italia nun Gelb bei der Tour.

„Er sieht fit aus, und beim Giro hat er gezeigt, dass er in einer anderen Liga fährt“, sagt auch Nils Politt aus nicht ganz neutralem Blickwinkel. Denn der Kölner gehört im UAE-Team zum Helferstab von Pogacar. Wie auch Adam Yates und Joao Almeida, die zuletzt mal eben einen Doppelsieg bei der Tour de Suisse feierten. Diesbezüglich sieht es bei Jonas Vingegaard nicht ganz so gut aus, auch wenn er Allrounder Wout van Aert an seiner Seite hat. Aber auch den Belgier hatte es im Frühjahr bei einem Sturz übel erwischt. Zudem fällt bei Visma Edelhelfer Sepp Kuss aus. Der Sieger der Spanien-Rundfahrt hat sich nicht rechtzeitig von einer Corona-Infektion erholt.

Das Thema hat auch die Tour de France wieder eingeholt. So präsentierte sich Mitfavorit Remco Evenepoel einen Tag vor dem Start in seine erste Tour mit Gesichtsmaske. „Ich möch-

ten, dass ich krank bin. Mir geht es gut, aber ich bin vorsichtig“, sagte der Belgier und fügte hinzu: „Wir treten hier mit vielen Menschen in Kontakt. Ich möchte die Tour nicht wie den Giro beenden.“ Dort war Evenepoel 2023 als Gesamtführender nach einer Infektion ausgestiegen.

### Nur ein Tag Trainingspause nach Corona-Infektion

Tadej Pogacar hat seine Covid-Infektion vor wenigen Wochen locker weggesteckt. „Ich hatte das Virus bereits. Der Körper gewöhnt sich dran. Es war nicht so schlimm und ging schnell vorbei“, erklärte der Tour-Sieger von 2020 und 2021, der nach eigenen Worten nur einen Tag mit dem Training pausieren musste. Anders als noch im Vorjahr gelten bei der Tour auch keine besonderen Maßnahmen oder Vorschriften. So fährt das Prinzip Hoffnung mit. Oder wie es Primoz Roglic als Kapitän im deutschen Team Red Bull Bora-Hansgrohe und vierter Mann im Kreis der Topfavoriten formulierte: „Die Gefahr ist immer da, die ganze Zeit. Man kann dem schwer entfliehen. Manchmal braucht man Glück“. Auf einem 3498,3 Kilometer langen und oft unberechenbaren Weg von Florenz nach Nizza.

## Wimbledon-Coup ist unwahrscheinlich

Alexander Zverev kämpft trotz Problemen auf Rasen um Grand-Slam-Titel / Losglück für Tennis-Star

LONDON (dpa). Drei Wochen nach seinem verlorenen French Open-Finale will der deutsche Tennisstar Alexander Zverev den nächsten Versuch unternehmen, die Grand-Slam-Titel-Lücke in seiner Karriere zu schließen. In Wimbledon, wo ab Montag Turnier-Auftakt ist. Anders als Angelique Kerber zählt er zum Favoritenkreis.

Unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen starten die beiden deutschen Tennis-Protagonisten beim traditionsreichen Turnier. Auch auf ihrem geliebten Rasen fehlt Kerber, Wimbledon-Champion von 2018, nach ihrer Babypause noch die einstige Form. Zudem erwischte sie in der Kasachin Julia Putinzewa eine unangenehme Auftaktgegnerin.

Zverev mag den Belag zwar weniger, will aber nun auch in Wimbledon erstmals auftrumpfen. Und hatte Glück bei der Auslosung. Zum Auftakt geht es

gegen den Spanier Roberto Carballes Baena, der eher auf Sand zu Hause ist. Zudem wurden Titelverteidiger Carlos Alcaraz aus Spanien und der italienische Weltranglisten-Ersten Jannik Sinner in die andere Turnierteilnehmer-Lösung gelost. Auf sie kann er also frühestens im Endspiel treffen.

Gerade nach seinem Erfolg bei den French Open sollte er so viel Selbstvertrauen haben, dass er weiß, dass er auch in Wimbledon weit kommen kann“, sagte Michael Stich, 1991 letzter deutscher Herren-Sieger in Wimbledon, der „Sport Bild“. Dass sich Zverevs Grand-Slam-Traum auf Rasen erfüllt, scheint angesichts seiner Wimbledon-Bilanz aber unwahrscheinlich. Noch nie kam er schließlich über das Achtelfinale hinaus. „Ich muss noch ein, zwei Dinge besser machen, aber ich sehe meine Chancen dieses Jahr in Wimbledon viel, viel höher, als

ich sie in den letzten paar Jahren gesehen habe“, sagte der Goldmedaillengewinner von Tokio, als er in Halle im Halbfinale ausgeschieden war. Sein Ziel ist ohnehin klipp und klar: „Ich will nicht als einer der erfolgreichsten Tennisspieler enden,

der nie einen Grand Slam gewonnen hat.“ Anders als Zverev hat Kerber kein einziges ihrer Vorbereitungsmatches auf Rasen gewonnen, sowohl in Berlin als auch in Bad Homburg war in Runde eins Schluss.

### Kann Angelique Kerber überraschen?

Die Hoffnung, dass es für sie auf Rasen besser läuft, hat sich zumindest vor Wimbledon nicht erfüllt. Ihre Grand-Slam-Bilanz seit ihrem Comeback als Mutter um den Jahreswechsel ist mit zwei Erstundenniederlagen düster. Den gedrückten Daumen der schwangeren Sabine Lisicki (34) kann sich die 36-Jährige sicher sein. Demonstrativ sprach sie ihr Mut zu. „Irrende Spielerin sorgt bei den Grand Slams immer für eine Überraschung. Wieso nicht Angie?“, sagte die Wimbledon-Finalistin von 2013.



Die Schläger sind eingepackt: Alexander Zverev hofft auf einen Erfolg in London. Foto: dpa

## Darts-Star fehlt bei Team-WM

FRANKFURT (dpa). Shootingstar, WM-Finalist, Premier-League-Sieger: Luke Littler ist innerhalb weniger Monate zum großen Aushängeschild der Darts-Tour geworden. Beim World Cup, der seit Donnerstagabend mit 40 Nationen in Frankfurt am Main läuft, ist „The Nuke“ nicht dabei. Woran liegt das? Jede Nation darf nur zwei Spieler stellen. England ist das Mutterland des Darts und ist durch Weltmeister Luke Humphries sowie Ex-Champion Michael Smith vertreten. Das Duo befindet sich in der Welttrangliste auf den Plätzen eins und drei. Littler befindet sich trotz seines WM-Finaleinzugs im Januar nur auf Rang 25 und ist damit hinter Martin Schindler und Gabriel Clemens. Auch das Duo ist von dem 17 Jahre alten Youngster begeistert. „Respekt davor, was er bringt. Er hält dem ganzen Druck stand. Die WM war eine Sache, aber was er danach gemacht hat, ist wirklich, wirklich fett. Die Premier League musst du erst mal gewinnen“, sagte Schindler am Donnerstagabend nach dem knappen 4:3-Auftakt gegen Neuseeland in Frankfurt.

## Rassismus bei Copa América

ATLANTA (dpa). Die Copa América wird erneut durch rassistische Vorfälle überschattet. Diesmal ist die Fußball-Nationalmannschaft von Gastgeber USA betroffen. Wie der US-Verband öffentlich machte, sind nach der 1:2-Niederlage in Atlanta gegen Panama einige Spieler rassistisch beleidigt worden. Zuvor war im Turnier ein kanadischer Profi mit rassistischen Nachrichten konfrontiert worden. „Der US-Fußballverband ist sich der rassistischen Kommentare bewusst, die im Internet nach dem heutigen Spiel gegen mehrere Spieler unserer Männer-Nationalmannschaft abgegeben wurden, und ist zutiefst beunruhigt“, hieß es in einer auf der Plattform X verbreiteten Stellungnahme. „Es gibt absolut keinen Platz im Spiel für solch ein hass-erfülltes und diskriminierendes Verhalten“, schrieb der US-Verband.

## TV-TIPP

## Samstag

11.30, RTL: Formel 1, Großer Preis von Österreich, Sprint.

11.45 (ab 15.50, ARD): Eurosport: Radsport, Tour de France, 1. Etappe, Florenz – Rimini.

13.30, Hessen 3: WTA Tour 500, Heimspiel extra live, Finale.

14.20, ARD: Leichtathletik, Deutsche Meisterschaften mit Speerwurf Herren, Hochsprung Herren, Weitsprung Herren, Diskuswurf Damen, 3000 m Hindernis Herren, 100 m Hürden Damen, 110 m Hürden Herren, 100 m Damen, 100 m Herren, Stabhochsprung Damen, Kugelstoßen Herren, Dreisprung Damen in Braunschweig.

16.00, Sport1: 7er-Rugby, Europameisterschaft, Viertelfinals der Damen und Herren in Hamburg.

## Sonntag

09.00, Eurosport: Trail, World Series, Rennen der Herren und Damen am Mont Blanc.

12.00, Eurosport (ab 15.30 Uhr, ARD): Radsport, Tour de France, zweite Etappe, Cesenatico – Bologna.

12.45, Pro7 MAXX: American Football, European League of Football, Stuttgart Surge – Helvetic Mercenaries.

13.30, Sport1: 7er-Rugby: Europameisterschaft, Platzierungsspiele in Hamburg.

15.00, ZDF: Leichtathletik, Deutsche Meisterschaften mit Speerwurf Damen, Hochsprung Damen, 4 x 100 m Damen, 4 x 100 m Herren, Hammerwurf Herren, Dreisprung Herren, Stabhochsprung Herren, 800 m Herren, 800 m Damen, Kugelstoß Damen, 400 m Hürden Damen, 400 m Hürden Herren, Weitsprung Damen, 400 m Damen, Diskuswurf Herren, 400 m Herren, 1500 m Damen, 1500 m Herren, 3000 m Hindernis Damen, 200 m Damen, 200 m Herren in Braunschweig.

16.15, Pro7 MAXX: European League of Football, Frankfurt Galaxy – Hamburg Sea Devils.

16.15, Sport1: 7er-Rugby, Europameisterschaft, Finals der Damen und Herren

23.00, DF1: Formel E, Fia-Weltmeisterschaft, Rennen.

Die Übertragungen der Fußball-EM finden Sie im Spielplan des „EM-Extra“.



## DAS IST ALNATURA

► Die Darmstädter Alnatura GmbH betreibt 154 Super Natur Märkte in 75 deutschen Städten. Die meisten Filialen in Baden-Württemberg (37), Bayern (24) und Hessen (22). Zudem gibt es Handelspartner, die Alnatura-Produkte in 13.700 Filialen und 14 Ländern anbieten. Der Nettoumsatz 2022/23 lag bei 1,15 Milliarden Euro. Beschäftigt werden 3520 Frauen und Männer, davon 185 Lehrlinge und Studierende.

**DARMSTADT.** Bio ist in aller Munde. Geschmack ist dabei der Treiber - gefolgt von Gesundheit und Nachhaltigkeit. Das haben die Marktforscher des Kölner IFH festgestellt. Was gut zum Alnatura-Leitmotiv „sinnvoll für Mensch und Erde“ passt. Und das Darmstädter Modellunternehmen bestätigt, das seit nunmehr 40 Jahren besteht und Auszeichnung über Auszeichnung erhält für seinen ganzheitlichen ökologisch-sozialen Ansatz. Wir sprachen mit dem Biopionier und Alnatura-Gründer Götz Rehn über Marktlage, Perspektiven sowie die Rolle der Politik.

## INTERVIEW

**Herr Rehn, vor 40 Jahren war Alnatura ein Exot. Gefühlt ist heute aber alles Bio. Verwässert das die Grundidee, oder ist es die gewollte Demokratisierung beim Thema nachhaltige Ernährung?**

Zunächst freue ich mich tatsächlich, wenn möglichst viele Unternehmen, Hersteller, Händler und Bauern Bio produzieren und verkaufen. Denn Bio ist ein großer Hebel, um die gesellschaftlichen Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Natürlich kann man das auf verschiedene Art und Weise machen. Da wird es in Zukunft für uns wichtig sein, die Differenzierung zwischen einem Alnatura Markenprodukt und einem Bioartikel hinzubekommen.

**Wie meinen Sie das?**

Sie können den Rohstoff aus biologischer Landwirtschaft haben - aus dem In- oder Ausland. Aber dann ist die große Frage, was haben Sie für eine Rezeptur. Man kann eine Marmelade mit 25 oder mit 70 Prozent Frucht herstellen.

**Als grüne Ameise zwischen den Konzern-Pflastersteinen des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) haben Sie Alnatura mal bezeichnet. Heißt konkret?**

Der deutsche Lebensmittelhandel ist groß und erfolgreich mit fast 200 Milliarden Euro Jahresumsatz. Unternehmen unserer Größenordnung von knapp 1,2 Milliarden Umsatz sind zwischen diesen Giganten (Edeka, Rewe, Aldi und Lidl/Schwarz-Gruppe machen 85 Prozent des Marktes aus, die Red.) ganz selten geworden. Wir laufen also zwischen den Pflastersteinen, um von diesen großen Tieren nicht erwischt zu werden.

**Auch weil der Übernahmehunger der Großen groß ist, es Avancen gibt?**

Dem ist so, früher öfter als derzeit. Durch unsere Doppelstiftung gehört das Unternehmen aber sich selbst. Wir wollen unabhängig bleiben, unseren eigenen Weg gehen. Dies hat 1984 übrigens die Sparkasse Fulda erst ermöglicht mit einem Kredit über 200.000

Mark, während andere mir seinerzeit abgeraten hatten, die Geschäftsidee weiterzuentwickeln.

**Finanzinvestoren nutzen derzeit die Marktkonsolidierung nach dem Ende des Bio-Booms zum Einstieg. Braucht Alnatura für die weitere Expansion derlei Hilfen?**

An Geld mangelt es uns nicht, unsere Kundinnen und Kunden, unsere eigentlichen Arbeitgeber, ermöglichen uns das Geschäft. Bei uns steht der Gewinn außerdem nicht im Mittelpunkt. (Alnatura kommt in der Regel auf 1,5 bis 2,0 Prozent Umsatzrendite, nennt offiziell keine Ertragszahlen, die Red.)

**Der Kostendruck ist aufgrund des harten Wettbewerbs ebenso groß wie die Preissensibilität der Verbraucher, weil das Leben immer teurer wird. Wie positionieren Sie sich da?**

Biopreise sind in den vergangenen Jahren nicht so stark gestiegen wie die Preise konventioneller Markenartikel. Das Ergebnis ist, dass die Alnatura Markenprodukte wie Müsli oder Haferflocken im Durchschnitt 15 Prozent günstiger sind als konventionelle Marken. Das Blatt hat sich vollständig gedreht, unter anderem wegen der hohen Düngepreise.

**Aggressive Aktionspolitik und laute Werbung sind Ihre Sache gleichwohl nicht. Aber ein neues Preiseinstiegsangebot kam dann**

**doch - ähnlich wie Handelsmarken von Edeka und Co. Und verärgert die Partner, die Sie mit Alnatura Produkten beliefern?**

Wir hatten schon zum Start 1987, als der erste Alnatura Super Natur Markt in Mannheim eröffnet wurde, einen Sparpreis. Weshalb? Bereits am zweiten Tag sagten Kunden: Das kann ich mir nicht leisten. Bio war damals aber auch viel teurer als heute. Um die Preiseinstiegsprodukte kenntlich zu machen, haben wir dem Ganzen vor einem Jahr ein Gesicht gegeben mit „Prima! Alnatura“, was wie eine Handelsmarke ist, aber Alnatura Qualität hat. „Prima!

## GÖTZ REHN

► Götz Rehn (74) gilt als Pionier und Gesicht der Bio-Bewegung. Der promovierte Volkswirt stammt aus einer Freiburger Arztfamilie. Nach sechs Jahren beim Nahrungsmittelriesen Nestlé, unter anderem als Produktmanager, gründete er 1984 seine eigene Firma. Von Anfang an ging es ihm darum, Wirtschaft und Ethik zusammenzubringen. Den Leitfadens liefert die Anthroposophie Rudolf Steiners.

# „Bei uns steht der Gewinn nicht im Mittelpunkt“

Alnatura-Chef Götz Rehn spricht im Interview darüber, dass sich bei Preisen für Bio-Produkte „das Blatt gedreht hat“ und warum er für eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Bio-Lebensmittel ist.

Alnatura betreibt in Deutschland 154 Märkte.  
Fotos: Alnatura/  
Jonas Werner Hohensee,  
Alnatura/Annika List

**Und was ist mit den Naturleistungen der Bio-Landwirte?**

Die höhere CO<sub>2</sub>-Speicherung in biologisch bewirtschafteten Böden könnte zum Beispiel über CO<sub>2</sub>-Zertifikate honoriert werden. Zum Verständnis: Bio-Böden binden im Schnitt zehn Prozent mehr CO<sub>2</sub> als konventionelle Ackerflächen. Ein weiteres Beispiel ist das Wasser. Bio sorgt dafür, dass es sauber ist: also keine Strafzahlungen an die EU wegen Nitratbelastung. Was mir fehlt, ist der politische Wille, Bio nach vorne zu bringen.

**Vor diesem Hintergrund müssten Bioprodukte günstiger sein als konventionell erzeugte, oder?**

Wenn man eine gesellschaftliche Gesamtrechnung aufmachen würde, da ist Bio schon jetzt am günstigsten. Die ganzen externen Kosten der Agrarindustrie werden nicht erfasst. Die Wasserreinigung zahlt nicht der Bauer und auch nicht Monsanto (Bayer-Tochter und Hersteller des umstrittenen Pflanzenschutzmittels Glyphosat, die Red.), sondern das zahlen die Bürger. Ganz zu schweigen von den steuerfinanzierten Agrarsubventionen in Milliardenhöhe. Der Biolandbau ist dagegen eine Riesenchance für preisgünstige Produkte. Und für Klimaschutz ohne Verzicht.

**Steht zu erwarten, dass sich nach der Europawahl etwas verschiebt?**

Es war bisher so, dass die EVP sehr stark die agrarindustrielle Sicht vertreten hat. Das Konzept des Green Deal der EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen wurde von vielen politischen Entscheidungen teilweise konterkariert. So wurde der Einsatz von Glyphosat um zehn Jahre verlängert, die geplante Reduktion der Pestizide abgelehnt. Die Diskussion um Gentechnik für Bio, was dem gesunden Menschenverstand widerspricht, passt auch dazu. Oder der Vorschlag, dass bei Produkten kein Hinweis auf der Verpackung zu Gentechnik stehen muss. Derzeit läuft der Kurs eindeutig gegen und nicht für Bio.

**Wie viel Ihrer Bioware kommt aus dem Ausland?**

Je nach Sortiment kommen etwa 40 bis 50 Prozent der Waren aus Deutschland. Rund zwei Drittel unserer Herstellerpartner haben ihren Sitz in Deutschland. Wir wollen ja auch kurze Wege und heimische Qualität fördern mit Blick auf die Boden-, Luft- und Wasserqualität in Deutschland.

**Gibt es aktuell Kundenwünsche, die noch nicht im Sortiment abgebildet sind?**

In einem Alnatura Markt haben wir über 6000 Artikel, durchschnittlich werden jedes Jahr bis zu 2000 Artikel ausgetauscht. Wir stehen nicht für eine bestimmte Ernährungsrichtung. Wir haben keine Ernährungsideologie.

**Wie lange wollen Sie noch operativ an Bord sein?**

Wir haben eine sehr fitte Geschäftsleitung, müssen aber noch gewisse Übergänge gestalten. Ich fühle mich im Übrigen nicht wie 74. Ich nenne das, wofür ich täglich auf den Alnatura Campus komme, nicht Arbeit, da ich mein Interesse mit dem verbinden kann, was ich hier tun darf. Wir sind im Kundenmonitor 2023 auf Platz Eins in der Kundenzufriedenheit aller Lebensmittelmärkte. Das muss man erst mal schaffen. Das zeigt: Nachhaltiges Wirtschaften ist möglich und machbar.

Das Interview führte Achim Preu.

Götz Rehn



Wir wollen zunächst in den Städten, wo wir sind und wo man uns kennt, weitere Standorte finden.

Götz Rehn

## BIO-MARKT IN ZAHLEN

► Rund 200 Milliarden Euro werden pro Jahr auf dem deutschen Lebensmittelmarkt umgesetzt. Davon entfallen etwa 16 Milliarden (über sieben Prozent) auf Bioprodukte. Das bedeutet eine Verdopplung in den vergangenen zehn Jahren. Von den 34.000 Lebensmittelläden hierzulande sind 2200 Bio-Standorte. Davon 30 Prozent filialisiert. Hinter Dennis Biomarkt ist Alnatura die Nummer zwei.



Alnatura Markenprodukte wie Müsli oder Haferflocken sind im Durchschnitt 15 Prozent günstiger als konventionelle Marken.

Götz Rehn



# FERNSEHEN AM SAMSTAG

# 10

## TIPPS DES TAGES



### Donna Leon: Das goldene Ei

Ana Cavanello gesteht, dass sie ihrem geistig behinderten Sohn Davide geholfen hat, sich das Leben zu nehmen. Zwar scheint der Fall damit gelöst, doch Commissario Guido Brunetti (Uwe Kockisch) zweifelt an dieser simplen Lösung. Je mehr Fragen er stellt, desto mehr verwickeln sich Davides Angehörige und sein Arzt in Widersprüche. Die Ermittlungen führen Brunetti zu der reichen Familie von Ludovico Lembo. Dies könnte die Verbindung zwischen dem Opfer und dem Täter erklären.  
**Kriminalfilm** ▶ 20.15 ARD



### In guten wie in schweren Tagen

Als Rahul (Shah Rukh Khan) eine nicht standesgemäße Ehe mit Anjali (Kajol Devgn) eingeht, wird er von seinem Vater verstoßen. Das bricht Rahuls Mutter das Herz.  
**Musicalfilm** ▶ 20.15 RTL 2



### Pitch Perfect 2

Becas (Anna Kendrick) A-capella-Truppe hat nach dem verpatzten Auftritt im Weißen Haus in den USA Auftrittsverbot. Die letzte Hoffnung ruht nun auf der Weltmeisterschaft in Kopenhagen.  
**Musikkomödie** ▶ 20.15 VOX

**ARD**

8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tagess. 9.55 Nashorn & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagess. Mit Wetter 12.05 Die Tierärzte 12.50 Tour de France – Alles auf Gelb. Dokureihe. Hunger / Leiden / Hoffnung 14.20 Sportschau. Leichtathletik: Deutsche Meisterschaften / ca. 15.50 Radsport: Tour de France, 1. Etappe: Florenz – Rimini

18.00 **Tagesschau**  
18.10 **WaPo Duisburg**  
Die Kranführerin / Schöner Wohnen. Eine Wasserleiche im Duisburger Hafen sorgt für Kompetenzgerangel zwischen der WaPo und der Kripo.  
19.50 **Wetter vor acht**  
Moderation: Thomas Ranft

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **Donna Leon: Das goldene Ei** Kriminalfilm (D 2016) Mit Uwe Kockisch, Karl Fischer, Julia Jäger. Regie: Sigi Rothemund  
21.45 **Donna Leon: Lasset die Kinder zu mir kommen** Kriminalfilm (D 2010) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Regie: Sigi Rothemund. Commissario Guido Brunetti plagt sich mit seinem sizilianischen Kollegen Capitano Marvilli herum.

23.15 **Tagesthemen**  
23.35 **Das Wort zum Sonntag**  
Sprecherin: Anke Prumbaum  
23.40 **Inas Nacht** Talkshow. Zu Gast: Markus Söder (Politiker (CSU)), Felix Neureuther (Skirennläufer), Gianna Nannini (Rocksängerin), Tors (Band)  
0.40 **Die Diplomatin: Jagd durch Prag** Kriminalfilm (D 2018) Mit Natalia Wörner

**ZDF**

7.50 Robin Hood 8.15 Lassie 8.40 Xpress 8.45 Lassie 9.05 Bibi und Tina 9.55 PUR+ 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Stuttgart 11.55 Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Für immer Eltern. TV-Komödie (D 2021) 13.40 Rosamunde Pilcher: Und plötzlich war es Liebe. TV-Romanze (A/D 2006) 15.10 heute Xpress 15.15 Bares für Rares

16.10 **Die Rosenheim-Cops**  
17.00 **heute Xpress**  
17.05 **Wahre Verbrechen: Suche nach Gerechtigkeit** Dokumentationsreihe  
18.05 **SOKO München**  
19.00 **heute**  
19.20 **Wetter**  
19.25 **Der Bergdoktor**

20.00 **Fußball: Europameisterschaft** Aus Berlin  
21.00 **Fußball: EM Achtelfinale 2: Deutschland – Dänemark.** Aus Dortmund. Bei der EM vor drei Jahren war für die DFB-Auswahl bereits im Achtelfinale Schluss. Manuel Neuer und Co. unterlagen dort England mit 0:2. Kurz sah es danach aus, dass es in diesem Jahr zur Neuaufflage dieses Duells kommen könnte. Doch die Engländer retteten mühsam den Gruppensieg.

23.15 **Fußball: Europameisterschaft** Highlights, Analysen, Interviews  
23.45 **heute Xpress**  
23.50 **Sugar Drama** (CDN/MEX 2022) Mit Katherine McNamara, Jasmine Sky Sarin, Eric Bruneau. Regie: Vic Sarin  
1.25 **Jeder gegen Jeden** Thriller (E/ARG/F 2016) Mit Luis Tosar, Rodrigo De la Serna

**RTL**

11.30 Formel 1: Großer Preis von Österreich. Sprint 13.15 Verlag mich doch! 13.45 Barbara Salesch – Das Strafrecht. Doku-Soap. Angriff in Kita – Leitung bewusstlos im Bällebad aufgefunden! Angriff in Kita – Leitung bewusstlos im Bällebad aufgefunden! 14.45 Barbara Salesch – Das Strafrecht. Doku-Soap Wetzell – Das Strafrecht. Doku-Soap

16.00 **Fußball: EM Achtelfinale:** Schweiz – Italien. Die Titelverteidiger haben in der Gruppenphase nicht überzeugt und würgten sich förmlich in die K.-o.-Runde. Der Turnierverlauf spricht also für die Schweizer um Granit Xhaka. Doch Vorsicht: Die „Azurrini“ sind nie zu unterschätzen.

20.15 **Das RTL EM-Studio – Alle Spiele, Tore, Emotionen** Moderation: Jan Köppen, Elton. Reporter: Mitja Lafere. Experten: Stefan Effenberg, Thomas Helmer. RTL zeigt täglich Live-Fußballshow zur UEFA EURO 2024  
21.00 **Take Me Out XXL** Show. Moderation: Chris Tall In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladys. Über drei Runden muss er die Frauen von seinem Typ überzeugen.

23.35 **RTL Nachtjournal**  
23.45 **RTL Nachtjournal EM-Spezial** Fußball-EM 2024: News und Highlights täglich.  
23.55 **Take Me Out XXL (2) Show**  
1.45 **Take Me Out XXL (2) Show.** Moderation: Chris Tall  
3.50 **Der Blaublicht-Report** Frau liegt bewusstlos auf Zahnarztstuhl / Straßenarbeiter wird auf Baustelle gekidnappt

**SAT.1**

5.30 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 6.20 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 7.20 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 8.20 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 9.20 Die Landarztpraxis. Dramaserie 12.55 Drei Teller für Lafer 13.55 Drei Teller für Lafer 14.55 Drei Teller für Lafer. Show. Alles für den Picknick-Korb

15.55 **Drei Teller für Lafer Show** Spargelzeit. Mit Johann Lafer  
17.00 **Drei Teller für Lafer Show**  
18.00 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Mit Michael Kessler, Riccardo Simonetti  
Moderation: Jörg Pilawa  
19.55 **SAT.1: newstime**

20.15 **A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando** Animationsfilm (USA 2019) Regie: Josh Cooley. Trotz großer Hindernisse wollen Woody und Forky zurück zu Bonnie.  
22.20 **Rocketman** Drama (GB/USA/CDN 2019) Mit Taron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden. Regie: D. Fletcher. Aus dem jungen Reg aus einem Londoner Vorort wird der Weltstar Elton John. Doch die große Karriere hat ihren Preis.

0.40 **Das Streben nach Glück** Drama (USA 2006) Mit Will Smith. Verfilmung der Lebensgeschichte des erfolgreichen Börsenmaklers und vormals Obdachlosen Chris Gardner.  
2.50 **Dickie Roberts: Kinderstar** Komödie (USA 2003) Mit David Spade, Mary McCormack, Craig Bierko

**PRO 7**

5.10 talk talk talk 5.35 taff 6.30 Galileo. Magazin 7.30 The Big Bang Theory 8.45 EUREKA – Die geheime Stadt 9.45 How I Met Your Mother 10.10 The Great Indoors. Ablenkungsmanöver / Die Social-Media-Experten / Büro-Dates / Campen für Anfänger / Das Gipfel-drama / Erwischt! 13.00 Die Simpsons 15.00 The Big Bang Theory

15.55 **Call Me Kat** Nenn mich Ikabod Evel Knievel / Nenn mich Bären-Bezwinger  
16.50 **United States of AI** Willkommen / Reparatur  
17.45 **ProSieben: newstime**  
17.55 **Galileo Plus** Magazin Deine Welt – Meine Welt  
19.05 **Galileo X-Plorer** Magazin

20.15 **Wer stiehlt mir die Show?** Wer stiehlt Olli Schulz die Show? Kandidaten: Nilam Farooq (Schauspieler), Joko Winterscheidt (Fernsehmoderator), Fahri Yardim (Schauspieler), Chiara (Wildcard-Kandidatin) Der zuletzt siegreiche Olli Schulz darf die Show nach seinen Vorstellungen gestalten. Er errichtet eine Art TV-Ferienlager. Seine Kandidaten sind Joko Winterscheidt, Fahri Yardim, Nilam Farooq und Chiara.

23.25 **Die beste Show der Welt** Zu Gast: Frank Rosin, Fahri Yardim, Patrick Owomoyela, Paul Ripke  
3.00 **Wer issues?** Show. Rate-Team: Ralf Schmitz (Comedian), Chris Tall (Comedian). Gast: Jeannine Michaelson (Fernsehmoderatorin), Daniel Boschmann (Fernsehmoderator) Moderation: Steven Gätjen

**SWR RP**

5.30 Total phänomenal 8.00 Science Talk 8.30 Mensch Leute 9.00 Die Gesundheitsmacher 9.45 Die Ernährungs-Docs 10.30 Preiswert, nützlich, gut? 11.15 Was kostet ... 12.00 Klimazeit 12.30 Die grünen Hügel von Wales. TV-Romanze (D 2010) 14.00 Schnittgut. 14.30 Expedition in die Heimat 15.15 Die Balearischen Inseln. Dokureihe

16.00 **Den Haag, da will ich hin!**  
16.30 **Roadtrip durch Spanien**  
17.00 **Die Fallers Soap**  
17.30 **Die Kirche bleibt im Dorf**  
18.00 **Aktuell / Hierzuland**  
18.08 **Hierzuland**  
18.15 **menschen & momente**  
18.45 **Stadt – Land – Quiz**  
19.30 **SWR Aktuell**

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **André Rieu: Wir feiern die Musik** Show. Zu Gast: Lou Bega, Los Del Rio. Mit André Rieu. Gezeigt werden die schönsten Auftritte aus der 40-jährigen Karriere von dem „Walzerkönig“ André Rieu.  
22.45 **SWR Aktuell RP** Nachrichten aus Rheinland-Pfalz.  
22.50 **Die größten Kulthits aus Italien** (1) Show. Mitwirkende: Adriano Celentano, Gianna Nannini, Eros Ramazzotti

0.20 **Flug in die Nacht – Das Unglück von Überlingen** TV-Drama (CH/D 2009) Mit Ken Duken, Yevgeni Sitokhin, Sophie von Kessel. Regie: Till Endemann  
1.50 **Dr. Sommerfeld – Alte Träume, neue Liebe** TV-Arzt-film (D 2005) Mit Rainer Hunold  
3.20 **Die grünen Hügel von Wales** TV-Romanze (D 2010) Regie: Andi Niessner

**HR**

6.10 Die Ratgeber 6.40 wetter 6.55 Sehen statt Hören 7.25 Schau in meine Welt! 7.50 Maintower – News & Boulevard. Magazin 8.15 hessenschau 8.45 Bei Mudder Liesl 9.10 Bonusfamilie 9.55 Nachtcafé. Talkshow 11.25 3 nach 9. Talkshow 13.30 Tennis: Bad Homburg Open 15.00 Familie. Wähler auf Mallorca. TV-Drama (D 2019)

16.30 **Hessen à la carte**  
Augenschmaus – Restaurants mit Ausblick / Bouillabaisse, Minestrone & Co. – so vielfältig und lecker sind Suppen!  
17.45 **maintower weekend**  
18.15 **Klimazeit**  
18.45 **Kochs anders**  
19.30 **hessenschau**

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **Land zwischen den Strömen** (3) Dokumentationsreihe. Von der Elbe bis zur Oder. Werner Svejda und Birgit Krause-Schmidt erkunden Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg mit ihrem selbst gebauten Motorboot.  
21.45 **Wo Brandenburg am schönsten ist – Entdeckungen in der Natur** Dokumentarfilm (D 2022) Mit Thomas Arnold

23.15 **Mankells Wallander: Mordbrenner** TV-Kriminalfilm (S/D/UK/N/FIN 2013) Mit Krister Henriksson, Charlotta Jonsson, Leonard Terfelt. Regie: Charlotte Brändström  
0.45 **Hubert ohne Staller** Krimiserie. Bauernregel  
1.30 **RentnerCops** Krimiserie. Bankgeheimnis Mit Tilo Prückner

**WDR**

12.45 WDR aktuell 13.00 Das Kinder-mädchen: Mission Südafrika. TV-Komödie (D 2018) 14.30 Ausgerechnet 15.15 Im Nachtzug durch Europa 15.30 Wir werden Camper 16.00 WDR aktuell 16.15 Room Tour 16.30 Land und lecker (6) 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Lecker an Bord (4) 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Schlagerboom Open Air – Die Stadionshow in Österreich 23.30 Unsere Sommergeschichten: Von Ferien, Flirts und Freibad 1.00 Das Kinder-mädchen: Mission Südafrika. TV-Komödie (D 2018)

**BAYERN**

13.35 Verrückt nach Meer 14.25 Verrückt nach Meer 15.15 Musikanten-treffen in Niedersonthofen 16.00 BR24 16.15 Wildes Deutschland 17.00 Sommer auf der Seebühne 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 BR24 19.00 42 – Die Antwort auf fast alles 19.30 Kunst + Kreppe! 20.00 Tagess. 20.15 Utta Danella – Die Himmelsstürmer. TV-Drama (D 2014) 21.45 BR24 22.00 Utta Danella – Wachgeküsst. TV-Liebesmelodram (D 2011) 23.30 Utta Danella – Lügen haben schöne Beine. TV-Melodram (D 2015) 0.55 Eltern und andere Wahrheiten. TV-Komödie (D 2017)

**3SAT**

7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturplatz 9.35 erlesen Spezial 10.00 48. Tage der deutschsprachigen Literatur 14.30 Kunst & Kreppe! 15.00 Herrschaftszeit! (3/5) 15.45 Villengärten in der Toskana 16.00 Pilgerfahrt nach Padua. TV-Komödie (D 2011) 17.30 Endlich Gardasee!. TV-Komödie (D 2018) 19.00 heute 19.20 Die Emojikalypse – Wie Bilder unsere Kultur verändern 20.00 Tagess. 20.15 Sommernachtsgala Grafenegg 2024 21.55 For the Drama 23.25 Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke 0.55 lebens.art 1.50 Maremma – Italiens wilde Schönheit. Dokureihe

**Sport1**

5.00 Sport-Clips 6.00 Teleshopping 9.15 Die PS-Profis 9.30 Normal 10.00 Antworten mit Bayless Conley 10.30 Die Arche-Fernsehkanal 11.00 Teleshopping 16.00 7er-Rugby: EM. Viertelfinals der Damen und Herren. Aus Hamburg 19.30 Segeln: Kieler Woche 20.30 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Schwiegermutter-Mord / Junge Frau mit großen Problemen / Dieter ist blind / Das Wunder / Dözi, der Urdackel / Der Pate / Der Killer-komet / Tanz der Teufel / Samenraub. Dieter muss seine verhasste Schwiegermutter loswerden, die in die Nachbar-wohnung einziehen will. 1.00 Sport-Clips

**KABEL1**

8.55 Blue Bloods – Crime Scene New York. Eine ehrliche Antwort / Ein Fluch und ein Segen. Mit Donnie Wahlberg 10.40 Castle. Krimiserie. Tödliche Girls / Rückschlag / Wenn die Realität zuschlägt / Entführt. 15.20 Hawaii Five-0. Das Virus 16.20 newstime 16.30 Hawaii Five-0. Das Phantom / Der Mann, der zu viel wusste / Wer ist Melissa Armstrong? / Auf der Lauer. Mit Alex O'Loughlin 20.15 Clarice Starling – Das Erwachen der Lämmer. Krimiserie. Mehr Komet / Tanz der Teufel / Samenraub. Dieter muss seine verhasste Schwiegermutter loswerden, die in die Nachbar-wohnung einziehen will. 1.00 Sport-Clips

**VOX**

5.40 CSI: NY. Krimiserie. Tommy 6.25 Criminal Intent 11.50 Shopping Queen. Doku-Soap 16.50 Tierbabys – süß und wild! (1) Dokumentationsreihe. U.a.: Flaschenkind im Welpenwaisenhaus 17.55 hundkatzemaus. Magazin. U.a.: Ab ins kühle Nass! – Stand Up Paddling (SUP) mit Hund 19.10 Der Hunderprofi – Rütters Team. (6) Doku-Soap. U.a.: Yvonne und Ronnie mit Rottweilerhündin Linda 20.15 **Pitch Perfect 2**. Musikkomödie (USA 2015) Mit Anna Kendrick, Rebel Wilson, Elizabeth Banks. Regie: Elizabeth Banks 22.30 **Rambo**. Actionfilm (USA 1982) 0.20 Medical Detectives. Dokumentationsreihe

**KIKA**

6.00 logo! 6.10 Jim Hensons: Doozers 6.40 Tauch, Timmy, Tauch! 7.25 Der wunderliche Buchladen von Dog und Puck 7.45 Eine Möhre für Zog 8.15 Wolkenkinder 8.50 Zoës Zauberschrank 9.20 Sarah & Duck 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Moppi und der Leckerladen 10.05 Nina und die Haustiere (6) 10.20 Sing-Alarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerten-Club 11.45 Schmatzo 12.00 4 1/2 Freunde 13.35 **Sune vs. Sune**. Familienfilm (S 2018) 15.00 CheXpedition 15.15 Power Players 16.35 The Garfield Show 17.45 Wir sind die Dorfbande 18.10 Die Biene Maja 18.35 Mamfie 18.50 Sandmann 19.00 Sherazade. Sesam, öffne dich! 19.25 Checker Tobi 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Spellbound – Verzaubert in Paris. Jugendserie. Über den Tellerrand / Die doppelte Hexe. Mit Hailey Romain

**NDR**

10.00 S-H Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Politik vor Ort – Anna-Lena Baerbock im Bürgertalk von NDR, RND und HAZ 12.45 Büffel-Liebe – Zwischen Notruf und Mozzarella 13.15 Lissabon – Traumstadt am Atlantik 14.00 Atlantic Crossing 16.00 WaPo Duisburg 16.50 Der Camping-Check 17.35 Neues aus Büttengewald 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Schlagerboom Open Air – Die Stadionshow in Österreich. Show 23.35 Tödliche Geheimnisse – Das Versprechen. TV-Thriller (D 2020) 1.05 Die vermiste Frau. TV-Thriller (D 2016)

**PHOENIX**

9.30 AfD – Plötzlich Volkspartei. Doku 10.00 phoenix vor ort. Bericht. Essen: AfD-Bundesparteitag 18.00 The Wall – Mauern der Welt. Dokumentationsreihe 19.30 Superfood oder Klimakiller? – Avocados und Blaubeeren aus Südamerika. Dokumentation 20.00 Tagess. 20.15 Megastructures – Wunderwerke der Architektur. Dokumentation. Orte des Glaubens / Paris im Wandel der Zeit / Napoleons Erbe 22.30 The Wall – Mauern der Welt. Dokumentationsreihe. Zypers Niemandland 23.15 Die Todesflotte – Die Suche nach den Schiffen des Kaisers. Dokumentation. Mit Mensun Bound 0.00 Unsere Fußballhelden

**ARTE**

11.10 Kielings wilde Welt 13.25 Magischer Maghreb 16.05 Afrika von oben. Dokumentarfilm (GB 2022) 17.40 Arte Reportage 18.30 Kanada – Die Rückkehr der Blackfoot 19.20 Journal 19.40 Wilde Waterkant – Nordfriesland und seine Gänse 20.15 Die Alpen – Unsere Berge von oben. Dokumentarfilm (D 2013) Mit Udo Wachtvelde. Regie: Peter Bardehle, Sebastian Lindemann 21.40 Die Schweiz von oben – Vom Zauber der Alpenrepublik. Dokumentarfilm (D 2019) Mit Erik Schäffler. Regie: Peter Bardehle 22.35 Scham, das verborgene Gefühl 23.30 42. Dokumentationsreihe. Sind invasive Arten besser als ihr Ruf?

**EUROSP. 1**

8.30 Sportklettern: Weltcup. Bouldern Herren, Finale. Aus Innsbruck 9.45 The Bernal Story 10.15 Radsport: Tour de France. Teampäsentation der Herren 11.45 Radsport: Tour de France. 1. Etappe: Florence – Rimini 17.45 Velo Club. Die Radsport-Show 18.15 Radsport: Tour der Slowakei. 4. Etappe der Herren 19.15 Tennis: WTA Tour 500 21.00 Radsport: Tour der Slowakei. 4. Etappe der Herren 22.00 Radsport: Tour de France. 1. Etappe: Florence – Rimini 0.00 Mountainbike: Weltcup. Cross-Country Olympic Damen. Aus Crans-Montana (CH) 0.45 Mountainbike: Weltcup. Cross-Country Olympic Herren

**RTL2**

5.40 X-Factor 6.20 Infomercial 8.20 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap. Schnäppchenhäuserhäfte bei den Schwiegereltern / Recycling-Rowdys und Troll-Liebhaber im Schnäppchenhaus 10.20 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben. Doku-Soap 14.20 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!. Doku-Soap 18.15 Bella Italia – Camping auf Deutsch (7) Doku-Soap 20.15 **In guten wie in schweren Tagen**. Musicalfilm (IND/GB 2001) 0.05 **Olympus Has Fallen** – Die Welt in Gefahr. Actionthriller (USA 2013) 2.20 **Last Passenger** – Zug ins Ungewisse. Mysterythriller (GB 2013)

**MDR**

14.00 Der schönste Sommer meiner Kindheit 14.50 **Die Lümmel** von der ersten Bank. Komödie (D 1968) 16.10 MDR aktuell 16.15 Radsport: Thüringen Ladies Tour. 5. Etappe: Rund um Altenburg 17.00 Die zertanzten Schuhe. TV-Märchenfilm (D 2011) 18.00 Trans-former – Momente, die alles verändern 18.15 Unterwegs in Sachsen-Anhalt 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Thomas Junker unterwegs – Tief im Süden (5/6) 20.15 Schlagerboom Open Air – Die Stadionshow in Österreich 23.35 Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt (2/2)

**Legende**

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊖ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung.  
Wissenswertes. Spannendes. Sportliches.  
Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

## Schifferstadter Tagblatt

### WOCHEN-HOROSKOP 29.6. – 5.7.2024



**WIDDER**  
21.03. bis 20.04.

Wenn Sie die Motive eines Freundes erkannt haben, sollten Sie auch versuchen, den eigentlichen Auslöser zu verstehen. Ein offenes Gespräch wäre hier hilfreich.



**STIER**  
21.04. bis 20.05.

Sie haben zurzeit die Spenderhosen an. Auch wenn Ihnen das sehr viel Freude bereitet, übertreiben Sie es nicht. Es gibt Menschen, die das schamlos ausnutzen.



**ZWILLINGE**  
21.05. bis 21.06.

Genießen Sie Ihre Freizeit jetzt in vollen Zügen und unternehmen Sie Dinge, die Ihnen Spaß machen. Es werden sich bald härtere Zeiten ankündigen.



**KREBS**  
22.06. bis 22.07.

Sie sollten nun nach der Ursache für Ihre Nervosität und Unruhe suchen. Nur so können Sie eine Lösung finden. Sie müssen unbedingt einmal wieder ausspannen.



**LÖWE**  
23.07. bis 23.08.

Zeigen Sie sich in nächster Zeit von Ihrer sanften Seite – das ist sympathisch und keine Schwachstelle. Sie müssen nicht immer nur die Zähne fletschen und brüllen.



**JUNGFRAU**  
24.08. bis 23.09.

Putzen Sie sich jetzt nicht allzu sehr heraus. Sie sollten darauf achten, natürlich und authentisch zu wirken. Sie bestechen nur durch das, was Sie zu sagen haben.







Heute haben mächtige Wolken Schauer, teilweise auch Gewitter dabei. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 28 bis 32 Grad, die Tiefstwerte auf 18 bis 15 Grad. Der Wind weht nur schwach aus Nordost.

7 km/h Wind  
43 km/h Böen aus West

05:24  
21:37  
01:14  
14:24

0-Grad Grenze: 4200m

### Mondphasen

Neumond Zun. Mond Vollmond Abn. Mond  
06.07. 14.07. 21.07. 28.07.

Ausflugswetter

Samstag	Sonntag
Hunsrück	schlecht
Odenwald	normal
Pfälzer Wald	gut
Taunus	

Min. des 24h-Tages  
Max.



Morgen gibt es zeitweise schauerartige Regenfälle bei stark bewölktem Himmel, und die Temperaturen steigen am Tage auf 19 bis 21 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 15 bis 10 Grad zurück. Der Wind weht schwach aus südwestlichen Richtungen.

11 km/h Wind aus Südwest  
43 km/h Böen aus Süd

05:24  
21:36  
01:30  
15:47

0-Grad Grenze: 3600m

## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
18° 12°	21° 11°	21° 11°	22° 12°	20° 15°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h  
Wettertrend

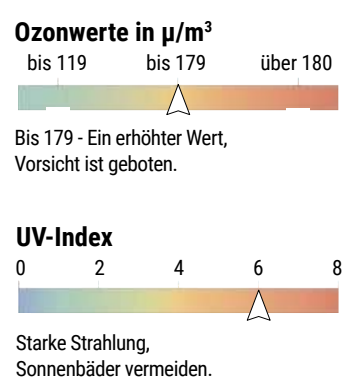


### GARTENTIPP

Balkongärtnerei im Juni: Je nach Pflanzenart, Wetterlage und Wachstumsstadium brauchen die Pflanzen unterschiedliche Mengen Wasser und Dünger. Immer darauf achten, dass die Erde feucht, aber nicht nass ist. An heißen Tagen möglichst zweimal gießen, jedoch nie während der Mittagshitze. Am besten am Morgen oder am Abend gießen, wenn die größte Hitze vorbei ist. Zweijährige Sommerblumen werden jetzt ins Freiland ausgesät.

### OZON / UV

Ozon- und UV-Werte



### BIOWETTER / POLLENFLUG

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

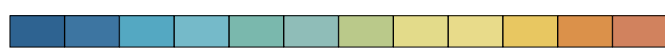
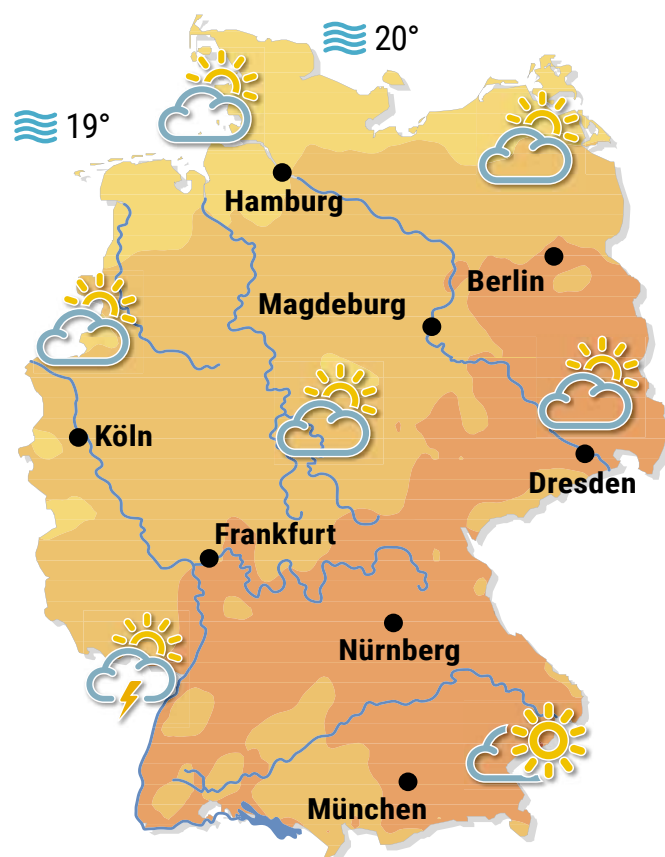
Niedriger Blutdruck	Gräser
Herzbeschwerden	Linde
Kreislauf	Spitzwegerich
Asthma	Sauerampfer

### PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	670 (+6) cm	Bingen	297 (-8) cm
Worms	366 (-12) cm	Kaub	349 (-10) cm
Mainz	400 (-7) cm	Frankfurt	162 (-1) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag gibt es Sonne und Wolken. Regenschauer oder Gewitter sind eher die Ausnahme, und die Höchsttemperaturen pendeln sich bei 24 bis 33 Grad ein. In der Nacht liefern zahlreiche Wolken hier und da Regengüsse. Dabei erreichen die Temperaturen 19 bis 15 Grad.



Berlin	heiter 29°	Magdeburg	Schauer 29°
Bremen	wolkig 24°	Mannheim	Gewitter 32°
Dresden	heiter 32°	München	heiter 33°
Düsseldorf	wolkig 25°	Norderney	wolkig 19°
Frankfurt	Gewitter 29°	Nürnberg	wolkig 34°
Freiburg	Gewitter 32°	Oberstdorf	wolkig 32°
Hamburg	heiter 26°	Rügen	heiter 22°
Hannover	wolkig 26°	Saarbrücken	Gewitter 29°
Helgoland	heiter 19°	Schwerin	wolkig 27°
Konstanz	wolkig 31°	Stuttgart	wolkig 32°
Köln	wolkig 28°	Sylt	Schauer 21°
Leipzig	Gewitter 29°	Zugspitze	wolkig 13°

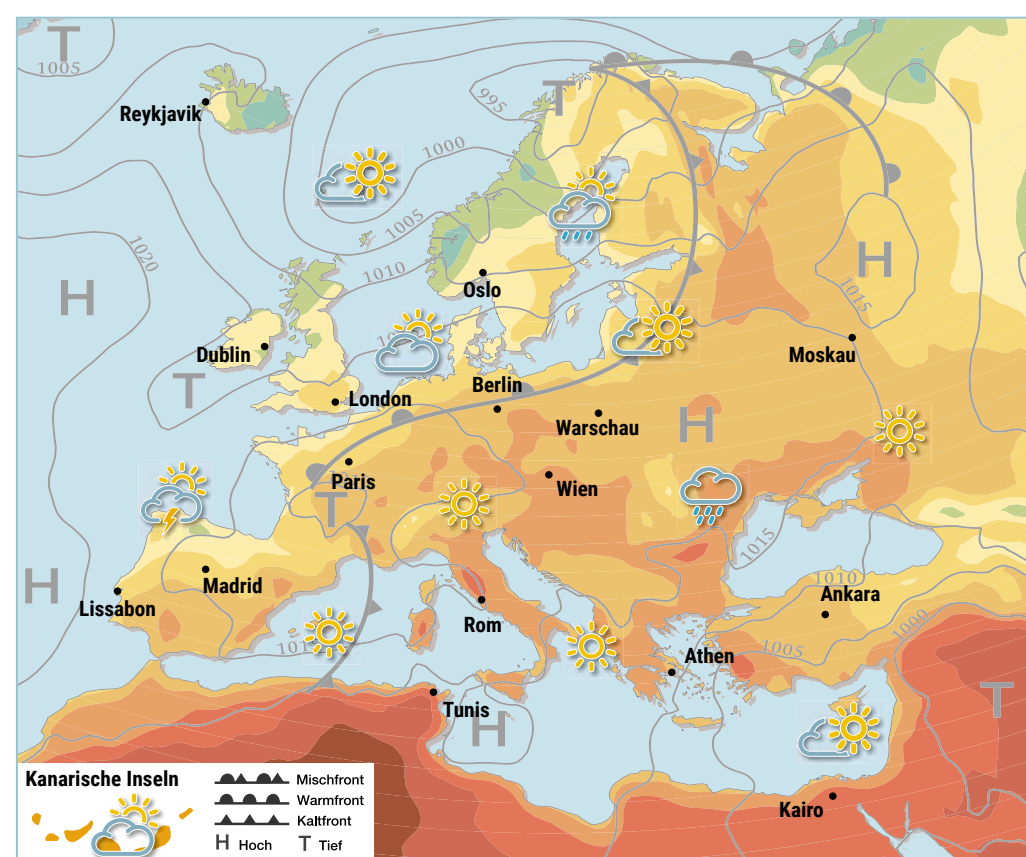
## EUROPA UND DIE WELT

Von der Atlantikküste Portugals über den Mittelmeerraum erstreckt sich hoher Luftdruck. Sommerliche Beständigkeit ist in ganz Osteuropa vorherrschend. Fronten vom Nordatlantik erreichen den Kontinent.

Antalya	Schauer 33°	Miami	wolkig 34°
Athen	sonnig 32°	New York	bewölkt 26°
Bangkok	Gewitter 32°	Nizza	bewölkt 26°
Barcelona	Schauer 27°	Oslo	wolkig 22°
Bern	wolkig 31°	Palma de M.	sonnig 29°
Dublin	Regen 17°	Paris	bewölkt 25°
Istanbul	sonnig 30°	Prag	heiter 32°
Kairo	sonnig 37°	Reykjavik	heiter 15°
Kapstadt	bewölkt 21°	Rom	heiter 38°
Las Palmas	wolkig 25°	Stockholm	wolkig 23°
Lissabon	bewölkt 24°	Sydney	wolkig 18°
London	wolkig 26°	Tokio	wolkig 29°
Los Angeles	heiter 25°	Warschau	heiter 27°
Madrid	Regen 26°	Wien	sonnig 33°

## MEERE / SEEN

Antalya	30°
Athen	27°
Bodensee	21°
Costa Brava	23°
Gran Canaria	22°
Korsika	24°
Kreta	26°
Lissabon	21°
Mallorca	26°
Neapel	26°
Nizza	24°
Plattensee	24°
Sardinien	25°
St. Tropez	24°
Sylt	18°
Tunis	28°
Varna	26°
Venedig	26°
Zypern	29°



# Themenvielfalt!

# Schifferstadter Tagblatt





Knollenliebe-Mitgründer Andreas Friedrich (links) ist positiv überrascht von der Resonanz nach den ersten Monaten auf ihre Retterboxen. Rechts im Bild Mitarbeiter Raffaele Taurisano.

Fotos: suk

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

falls Sie ein Eigenheim besitzen, haben Sie in den vergangenen Monaten irgendwann Post von Ihrem Finanzamt bekommen – und wurden darin aufgefordert, Angaben über Ihren Besitz zu machen, damit der neue Grundsteuerwert festgestellt werden konnte. Warum betrifft das Thema aber alle und nicht nur die Hausbesitzer? Die Grundsteuern dürfen auf Mieter umgelegt werden. Das heißt: Ab Januar kommenden Jahres könnten die Mieten deutlich steigen. Denn es zeichnet sich schon jetzt ab, dass mit den neuen Regeln vielerorts die Steuern für Wohnimmobilien deutlich steigen, während die für Gewerbeimmobilien sinken.

Die Kosten fürs Wohnen sind ein ohnehin brennliches Thema: Gerade in Ballungsräumen sind die Mieten für viele mit niedrigem Einkommen schon jetzt kaum bezahlbar. Steigen sie bald um mehrere Hundert Euro pro Jahr – und genau das zeichnet sich in einigen Kommunen ab – wird das für viele Menschen den Unterschied zwischen nachhaltigem Auskommen und Armut machen. Das Bundesverfassungsgericht hatte schon 2018 entschieden, dass das derzeitige System verfassungswidrig sei. Grund: Derzeit werden vergleichbare Immobilien in benachbarter Lage teils sehr unterschiedlich besteuert. Der Ball liegt gerade bei den Städten und Gemeinden: Sie stehen vor dem Problem, wie sie die neuen gesetzlichen Regelungen so hinhängen können, dass es für Mieterinnen und Mieter erträglich bleibt. Sie haben nun eine dringende Forderung an ihre Landesregierungen: Diese sollen zwei unterschiedliche landesweite Messzahlen festlegen, um das Wohnen finanziell zu entlasten.

Für die Städte und Gemeinden entsteht durch die Reform aber auch noch ein anderes Problem: Wenn ihnen wirklich so massiv Einnahmen durch die Besteuerung von Gewerbeimmobilien wegbrechen, wie es bisher aussieht, deutet sich bei vielen ein großes Finanzloch an. Und das heißt wiederum, dass an der Sanierung von Schulen, am Straßenbau oder an anderen Ausgaben gespart werden muss.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

Anzeige

# Mehr Wertigkeit für Leibgenuss

„Knollenliebe“: Florian Wahl und Andreas Friedrich verkaufen Retterboxen mit Obst und Gemüse

Von Susanne Kühner

## F

ür Florian Wahl und Andreas Friedrich sind Lebensmittel mehr als nur Grundversorgung. Sie begegnen ihnen mit Wertschätzung. Die wollen sie auch bei den Kunden offensiv wecken. Eine besondere Geschäftsidee hilft ihnen dabei.

Wahl ist Geschäftsführer beim Frischgemüsegroßhandel Mack & Gerstner in Schifferstadt. Friedrich führt seinen Kartoffelanbaubetrieb in Assenheim. Durch seinen Bruder, der wiederum ein guter Freund Wahls ist, kamen die beiden Männer ins Gespräch. Und wo bringt ein solches bessere Früchte hervor als auf einem Weinfest? Unzufrieden waren beide mit der Unmenge an Obst und Gemüse, die täglich ungenutzt

”

*Wir wollen nicht ins Blaue hinein Lebensmittel bestellen, sondern diese organisiert und kalkulierbar an die Kunden bringen.*

Florian Wahl

auf dem Mist landete. Die Verschwendung der Lebensmittel, darin waren sich Wahl und Friedrich direkt einig, musste ein Ende haben. „In den zurückliegenden Jahren habe ich immer deutlicher gesehen, wie



Zu dick, zu dünn oder zu krumm. Gemüse und Obst, was nicht im Handel verkauft werden kann landet in den Boxen der „Knollenliebe“ und leistet so einen aktiven Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung.

häufig die großen Mistwagen bei uns vom Hof gefahren sind. Das konnte so nicht bleiben“, betont Wahl im Gespräch mit dem Tagblatt.

Nach der spontanen Idee bei Pfälzer Schorle begann die konkrete Planung der ehrgeizigen Männer. Das Label war schnell gefunden. Unter dem Begriff „Knollenliebe“ firmieren die beiden - angelehnt an Friedrichs Betrieb. „Es hat schon ein gutes halbes Jahr gedauert, bis wir soweit waren, dass wir uns im Markt positionieren konnten“, berichtet Wahl.

Unter anderem wurden spezielle Kartons entworfen, in die Obst und Gemüse sicher verpackt werden können. Mit DHL sind die Geschäftsmänner ins Gespräch gegangen, um das Versenden der Retterboxen, wie sie genannt werden, logistisch auf sichere Füße zu stellen.

Kurze Wege, regionale Produzenten und bewusster Konsum: Das sind die Schwerpunkte, nach denen Wahl und Friedrich sich ausrichten. Vor-



Kürzlich gab es eine Sonderaktion: eine Palette Erdbeeren mit 10 Schälchen für 20 Euro - Ware, die vom Verkauf im Einzelhandel abgelehnt wurden.

Foto: privat

bestellt werden die Boxen von den Abnehmern. Das gibt den Anbietern Planungssicherheit. „Wir wollen nicht ins Blaue hinein Lebensmittel bestellen, sondern diese organisiert und kalkulierbar an die Kunden bringen“, macht Wahl deutlich.

Der Inhalt der Boxen wechselt wöchentlich, ergänzt er. Saisonales - wie kürzlich Spargel oder aktuell noch Erdbeeren - spielt eine große Rolle. Auch

Aktionen lassen sich die Verantwortlichen immer wieder einfallen. Derzeit steht die EM-Grillgemüsebox hoch im Kurs. Auch die Rettung der Woche, wie kürzlich eine Steige Erdbeeren mit zehn Schälchen zum Preis von 20 Euro, steht bereits hoch im Kurs bei den Verbrauchern.

„Der Bedarf ist da“, kann Wahl schon nach wenigen Wochen sagen. Das Hauptaugen-

sein der Menschen für die Wertigkeit von Lebensmitteln geweckt zu haben - der Knollenliebe sei Dank.

### INFO

Knollenliebe, Am Rösserweg 1, Schifferstadt, hallo@knollenliebe.de, Telefon 015162795353, www.knollenliebe.de



Einladung zum Vortrag

„Diagnose Arthrose: Was tun bei Verschleiß an Hüft- und Kniegelenken?“

Donnerstag, 4. Juli 2024, 17.30 Uhr

Aula im Krankenhaus, Holzstr. 4a, Speyer



**Referent: Dr. med. Martin Sturm**  
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie

ohne Anmeldung, Eintritt frei  
[www.vincentius-speyer.de](http://www.vincentius-speyer.de)



Verkehrskontrollen im Dienstgebiet

Polizei erwischt bekifften Autofahrer

SCHIFFERSTADT (ots). Am Mittwoch (26.06.2024) führten Beamtinnen und Beamte der Polizei Schifferstadt im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr verstärkt Verkehrskontrollen durch.

Hierbei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Verkehrstüchtigkeit gelegt. Hintergrund ist die Teil-Cannabislegalisierung und die damit verbundene Gefahr, dass Verkehrsteilnehmer unter den Einfluss von Betäubungsmitteln oder sonstiger berauschender Mittel ihr Fahrzeug führen. Am Nachmittag wurden der Polizei zwei kiffende Personen im Industriegebiet Mutterstadt gemeldet, welche nun in ein Fahrzeug gestiegen und

weggefahren seien. Das besagte Fahrzeug wurde einer Kontrolle unterzogen. Der 22-Jährige Fahrer gab an, dass er das zuvor gerauchte Cannabis ärztlich verschrieben bekommen habe. Das entsprechende Attest war jedoch nicht mehr gültig. Dem 22-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen dem Verdacht des Führens eines Kraftfahrzeuges unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln eingeleitet. Zudem mussten acht Ordnungswidrigkeiten aufgrund nicht angelegter Sicherheitsgurte, einem Handverstoß und nicht mitgeführter Dokumente eingeleitet werden.

Kanalisanierungsarbeiten im Schifferstadter Stadtgebiet

SCHIFFERSTADT. Seit dieser Woche führt die Firma Geiger, Mainaschaff im gesamten Stadtgebiet Kanalisanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise durch. Darüber informieren die Stadtwerke Schifferstadt. Die Sanierung wird durch die vorhandenen Kanalschächte vorgenommen.

Daher werden keine Straßenaufbrüche stattfinden. Die betroffenen Anwohner werden vorab durch ein Schreiben der Firma Geiger informiert. Die jeweiligen Sanierungen dauern in der Regel maximal einen Tag. Die Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger.

Ab 8. Juli: Waldfriedhof erhält neue Telefonnummer

SCHIFFERSTADT. Ab Montag, 8. Juli 2024 ist der Schifferstadter Waldfried-

hof unter der Telefonnummer 06235 / 44 459 erreichbar.

REZEPT DES TAGES

Hähnchenfrikadellen



- 320 g Hähnchenbrustfilet(s) (bzw. fertiges Geflügelhackfleisch)
1 Chilischote(n)
1 Ei(er)
2 EL Paniermehl
2 Knoblauchzehe(n)
1 Zwiebel(n)
1 Karotte(n)
1 St. Ingwerwurzel, frische
1 EL Olivenöl
1 EL Salz und Pfeffer
Paprikapulver

Pfanne erhitzen, Zwiebeln, Knoblauch, Karotte und Ingwer dazugeben und glasig schwitzen.

Die Zwiebelmischung zum Hackfleisch geben und unterrühren, mit den Gewürzen kräftig abschmecken, je nach Geschmack mit Gewürzen nach eigenem Gusto erweitern.

Aus der Masse portionsweise Frikadellen formen. Restliches Öl in einer Pfanne erhitzen und die Hähnchenfrikadellen darin braten.

Die Hähnchenfrikadellen kann man auch gut als Eiweiß-Rezept ohne Kohlenhydrate mit einer Tomatensoße essen.

WIR GRATULIEREN

Frau Hilda Lauth, zum 84. Geburtstag.

KALENDER

Samstag, 29. Juni 2024

Peter und Paul Regnet's an Peter und Paul, wird des Winzers Ernte faul.

Geburtstag

1921

Reinhard Mohn war ein deutscher Unternehmer und Verleger, der nach dem Zweiten Weltkrieg 1947 in fünfter Familiengeneration die Führung des mittelständischen Verlags „Bertelsmann“ übernahm und einen der weltgrößten Medienkonzerne aufbaute.

1900

Antoine de Saint-Exupéry war ein populärer französischer Schriftsteller und Berufspilot, der vor allem durch sein im Krieg geschriebenes modernes Märchen „Le petit prince“ („Der kleine Prinz“ 1943) berühmt wurde.

Sonntag, 30. Juni 2024

Geburtstag

1926

Peter Alexander war ein österreichischer Unterhalter, Sänger und Schauspieler, der insbesondere in den 1950er- und 1960er-Jahren in zahlreichen Filmen wie „Im weißen Rößl“ (1960) spielte, mehrere Nummer-1-Hits hatte (u. a. „Die kleine Kneipe“ 1976) und bis in die 1990er Gastgeber großer Fernsehshows war.

Todestag

2009

Pina Bausch war eine deutsche Tänzerin, eine der bedeutendsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts, Gründerin des Wuppertaler „Tanztheaters“ und Mitbegründerin der gleichnamigen Tanz-Kunstform.

Sternzeichen: Krebs (22.06. - 22.07.)

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: Herr Dr. Christoph Schirmer, Gleiwitzer Straße 2, Schifferstadt, Telefon 06235 5577. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apotheke: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer): Julia Reberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 110111 und 0800 / 110222.

Heil Pflegendienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Geschäftsführer: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier, Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prima. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Large crossword puzzle grid with various clues in German. Includes a logo for 'Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG' in the center.

A crossword puzzle grid with clues and a section titled 'Auflösung des vorherigen Rätsels' (Solution of the previous puzzle) containing words like EDDIE, ARSENAL, INGREDIENT, etc.

Two 10x10 number grids labeled 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE' for a numbers game. Includes a section for 'Auflösung der vorherigen Rätsel' (Solution of the previous puzzle) with a grid of numbers.



## — KURZ UND BÜNDIG —

## Keine Neuigkeiten zur Edeka-Eröffnung in Mutterstadt

**MUTTERSTADT.** Die Eröffnung des Edeka Stiegler E-Centers in der ehemaligen REAL-Markthalle in Mutterstadt verschiebt sich weiterhin. Ursprünglich war eine Eröffnung noch vor Weihnachten 2023 geplant. Auf Tagblatt-Nachfrage bei Sven Stiegler konnte dieser leider aktuell noch immer keine konkrete Aussage treffen. Mitte bis Ende Juli wolle der Vermieter eine verbindliche Aussage treffen, wie es weitergeht, antwortete er. Lang war die Liste der noch zu erledigenden Arbeiten im vergangenen Oktober, als wir zuletzt im Tagblatt berichteten. Für Sven Stiegler ist das alles bitter. Und die Bevölkerung in Mutterstadt und auch Schifferstadt wartet sehnsüchtig auf die Eröffnung des E-Centers. Der Markt wird 5500 Quadratmeter groß sein. Es ist der neunte Markt der Brüder Benjamin und Sven Stiegler.



## Vor den Sommerferien: Reisedokumente checken

Was tun bei abgelaufenen Ausweisdokumenten?

**SCHIFFERSTADT.** Am 15. Juli beginnen die Sommerferien. Sie planen einen Urlaub? Dann vergessen Sie nicht, Ihren Reisepass beziehungsweise Ihren Personalausweis auf Gültigkeit zu überprüfen, damit bei Grenzkontrollen oder an Flughäfen keine unangenehmen Überraschungen drohen.

Bis ein Personalausweis oder Reisepass produziert und geliefert wird, können mehrere Wochen vergehen. Planen Sie bei einem Personalausweis drei bis vier Wochen und bei einem Reisepass acht bis zehn Wochen ein.

Ihr Reisepass oder Personalausweis ist abgelaufen? Dann ist eine reguläre Lieferung des neuen Ausweisdokuments bis zum Beginn der Sommerferien jetzt nicht mehr möglich. Ein Expressreisepass ist die Lösung: Gegen einen Aufpreis von 32 Euro liegt dieser in der Regel nach fünf Werktagen zur Abholung im Schifferstadter Bürgerservice bereit.

Kinder erhalten neuerdings reguläre Reisepässe oder Personalausweise

Seit dem 1. Januar 2024 werden keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt und verlängert – sie sind jedoch bis zum Ablaufdatum gültig. Kinder bekommen jetzt wie jeder andere auch entweder einen Personalausweis oder einen regulären Reisepass. Die Stadtverwaltung rät daher: Denken Sie bei der Planung Ihres Urlaubs auch an gültige Reisedokumente für Ihre Kinder. Für Reisen ab Beginn der Sommerferien ist bei abgelaufenem Ausweis bzw. Pass eines Kindes zum aktuellen Zeitpunkt auch nur noch ein Expressverfahren gegen Aufpreis möglich.

Die geltenden Reisebestimmungen der EU-Mitglieds- und anderer Staaten finden sie am einfachsten unter der Internetadresse [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).

## Subkulturen auf der Leinwand

VERNISSAGE Evelyn Tedesco nimmt mit auf modische Zeitreise im Club Ebene Eins



Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Darkwave? Backspin? Cybergoth? Wer in die Ausstellung der Schifferstadter Künstlerin Evelyn Tedesco eintaucht, die seit Sonntag im Club Ebene Eins in der Burgstraße zu sehen ist, erlebt die Faszination zwischen gestern und heute und eine Zeitreise durch ein sich veränderndes Leben im Sinne von Mode und Lebensgefühl. Der Horizont erweitert sich dabei automatisch.

Zwischen den 1950er-Jahren und heute pendeln die Bilder, die Tedesco in der gemütlichen Scheune drapiert hat. „Ausschlaggebend war, dass ich Subkulturen und damit verbunden verschiedene Modestile auf die Leinwand bringen wollte“, erklärt Tedesco im Gespräch mit dem Tagblatt. Relativ zügig ist ihr diese Linie geglückt, die sich im Besonderen in neun gleichformatigen Abbildungen wiederfindet.

Gut ein dreiviertel Jahr hat Tedesco daran gearbeitet und

sich eines Materialmix bedient, um ihrer Vorstellung Ausdruckskraft zu verleihen. Die Figuren sind in Öl gemalt. Als Hintergrund hat die Künstlerin Evelyn Tedesco eintaucht, die seit Sonntag im Club Ebene Eins in der Burgstraße zu sehen ist, erlebt die Faszination zwischen gestern und heute und eine Zeitreise durch ein sich veränderndes Leben im Sinne von Mode und Lebensgefühl. Der Horizont erweitert sich dabei automatisch.

Der Betrachter begegnet einem Pin up-Girl, bekannt aus diversen Werbeprodukten, der Hippie Ära, Twiggy und dem Disco Fieber. Spanned: die Konfrontation mit Cybergoth. Es ist die schillerndste Form der Gothic-Szene mit grellen Farben und knallbunten Outfits. Ausdrucksstark: Backspin und Backpacker.

Während letztgenannter Begriff landläufig als Rucksacktourist bekannt ist, beschreibt der erste eine bestimmte DJ-Technik, die durch Rasanz besticht. Dank Peter Hildebrandt, Laudator bei der Vernissage, wurde den Anwesenden der Zugang zu den einzelnen Bildern durch etliche Hintergrundinformationen erleichtert.

Eine Hommage an die New-



Zwischen den 1950er Jahren und heute pendeln die Bilder, die Evelyn Tedesco in der gemütlichen Scheune drapiert hat.

Foto: suk

tons-Familie hat Tedesco vor der Bühne auf dem Boden platziert. „Die gestrige Zeit wird darin widergespiegelt“, zeigt sie wiederum den roten Faden

des Ausstellungsthemas auf. Ein Herzstück der Künstlerin, die in Teterow (Mecklenburg-Vorpommern) geboren wurde und seit 2016 in Schifferstadt

lebt, sind der Waver, der Popper und das Punk Girl.

Das Trio ist aus Papier und Kleister geformt und hat auf einem selbst gebauten Tower

Platz gefunden. „Auf dem habe ich alle wichtigen Bandnamen und Titel der damaligen Zeit aufgemalt“, sagt Tedesco. Davon angebracht ist ein kleineres Formatiges Bild mit dem Titel „Back to the 80s“. Skulpturen aus Bronze hat Tedesco ebenfalls integriert.

Das Erkundete zu malen und darzustellen hat sich die Künstlerin schon früh zu Eigen gemacht. Ausleben konnte Tedesco das im elterlichen Gaststättenbetrieb, in dem sie ihre erste Ausstellung machte und als Illustratorin der Bücher ihrer Mutter.

„Mittlerweile gibt es deutschlandweite Ausstellungen und die Bilder haben schon China und die USA erreicht“, informiert Hildebrandt.

Die Ausstellung „Das Gestern und das Heute“ ist bis zum 7. Juli sonntags, 11 bis 13 Uhr, sowie nach Absprache (Telefon: 06235 920399, E-Mail: [CE-Eins@web.de](mailto:CE-Eins@web.de)) im Club Ebene Eins zu sehen. Die Eröffnung wurde von Lisbeth Gresch und Alexander Krämer am Klavier begleitet.

## Streichelzoo als Höhepunkt

PARKFEST Vogelschutz- und Zuchtverein hadert mit dem Wetter / Gute Stimmung, viele Helfer

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Vor gut zwölf Jahren fiel im Vogelschutz- und Zuchtverein die Entscheidung, statt dem traditionellen Waldfest ein Parkfest zu veranstalten. Logistisch eine deutliche Erleichterung. Und auch die Besucher zogen mit. Nur eines lässt sich nach wie vor nicht kalkulieren.

Schleppend. In einem Wort fasste Jugendwart Jörg Egin den Auftakt des Parkfestes in diesem Jahr zusammen. Das lag keineswegs an mangelnder Werbung und Vorbereitung im Vorfeld. Das Wetter schlug ein Schnippchen, so dass viele Gäste - so war von den Verantwortlichen anzunehmen - lieber die sichere Variante nahmen und sich Aktivitäten im Trockenen suchten.

Wer gekommen war, hatte Bestlaune, wozu Alleinunterhalter Robert Köhler mit einem breit gefächerten Musikrepertoire nicht unwesentlich beitrug. Nicht nur gegessen, sondern auch getanzt wurde unter den Bäumen, unter denen das Vereinsteam die Biertischgarnituren aufgeschlagen hatte.

Genau die Atmosphäre sei es, die das Parkfest ausmacht, betonte der Vorsitzende Andreas Magin. Egin wies auf die besondere Attraktion hin, die der Nach-



wuchs im Vogelpark erleben durfte. Sowohl das Ziegengehege als auch der Kaninchengehege wurden geöffnet und für ein paar Stunden zum Streichelzoo.

So manches witzige Bild habe sich in der Zeit ergeben, verriet Egin. Während die Kinder auf allen Vieren auf die Suche nach den Kaninchen gingen, die bei allzu großem Menschenandrang in ihren Unterkünften verschwanden, mussten Erwachsene hungrige Ziegen im Zaum halten, die das Futter in den Tüten hoch über ihren Köpfen schnupperten. „Der Streichelzoo kam un-

heimlich gut an“, bilanzierte Egin am Ende. Parat standen auch zahlreiche Helfer am Ausschank, in der Küche und am Kuchenbuffet. Zwischen 40 und 50 Freiwillige taten ihre Dienste. „Wir haben diesmal kürzere Schichten, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen“, sagte Magin. Leichter sei das Rekrutieren der Ehrenamtlichen dadurch nicht gewesen.

„Es waren fünf Wochen harte Arbeit, bis die Listen gefüllt waren“, merkte Magin an und Egin bezeichnete die Helfersuche als die schwierigste Aufgabe bei den



Nach einem schleppenden Besuch am Samstag wurde der Vogelschutz- und Zuchtverein am Sonntag aber mit vollem Haus und gutem Wetter belohnt. Alleinunterhalter Robert Köhler sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Fotos: suk

Vorbereitungen des Parkfestes. Entlohnt wurde der Verein schließlich am Sonntag

mit einem vollen Platz und Vogelpark bei bestem Wetter. Die Einnahmen fließen

wiederum in den Unterhalt und die Instandhaltung des Parks.



## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

Vorabendmesse (Pfr. Mühl), 4. Jahrgedächtnis für Sebastian Rosenbach

**So, 30.06. 13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)**

09:00 Lau

Heilige Messe (Pfr. Effler)

Dankgottesdienst zum 55-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Chors

10:30 Jak

Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl) mit Aufnahme der neuen Messdiener

10:30 Lau

Taufe von Luciano Perri

**Mo, 01.07.**

18:00 HeJe

Heilige Messe

**Di, 02.07. Mariä Heimsuchung**

09:00 Jak

Heilige Messe

11:00 Lau

Schulabschlussgottesdienst der Realschule Plus

**Mi, 03.07.**

Hl. Thomas



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**Sa, 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus**

09:00 Lau

Heilige Messe im tridentinischen Ritus für verstorbene Mutter

18:00 HeJe

## KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfrarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Kooperator Pfr. Albrecht Effler Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

**Pfarrbüros:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mi, Sa, So, Di, Do 14.30 – 17 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr

**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

## SONSTIGE ANLIEGEN

**Ökumenisches Friedensgebet:**

„Du fragst, was bringt's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfrarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumeneausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

**Spenden für die Aufgaben der Pfarrei:** Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude

unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF3305, Liga Speyer.

**Anbetung St. Jakobus:** Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 14 Uhr und 14 bis 15 Uhr, Mittwoch 15 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr, 10 bis 11 Uhr, 14 bis 15 Uhr.

## ROMAN



Luca Ventura. In einer stillen Nacht. © 2022 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 44

Cirillo lehnte sich zurück und verschränkte die Arme vor der Brust. »Warum wollen Sie unbedingt mit mir sprechen und nicht mit einem meiner männlichen Kollegen?«

»Ich weiß, ich bin der Tatverdächtige Nummer eins. Ich habe kein Alibi, und ich kann mir auch nirgendwoher eines beschaffen. Aber ich hatte gehofft, dass Sie mir vielleicht an ehernen eine Chance geben.«

Cirillo runzelte die Stirn.

»Was verheimlichen Sie mir?«

»Zwischen Maria Grifo und mir hinter der Kirche - das war eine total unschuldige Geschichte. Bitte glauben Sie mir, und lassen Sie mich gehen.«

Cirillo klappte ihr Notizbuch zu. »Signor Kabaciński: Gehen Sie anschaffen?«

»Wie bitte?«

»Arbeiten Sie als Escort? Sind Sie Callboy?«

Er starrte Cirillo an, als hätte sie ihm ein unseriöses Angebot gemacht. »Wie kommen Sie darauf?«

»Ja oder nein?«

Sein Blick irrte durch den Raum, und seine Gedanken schienen sich zu überschlagen. »Wie soll ich es erklären?«, sagte er leise.

»Sagen Sie einfach, wie es ist.«

Er räusperte sich. »Es hat sich in den vergangenen Jahren manchmal etwas ergeben. Die eine oder andere Geschichte. Alleinreisen-der Frauen.« Er war rot an-



**Evang. Kirchengemeinde**

Morgen, am Sonntag, den 30. Juni, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche (Pfarrei Weidemann) mit anschließendem Kirchenkaffee. Am Dienstag, den 2. Juli, trifft sich um 15 Uhr der Frauentreff im Gemeindezentrum in der Lillengasse. Thema: Buchvorstellung (Frau Gasper)

Am Mittwoch, den 3. Juli, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um 19 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein.

Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Heilige Stunde

**Fr, 05.07. Hl. Antonius Maria Zaccaria**

18:00 Jak

Heilige Messe

**Sa, 06.07. Hl. Maria Goretti**

09:00 Lau

Heilige Messe im tridentinischen Ritus zum Gedenken an Bruder Hans

14:00 Jak

Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache

18:00 HeJe

Vorabendmesse (Pfr. Mühl) mitgestaltet von der Jungen Kantorei

**So, 07.07. 14. Sonntag im Jahreskreis**

09:00 Lau

Heilige Messe (Pfr. Mühl) mit Aufnahme der neuen Messdiener

10:30 Jak

Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit Kinderwortgottesdienst

15:00 Jak

Anbetung mit Seufzer-Anacht

## MITTEILUNGEN



ta alla Rumba, J. S. Bach: Fantasie und Fuge G-Moll u. a.). Die Gesamtleitung hat Dekanatskantor Georg Treuheit, der auch die Orgel spielt. Der Eintritt ist frei; um eine Spende für die Renovierung der Vleugels-Orgel wird gebeten.

**Pfarrei Hl. Edith Stein feiert zu Ferienbeginn auf dem Totenkopf:** An der Totenkopfhütte (bei Maikammer) feiert die Pfarrei mit Jung und Alt, Groß und Klein am Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr den Waldgottesdienst. „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in

seiner Hand“ ist die Messe überschrieben, zu der die ganze Pfarreifamilie und Interessierte herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Picknick und Zusammensein. Informationen zur Anreise (mit dem Fahrrad, mit einer Wanderung, mit einem Kleinbus oder individuell) u.a.m. gibt es unter www.pfarrei-schifferstadt.de und an den Aushängen in den Kirchen. Wir freuen uns auf einen tollen Tag und ein schönes Fest mitten im Wald! Herzliche Einladung an alle!

Tage im Grünen - eine Veranstaltung für Senior:innen aus der Verbandspfarrei. Nach dem gelungenen Auftakt im Mai wird es am 24. September einen weiteren „Tag im Grünen“ im Martin-Butzer-Haus, Bad Dürkheim für Senior:innen aus der Verbandspfarrei geben. Ein Bus holt am Morgen die Teilnehmenden ab. Stationen sind Schifferstadt, Dannstadt und Schauernheim. Für Böhl-Iggelheim gibt es teils eine Pkw-Mitnahmemöglichkeit. Das Vormittagsprogramm zur Wahl: Atemübungen, leichte Bewegungen und Entspannen oder eine kleine Wanderung für Lauffreudige. Am Nachmittag: Meditativ-spirituelle Beschäftigung mit dem eigenen Namen oder kreatives Filzen mit der Nadel. Und wer

lieber die Zeit für Gespräche, Spiele, Einfach-in-der-Sonne-Sitzen oder etwas anderes nutzen mag, kann das natürlich auch gerne tun! Dazwischen gibt es Mittagessen und Nachmittagskaffee und ausreichend Zeit, die wunderbare Lage am Waldrand zu genießen. Um 17.00 h: Heimfahrt mit dem Bus. Anmeldeflyer mit konkreteren Informationen liegen in den Ev. Gemeinden vor Ort spätestens Anfang Juli aus oder: www.aktiv-in-Schauernheim.de. Kosten: 38,- inkl. Fahrt, Programm, Verpflegung, Getränke. Für Menschen mit geringer Rente ist ein reduzierter Preis möglich. Bitte melden Sie sich gern! Bei Rückfragen: 06231 98585, Gemeindepädagogin Beate Özer, beate.oerzer@evkirchepfalz.de

## GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pfrarrer Albrecht Effler



29. Juni, Fest der Apostel Petrus und Paulus.

Die beiden wichtigsten Apostel, und dabei so gegensätzlich. Beim Apostelkonzil im Jahr 48/49 nach Christus standen sich beide gegenüber: Petrus wird in allen Apostelverzeichnissen als erster genannt. Ihm, dem „Fels“ ist die Leitung der Jünger-gemeinde übertragen. Der einerseits in der Passion Jesus verleugnete „ich kenne diesen Menschen nicht“ und andererseits bekannte: „Du bist der Messias“. Und Paulus, der ja nicht zum Kreis der Zwölf zählte, aber ein Bekehrungserlebnis hatte und dies ihm zum überzeugten und eifrigen Verkünder der Botschaft Gottes machte. Er gründete christliche Gemeinden und schrieb ihnen Briefe, die im Neuen Testamente überliefert sind. Mit der christlichen Gemeinde in Philippi brachte er die christliche Lehre auf europäischen Boden und unternahm drei große Missionsreisen (nach Kleinasien und Griechenland).

Beim Apostelkonzil ging es um die Frage, wie das Christentum zu den Heiden kommt. Pharisäer um Petrus meinten, gläubig gewordene Heiden müssten sich zuerst dem jüdischen Gesetz unterwerfen, um Christ zu werden. Paulus trat für die Freiheit der Heiden vom mosaischen Gesetz ein. Petrus und Paulus

stritten heftig miteinander. Beim Konzil einigte man sich auf eine Formel, nur wenige kleine Gesetze den Heiden aufzuerlegen. Beides, Rückbindung an Gesetz und Tradition einerseits und gewisse Freiheit von der Unterwerfung unter das Gesetz andererseits, gehören zusammen.

Eine strittige Frage wurde also auf einer Gemeindeversammlung entschieden. Richtungsweisend, wie auch heute wichtige Entscheidungen in der Kirche gefällt werden sollen:

Nicht nur das Konzil als die Versammlung aller Bischöfe trifft Entscheidungen, sondern in der Gemeindeversammlung fallen wichtige Beschlüsse. Ich denke da an den Synodalen Weg. Er ist vorgezeichnet im Apostelkonzil am Anfang der Kirche. Vor 50 Jahren trafen sich rund 300 engagierte Christen zur Würzburger Synode. Noch nicht alle Beschlüsse sind umgesetzt, gab aber die Kirche wesentliche Impulse.

Auslöser der Frage war, wie Glaube an Gott denen verkündet werden soll, die noch nichts von Gott und Jesus gehört haben. In dieser Aufgabe stehen wir heute erst recht. Der Erfolg der Mission des Paulus spricht für sich. Grab der beiden ist in Rom: Petrus unter dem Petersdom, Paulus in der Kirche St. Paul vor den Mauern. Zwei der vier Hauptkirchen Roms, bei jedem Rombesuch Pflicht.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Pfrarrer Albrecht Effler.

Individuell gestaltet

Trauerbriefe

Sterbepfeile

Trauerdankkarten

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

stritten heftig miteinander. Beim Konzil einigte man sich auf eine Formel, nur wenige kleine Gesetze den Heiden aufzuerlegen. Beides, Rückbindung an Gesetz und Tradition einerseits und gewisse Freiheit von der Unterwerfung unter das Gesetz andererseits, gehören zusammen.

Eine strittige Frage wurde also auf einer Gemeindeversammlung entschieden. Richtungsweisend, wie auch heute wichtige Entscheidungen in der Kirche gefällt werden sollen:

Nicht nur das Konzil als die Versammlung aller Bischöfe trifft Entscheidungen, sondern in der Gemeindeversammlung fallen wichtige Beschlüsse. Ich denke da an den Synodalen Weg. Er ist vorgezeichnet im Apostelkonzil am Anfang der Kirche. Vor 50 Jahren trafen sich rund 300 engagierte Christen zur Würzburger Synode. Noch nicht alle Beschlüsse sind umgesetzt, gab aber die Kirche wesentliche Impulse.

Auslöser der Frage war, wie Glaube an Gott denen verkündet werden soll, die noch nichts von Gott und Jesus gehört haben. In dieser Aufgabe stehen wir heute erst recht. Der Erfolg der Mission des Paulus spricht für sich. Grab der beiden ist in Rom: Petrus unter dem Petersdom, Paulus in der Kirche St. Paul vor den Mauern. Zwei der vier Hauptkirchen Roms, bei jedem Rombesuch Pflicht.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Pfrarrer Albrecht Effler.

Individuell gestaltet

Trauerbriefe

Sterbepfeile

Trauerdankkarten

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet

Individuell gestaltet



## Noch mehr Verbesserungen für Kniepatienten

**VORREITER BEI INNOVATIONEN IN DER SPITZENMEDIZIN** St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus in Ludwigshafen bringt als erstes Krankenhaus in Europa einen zweiten innovativen Knie-Roboter von Weltmarktführer DePuy Synthes (Johnson & Johnson MedTech) zum Einsatz und wird Kompetenzzentrum für Europa

**LUDWIGSHAFEN** (kahy). Es gibt nochmals wegweisende Verbesserungen für Kniepatienten, meldet das St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus in Ludwigshafen. Nachdem im Oktober des vergangenen Jahres in dem Ludwigshafener Krankenhaus die ersten Knie-Operationen in Europa mit einem völlig neuartigen und wegweisenden Robotic-System stattfanden, wurde jetzt noch ein zweiter „Knie-Roboter“ mit der innovativen VELYS™ Robotic Assisted Solution des Weltmarktführers und weltweit größten Orthopädieunternehmens DePuy Synthes (Johnson & Johnson MedTech) gekauft.

Es handelt sich um ein eigenes für die Orthopädie entwickeltes roboter-assistiertes System. Vorher auf dem Markt verwendete Lösungen nutzen in der Regel umgerüstete Industrieroboter. Gleichzeitig wurde Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie durch das Unternehmen als Key Opinion Leader und Trainer für die neue Technik in Europa beauftragt. Und das St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus spielt als gemeinsames Kompetenzzentrum für digitale Chirurgie und europäisches Hospitationszentrum eine wichtige Rolle in der Fort- und Weiterbildung von Medizinern und der Weiterentwicklung der Technologie. Die ersten Orthopäden aus Portugal haben sich bei einer Operation bereits einweisen lassen, weitere Mediziner aus dem Ausland werden folgen.

Der Schwerpunktversorger St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus in Ludwigshafen ist bereits seit mehreren Jahren als EndoProthetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Die Spezialisten der Orthopädischen und Unfallchirurgischen Klinik unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve operieren über 600 Knieprothesen und 800 Hüftprothesen im Jahr und zwar mit großem Erfolg. Nach dem im Herbst gestarteten Einsatz des ersten „Knie-Roboters“ im OP des St. Marien- und St. Annas-



Neben Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve (2.v.l.) gehören auch die Oberärzte Dr. med. Felix Keck (links), Dr. med. Frank Kleimenhagen (2.v.r.), Mhd Naoras Al Hourani (rechts) und die Oberärzte Dr. med. Jan-Henrik Dieckmann und Dr. med. Jul Herbig (nicht auf dem Foto) zum Kompetenzzentrum für die neue Technik.

Foto: St. Marienkrankenhaus

tiftskrankenhauses berichten die Operateure begeistert von den Verbesserungen für ihre Patienten: „Ich kann noch präziser und unter Berücksichtigung der individuellen Patientenanatomie arbeiten. Durch das Zusammenspiel von Mensch und Technik operieren wir noch genauer.“

Dies ermöglicht die präzise Ausrichtung des Implantats und eine bessere Rekonstruktion der individuellen Beinachsenverhältnisse“, schildert Prof. Dr. med. Johannes Stöve, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Es müssen auch keine mit Strahlenbelastung einhergehende Zusatzuntersuchungen vor der Operation erfolgen, wie bei anderen Lösungen.

Bei Patienten besteht sehr großes Interesse an einer der in Ludwigshafen angebotenen Operation nach neuesten Methoden und mit der modernen Technik. Deshalb hat sich die Krankenhausleitung für die Anschaffung eines weiteren „Knie-Roboters“ entschieden, auch wenn damit eine hohe Investitionssumme verbunden ist.

„Durch die Kombination der Erfahrung des Operateurs mit

der Anwendung einer ausgereiften Navigation und der Durchführung von präzisen, roboterunterstützten Sägeschnitten, wird ein neues Level der Knie-Prothesen-Implantation erreicht. Der Roboter ermöglicht dem Operateur, das Setzen beeindruckend exakter Sägeschnitte. Die Überprüfung des Beuge- und Streck-Spaltes im ACCUBALANCETM Graph ermöglicht es, in Echtzeit nach jedem Schritt den Effekt des simulierten Sägeschnitts zu überprüfen.“

Dadurch ist der Prothesensitz optimal für die individuelle Situation. Der Gewinn an Kontrolle und Verständnis über das individuelle Knie ist immens, nicht nur für den erfahrenen Operateur. Schon Intraoperativ hat man das Gefühl, dass ein besser balanciertes Knie implantiert wird und kann dies auch sofort kontrollieren“, schildert Prof. Dr. med. Johannes Stöve seine Erfahrungen. Operative Probleme aufgrund komplexer individueller anatomischer Situationen können jetzt durch intraoperative Modellsimulationen bereits im Vorfeld erkannt und behoben werden, sodass zum Beispiel ein Ver-

lust an Knochensubstanz vermieden werde, sei ein klarer Nutzen für Patienten, schildern die Spezialisten. Wesentlicher Faktor für die Entscheidung zu einer Operation mit der neuen Technik sei aber auch, dass der Operateur die Entscheidungen treffe und alle Vorgänge kontrollierte und das Computersystem ihn dabei „nur“ unterstützte, so Stöve. Er und Oberarzt Dr. med. Jan-Henrik Dieckmann waren im vergangenen Jahr zu Schulungen am neuen System in den USA. Beide operieren jeden Tag Kniepatienten mit dem neuen System. Weitere Fachärzte der Klinik wurden entsprechen fortgebildet und ergänzen das Ludwigshafener Kompetenzzentrum. Jetzt kommen regelmäßig Kollegen aus dem europäischen Ausland dazu.

Wegen der großen Fachexpertise von Prof. Stöve und seinem Team werden in Ludwigshafen sehr viele Patienten operiert, die in anderen Krankenhäusern nicht versorgt werden. Auch diese profitieren von der Anschaffung des innovativen Systems in Ludwigshafen. Das neue System im Operationssaal des St. Ma-



Der Knie-Roboter ermöglicht dem Operateur feinste Anpassungen während der Operation

rien- und St. Annastiftskrankenhauses ermöglicht es den Orthopäden, die Auswirkungen auf das Weichteilgewebe vor und nach jedem Schnitt zu beurteilen und zu minimieren. Die Navigation ist intuitiv und an verschiedene Operationstechniken angepasst. Möglich sind äußerst präzise und dadurch knochenschonende Schnitte. „Mit dem Knie-Roboter erreicht unsere bereits sehr hohe Versorgungsqualität für Kniepatienten noch einmal eine deutliche Steigerung“, ist Prof. Stöve sicher. Ergänzend ist für Hüftpatienten das wegweisende Velys Hüft-Navigations-System, ebenfalls entwickelt von DePuy Synthes, im Einsatz.

### Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus Ludwigshafen unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve versorgt als Schwerpunktabteilung Patienten aus der Region und überregional und ist als EndProthetikzentrum der Maximalversorgung und Wirbel-

säulenzentrum zertifiziert.

Vor allem werden Patienten mit schweren Schäden der großen und kleinen Gelenke und mit Frakturen versorgt. Aufgrund der Spezialisierung auf Hüft- und Kniegelenkendothetik, ist es möglich, auch spezialisierte Verfahren adaptiert anzubieten. Spezialisten führen alle Verfahren der gelenkerhaltenden Chirurgie inklusive Osteotomien am Becken bei Hüftdysplasie, Umstellungen am Hüft- und Kniegelenk sowie arthroskopische Operationen im Hüft-, Knie-, Schulter-, Hand- und Sprunggelenk durch. Dazu kommt das gesamte Spektrum der unfallchirurgischen Versorgung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wirbelsäulenchirurgie, inklusive minimalinvasiver und endoskopischer Verfahren.

Behandlungsschwerpunkte  
Hüftendothetik incl. Spezialprothesen und Wechseloperationen (über 800 im Jahr)  
Knieendothetik incl. Spezialprothesen und Wechseloperationen (über 600 im Jahr)  
Schulterchirurgie incl. Endo-orthetik  
Arthroskopische Operatio-

nen an Hüft-, Knie-, Schulter-, Hand-, Ellenbogen- und Sprunggelenk  
Frakturbehandlungen  
Wirbelsäulenerkrankungen  
Bandscheibenerkrankungen  
Minimalinvasive Verfahren

Vorteile für Patienten aus Ludwigshafen und der Region sind die große Erfahrung des Chefarztes und seines Teams, die große Stückzahl, modernste Operationsmethoden und die regelmäßig überprüften hohen Qualitätsstandards. Das St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus erfüllt die höchsten Standards in der Endoprothetik und wird als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung regelmäßig überprüft und zertifiziert. Für den Knie- und Hüftgelenkersatz bietet das Team verschiedene Prothesentypen bis zum völligen Ersatz des Oberschenkelknochens in schweren Fällen sowie Revisionsendothetik an. Der Prothesentyp wird aufgrund des Krankheitsbildes, Alter des Patienten und dem Zustand des Knochens im Gelenk und im Umfeld ausgewählt. Weitere Informationen unter [www.st-marienkrankenhaus.de](http://www.st-marienkrankenhaus.de)

## Kreisfeuerwehrtag in Schifferstadt

„Blaulichtfamilie“ zu Gast an der Waldfesthalle

**SCHIFFERSTADT.** Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juni lädt die Feuerwehr Schifferstadt zum Kreisfeuerwehrtag des Rhein-Pfalz-Kreises an die Waldfesthalle in Schifferstadt ein (wir berichteten bereits).

Nach der Eröffnung am Samstag um 11 Uhr starten die Wettkämpfe der Kreisjugendfeuerwehren. Dabei absolvieren die Jugendlichen verschiedene Stationen, bei denen sie u.a. Schläuche auf- und abrollen, Knoten machen, eine Saugleitung aufbauen und durch Engpässe kriechen müssen. Nach der Siegerehrung gibt's ab 19 Uhr Livemusik der Partyband „Hossa“. Für Erfrischungen sorgt die Cocktaillbar der Feuerwehr Schifferstadt.

Der Sonntag startet mit einem Weißwurstfrühstück um 10 Uhr. Außerdem erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Fahrzeugausstellung mit Einsatzfahrzeugen und Sonderfahrzeugen der Feuerwehren des Rhein-Pfalz-Kreises sowie verschiedener Hilfsorganisationen. Um 14 und 15 Uhr finden verschiedene

Schauvorführungen statt.

### Sperren und Parkmöglichkeiten

Sowohl die Zufahrt als auch der gesamte Parkplatz bei der Waldfesthalle muss an beiden Tagen für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Parkmöglichkeiten stehen an der Wilfried-Dietrich-Halle, beim Südbahnhof, im Industriegebiet Süd, am Schwanenweiher, beim FSV Sportverein und beim Tennisclub zur Verfügung. Von dort aus sind es jeweils nur ein paar Gehminuten zum Veranstaltungsgelände. Zum Abstellen von Fahrrädern wird der gesamte Grünstreifen an der Zufahrt zum Waldfestplatz als Fahrradparkplatz ausgewiesen.

Die Stadtverwaltung bittet die Besucherinnen und Besucher um Verständnis für die getroffenen Absperrmaßnahmen.

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

## 3000 Quadratmeter Fläche in Vollbrand

**SCHIFFERSTADTER WEHR IM EINSATZ** Wind sorgt für schnelle Ausbreitung – Mehrere Einsätze parallel

**SCHIFFERSTADT.** Ein großer Flächenbrand im Bereich der Verlängerung Holzgasse rief die Feuerwehr am Donnerstag um 13:43 auf den Plan. Ein frisch abgemähtes Feld stand auf einer Fläche von ca. 3.000 Quadratmetern in Vollbrand. Umgehend wurden mehrere Strahlrohre vorgenommen um eine weitere Ausbreitung in Richtung einer Baumreihe zu verhindern. Dies war notwendig, da der starke Wind die Flammen immer weiter aufachte.

Neben der Nachforderung eigener Einsatzkräfte wurde ebenfalls die Feuerwehr Limburgerhof mit einem Tanklöschfahrzeug alarmiert. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung und mit dem Einsatz von ca. 40.000 Litern Wasser konnte der Brand bei sommerlichen Temperaturen rasch gelöscht werden.

Während des laufenden Flächenbrands meldete sich die Leitstelle mit einem weiteren Einsatz in der Hauptstraße. Eine Rauchentwicklung innerhalb eines Mehrfamilienhauses veranlasste Passanten um 14:17 zum Notruf. Sofort machten



sich weitere Kräfte der Feuerwehr Schifferstadt mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug auf den Weg in die Innenstadt. Vor Ort war keine Rauchentwicklung feststellbar.

50 Minuten später wurden wir über einen Wasserrohrbruch in

der Holzgasse informiert. Wasser trat aus dem Asphalt aus und unterspülte die Straße. Die Feuerwehr sperrte die Straße für die Fahrzeugverkehr und verständigte den Zweckverband Wasserversorgung. Der Zweckverband informierte die

Anwohner der Wiesenstraße, dass die Wasserversorgung vorübergehend abgestellt werden muss und stellt ein Standrohr zur alternativen Wasserversorgung auf der Wiesenstraße bereit. Nur drei Minuten später informierte die Polizei über

eine laufende Personensuche im Einsatzgebiet der Feuerwehr Schifferstadt. Die vermisste Person konnte glücklicherweise zeitnah festgestellt werden. Somit war keine Unterstützung der Feuerwehr erforderlich.

Foto: Feuerwehr



## 16 Menschen bei Unfall mit Reisebus verletzt

**BLIEVENSTORF** (dpa). Ein Reisebus ist in der Nacht zum Freitag auf der Autobahn 24 südlich von Schwerin verunglückt – 16 Menschen sind dabei leicht verletzt worden. Sechs Verletzte seien in ein Krankenhaus in Schwerin gekommen, der Rest vor Ort versorgt worden, sagte ein Polizeisprecher am Morgen. Der Bus aus dem polnischen Danzig mit knapp 60 Insassen kam nach ersten Erkenntnissen in der Nähe der Ortschaft Blievenstorf in Mecklenburg-Vorpommern nach links von der Fahrbahn ab.

### Anzeige gegen den Busfahrer

Unter den Verletzten sei der 38 Jahre alte Busfahrer. „Dieser wurde beim Unfall durch Glassplitter im Gesicht verletzt und erlitt auch Schürfwunden“, teilte die Polizei weiter mit. „Wir haben gegen den Busfahrer, weil ja Unachtsamkeit im Räume steht, eine Anzeige wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung aufgenommen“, sagte ein Polizeisprecher. „Wir werden alle Fahrgäste befragen.“ Man wolle ermitteln, woran es genau gelegen habe, dass der Bus an dieser Stelle von der Fahrbahn abgekommen sei.

## Senior über Stunden gefesselt

**FRANKFURT** (dpa). Zwei mutmaßliche Räuber, die einen Senior in dessen Wohnung in Oberbayern über Stunden gefesselt, bedroht und beraubt haben sollen, sitzen in Untersuchungshaft. Die beiden 22 und 31 Jahre alten Verdächtigen seien in Frankfurt festgenommen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. In einem Hotelzimmer der beiden Männer hätten die Ermittler am Mittwoch Teile der Beute von dem Raub am 21. Juni in Prien am Chiemsee gefunden. Das Duo soll den Senior nachts über Stunden in dessen Wohnung gefesselt und mit einem Messer bedroht haben. Sie sollen schließlich Wertsachen und Bargeld im Wert von mehreren Zehntausend Euro erbeutet haben.

## Ehrenpreis für Dunja Hayali

**SOLINGEN** (epd). Die TV-Journalistin Dunja Hayali erhält in diesem Jahr den Solinger Ehrenpreis „Schärfste Klinge“. Gewürdigt werde damit Hayalis Engagement, mit dem sie sich für demokratische Werte sowie Toleranz und Vielfalt einsetze, teilte die Stadt Solingen am Freitag mit. Die Preisvergabe hatte der Solinger Stadtrat am Donnerstag beschlossen. Die 50-jährige Journalistin trete wortstark sowohl in ihrer Arbeit wie im Privaten für eine offene, tolerante und bunte Gesellschaft ein, hieß es.

## 74-Jähriger hortet 120 Waffen

**ANGELN** (dpa). Die Polizei hat etwa 120 Waffen im Haus eines 74-Jährigen in Angeln bei Flensburg gefunden. Lediglich für 13 davon habe der Mann eine Genehmigung vorweisen können, teilte die Polizei am Freitag mit. Unter dem am 18. Juni beschlagnahmten Waffen befanden sich Pistolen, Armbrüste und Stichwaffen. Die Polizei ermittelt nun gegen den 74-Jährigen wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz. Außerdem drohe ihm ein Waffenverbot.

# Londons unterschätztes Wahrzeichen

Tower Bridge wird 130 Jahre alt: Sie gehört zu den berühmtesten Brücken der Welt – und ist weit mehr als nur eine nett anzusehende Attraktion

Von Christoph Meyer

**LONDON.** Will man im Osten Londons die Themse mit dem Auto überqueren, gibt es nicht viele Möglichkeiten. Ist der Blackwall-Tunnel gesperrt, führt der nächste Weg über eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt: Die Tower Bridge. Die am 30. Juni 1894 – vor 130 Jahren – eröffnete Brücke wird noch immer jeden Tag von Zehntausenden Fahrzeugen und Fußgängern genutzt. Damals wurde sie dringend gebraucht, denn die bestehenden Brücken waren hoffnungslos überlastet.

Die Bevölkerung Londons wuchs im Laufe des 19. Jahrhunderts um mehrere Millionen Menschen an. Täglich drängten sich Tausende auf den Brücken, um vom Norden in den Süden und vom Süden in den Norden zu kommen. Hinzu kamen Viehhändler, die ihre Tiere auf den Markt trieben. „Es gibt Zeitzeugenberichte, wonach die Leute dann stundenlang auf der London Bridge standen“, sagt Dirk Bennett. Der aus Deutschland stammende Historiker und Archäologe ist seit 2015 für die Kulturvermittlung und historische Recherche an der Tower Bridge zuständig.

### Finaler Entwurf beinhaltet mehrere Brückentypen

Doch eine weitere Brücke flussabwärts zu bauen, kam lange nicht infrage. Das Ufer der Themse in der Innenstadt, im sogenannten Pool of London, war im 19. Jahrhundert ein wichtiger Umschlagplatz für Waren: Baumwolle, Kakao, Tee und Zucker wurden per Schiff aus allen Teilen des Empires in die britische Hauptstadt gebracht.

Als schließlich eine Ausschreibung gemacht wurde, waren die Anforderungen hoch. Die damals oft noch mit Masten versehenen Handels-



Ein Foto der Tower Bridge: für die meisten London-Touristen ein absolutes Muss.

Foto: dpa

schiffe mussten darunter durchfahren können. Zudem sollte sich die Brücke ins Stadtbild mit dem nahen Tower of London einfügen. Etwa 50 Entwürfe wurden eingereicht. Darunter waren einige kreative Vorschläge, wie etwa den kompletten Verkehr über gigantische Aufzüge auf eine hoch gelegene Brücke zu transportieren und auf der anderen Seite wieder hinunterzulassen.

Der Vorschlag, der sich schließlich durchsetzte, stammt vom Architekten Horace Jones und vereint gleich mehrere

Brückentypen. Zwischen zwei knapp 64 Meter über dem Straßenniveau hohen Türmen wurde eine Klappbrücke über eine Länge von 66 Metern konstruiert. Zwischen den Türmen sind zum Ufer hin jeweils Hängelbrücken gespannt.

Populär bei Touristen ist die Brücke vor allem wegen ihres burgähnlichen Aussehens, das an den Tower erinnert. Doch hinter der neogotischen Steinfassade verbirgt sich ein Kern aus 10.000 Tonnen Stahl, der mit dem „Nonplusultra viktorianischer Ingenieurskunst und

Technologie“ ausgestattet ist, wie es Bennett ausdrückt. Nach acht Jahren Bauzeit war sie fertig.

### 140.000 Londoner strömen 1894 auf das fertige Bauwerk

Der pompösen Einweihung am 30. Juni 1894 im Beisein des Thronfolgerpaars folgte erst am 9. Juli die Übergabe an die Öffentlichkeit. Fotos, die das Ereignis sowie die letzten Tage vor der Fertigstellung zeigen, wurden erst vor wenigen Monaten wiederentdeckt. Etwa 140.000

Londoner strömten damals auf ihr neues Wahrzeichen.

Damit sogar in aufgeklapptem Zustand Fußgänger die Brücke nutzen können, wurden die beiden Türme weit oben mit Fußgängerbrücken verbunden. Es dauerte nur 60 Sekunden, bis die Brücke vollständig aufgeklappt war. Offenbar so schnell für einen Doppeldeckerbus, der die Tower Bridge im Jahr 1952 überquerte und von den sich öffnenden Segmenten überrascht wurde. Der Busfahrer entschied, aufs Gas zu drücken und der Bus „hüpf-

te“ über den sich auftuenden Abgrund auf die andere Seite. Die größte Aufmerksamkeit in jüngerer Zeit erhielt die Tower Bridge während der Olympischen Spiele 2012, als an den Fußgängerbrücken die olympischen Ringe angebracht waren. In einem legendär gewordenen Video für die Eröffnungsfeier war zu sehen, wie Queen Elizabeth II. und James-Bond-Darsteller Daniel Craig mit dem Helikopter scheinbar darunter hindurchflogen, um danach mit dem Gleitschirm über dem Olympiastadion abzuspringen.

# Bagnino verzweifelt gesucht

Italien gehen die Bademeister aus: Einst Helden des Sommers – nun klagen Betreiber der 15.000 Strandbäder über Nachwuchsmangel

Von Christoph Sator

**BARLETTA.** Als Bademeister hat Francesco Mastromauro so gut wie alles erlebt, was es an Italiens Stränden zu erleben gibt: Die eine oder andere Liebschaft mit einer Urlauberin, den ewigen Streit um die Sandburgen und auch die Tragödien, wenn jemand nur noch tot aus dem Meer gezogen werden konnte. „Für mich ist das ein Traumberuf“, sagt der kleine Mann am Strand von Barletta, tief unten im Süden. Nun ist er 65. Und muss auf die alten Tage feststellen, dass er mit dieser Meinung in seiner Heimat zur Ausnahme geworden ist.

In Italien – einem Land mit mehr als 9000 Kilometern Küste, davon 3000 Kilometer Strand, nur Griechenland hat

in Europa mehr – mangelt es an Bademeistern. Die braun gebrannten Männer im roten Tanktop, meistens durchaus attraktiv und gern auch mit Trillerpfeife im Mund, gehörten über Generationen hinweg zu den Helden jedes Sommers. Der „bagnino“, so das italienische Original, wurde besungen, im Kino gefeiert, ging in die Literatur ein. Nun aber will kaum noch jemand bagnino werden. Eine geradezu mythologische Figur ist möglicherweise vom Aussterben bedroht.

Die Betreiber der landesweit etwa 15.000 Strandbäder klagen auf Heftigste, dass ihnen der Nachwuchs ausgeht. Auf etwa 4000 Stellen wurde der Fehlbedarf vor ein paar Wochen offiziell noch geschätzt.



Weil Bademeister fehlen, liegen mancherorts in Italien die Rettungstürme umgekippt am Strand.

Foto: dpa

Jetzt, da die Hauptsaison beginnt, hat sich die Lage etwas gebessert. Nach übereinstimmenden Angaben von Arbeitgebern und Gewerkschaften

hat sich aber immer noch für etwa zehn Prozent der Strände kein Personal gefunden.

Mancherorts am Mittelmeer hängt deshalb jetzt dauerhaft

die rote Fahne. Viele Beobachtungstürme mit der Aufschrift Salvataggio (Rettung) stehen leer, einige liegen umgekippt am Strand. Den Vorschriften nach muss aus Sicherheitsgründen inzwischen alle 150 Meter ein Bademeister oder Rettungsschwimmer zu finden sein.

Der Chef des Strandbetriebeverbandes Assobalneari, Fabrizio Licordari, meint: „Die Zeiten haben sich geändert. Als wir jung waren, standen wir Schlange, um bagnino zu werden und im Sommer ein bisschen Geld hinzuzuverdienen. Heute ist es für die jungen Leute schwierig, sich dem Job zu nähern.“ Das hat verschiedene Gründe. Allgemein übertrifft das Angebot an Sommer-Jobs in Italiens Urlaubsgebieten die

Nachfrage inzwischen um ein Vielfaches: Auch andere Saison-Arbeiter wie Kellner, Köche und Zimmermädchen sind schwierig zu finden.

Die Suche nach bagnini (so die Mehrzahl) ist allerdings noch etwas komplizierter. Zum 1. April setzte die Regierung in Rom eine Verordnung in Kraft, mit der das Mindestalter von 16 auf 18 Jahre heraufgesetzt wurde. Zudem sind mindestens 30 Stunden Ausbildung erforderlich. Kosten eines solchen Lehrgangs: etwa 500 Euro.

Vor einigen Jahren noch hatte Mastromauro am Strand von Barletta drei Dutzend angehende Bademeister in der Ausbildung. Jetzt sind es gerade noch sechs junge Männer und eine junge Frau.

## LEUTE HEUTE

### Gekommen

**Kristen Stewart** (34) ist der Ansicht, dass Selbstbefriedigung in Filmen nicht immer realistisch dargestellt wird. In ihrem neuen Film „Love Lies Bleeding“ masturbiert ihre Figur in einer Szene unaufgeregt – und macht dabei auch keine Geräusche. In vielen Filmen sei in Selbstbefriedigungsszenen Stöhnen zu hören. „Es ist immer so lautstark“, sagte sie. Das habe sich unrealistisch angefühlt.



Kristen Stewart

### Glücklich

Nach mehrmonatiger Krankheitspause geht NDR-Urgestein **Carlo von Tiedemann** (80) erstmals wieder auf Sendung. Am Samstag läuft seine Show „Carlo kennt sie alle“ bei NDR Schlager. Darin erzählt der Moderator unter anderem über seine Begegnungen mit Stars. „Ich bin der glücklichste Schlageropa ever“, sagte von Tiedemann. Er habe eine nicht zu beschreibende Lust auf Radio.



Carlo von Tiedemann

### Gefeiert

Der neue Song von K-Pop-Superstar **Lalisa „Lisa“ Manoban** von der Girlgroup Blackpink ist gerade erst auf den Markt gekommen – und die Single „Rockstar“ begeistert Fans in aller Welt. Das Musikvideo der thailändischen Sängerin (27), das im Bangkok Stadtteil Chinatown spielt, wurde am Freitag auf YouTube innerhalb von fünf Stunden bereits mehr als neun Millionen Mal geklickt.



Lalisa Manoban Fotos: dpa



# Sommernachtstraum

Ende Juni ist es abends besonders lange hell. Diese Sommerabende sind super, um eine Übernachtungsparty zu veranstalten! Schnapp dir deine Freundinnen und Freunde und verbringt einen tollen Abend miteinander. Hier sind einige Ideen, wie deine sommerliche Übernachtungsparty gelingt.

von Lina Petry



## Lager bauen

Alle Übernachtungsgäste gemeinsam in ein Bett quetschen? Das wird eng! Baut euch stattdessen doch einfach ein Lager. Spannt große Tücher über ein Stück Wäscheleine oder hängt sie an Möbeln auf, legt Luftmatratzen und Kissen darunter und fertig ist ein gemütliches Matratzenlager. Wenn eure Eltern einverstanden sind, könnt ihr euer Lager bei schönem Wetter natürlich auch draußen aufbauen!

## Tipp

Ein paar Lichterketten machen das Lager noch gemütlicher und zeigen deinen Gästen nachts den Weg zum Zähneputzen!

## Lagerfeuer

Ein Lagerfeuer ist immer besonders gemütlich. Im Wald und an Spazierwegen gibt es viele Plätze, wo Feuerstellen gebaut sind. Nur dort ist das Feuermachen erlaubt. Bringt einige Holzstücke mit und schon kann es losgehen! Achtet darauf, dass keine trockenen Äste über das Feuer ragen und löscht die Glut, bevor ihr wieder nach Hause geht.



## Essen & trinken

Zu einer guten Party gehört natürlich auch leckeres Essen! Ob Pizza, Stockbrot oder Würstchen am Spieß: Viele leckere Party-Gerichte kannst du mit deinen Eltern gut vorbereiten. Aus deinem Lieblingssaft kannst du mit Zucker, Zitronensaft und Mineralwasser ganz einfach leckere Limo machen.



## Nachtspaziergang

Wenn die Sonne untergeht und die ersten Sterne am Himmel auftauchen, ist der ideale Zeitpunkt für einen Nachtspaziergang. Fragt eure Eltern, ob sie mit euch ein Stück durch die Wiesen, Felder oder sogar den Wald gehen. Dort ist es besonders dunkel und ihr könnt gemeinsam am Himmel Sternbilder suchen. Vielleicht entdeckt ihr ja sogar eine Stern-

## Und bei Regen?

Bei Regen könnt ihr eure Übernachtungsparty ganz einfach nach drinnen verlegen. Sucht euch gemeinsam einen Film aus, erzählt euch gegenseitig von euren spannendsten, aufregendsten Erlebnissen oder macht eine Verkleidungsparty – wer das verrückteste Outfit zusammenstellt, gewinnt!

-Anzeige -



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



JEDEN SONNTAG NEU

Im Podcast „Kruschel erklärt’s“ geht es diese Woche um:

- die Sprache der Pottwale
- die Frage, wie das Weltall riecht
- die Frage, warum Katzen schnurren

## Witzig

Was liegt am Strand und hat einen Sprachfehler? – Eine Nuschel.

## Rätsel

49	47	85	13	41					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
610	88	16	24	42					

Was macht Irm im Augenblick besonders gern? Die weiß hinterlegte Zahl verrät dir die Position des gesuchten Buchstabens im abgebildeten Wort, die schwarz hinterlegte, in welches Kästchen du ihn eintragen musst.

Lösung: dekorieren (Hund, Vogel, Kroehe, Sonne, Biogitter, Igel, Apfel, Eichhörnchen, Kastanie, Haselnuss)

Foto: Christian Schwier / Fotoschlick / New Africa / Sergey Nivens / tomeru (alle stock.adobe.com), Marcin Bruchnalski / DEIKE



## Das Leuchten lockt

Glühwürmchen sind keine Würmer, sondern Käfer. Sie haben an ihrem Hinterleib ein eigenes Leuchtorgan. Im Frühsommer vollführen sie in der Dämmerung einen richtigen Balztanz. Dabei fliegt das Männchen in der Luft und leuchtet. Das Weibchen, das selbst nicht fliegen kann, funkt mit Leuchtblitzen zurück. So können sie sich in der Dunkelheit finden. (sag)

**POPEL**  
by Trantow



www.trantow-studio.de

## Kontakt:

Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff,  
Nicole Hauger, Nina Jakobs,  
Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina  
Moos, Sarah Sparrenberger  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 48 58 16  
Abo-Service: 06131 / 484997





Ich bin **Önline,**  
weil ich meiner Konkurrenz  
so einen Schritt voraus bin.

**87% aller Kontaktaufnahmen führen zum Kauf\***

Gehen Sie Önline – mit Ihrem digitalen Auftritt in Das Örtliche erreichen Sie potentielle Kunden dort, wo diese suchen. Und das lohnt sich!  
Mehr Infos auf [sellwerk.de/produkte](http://sellwerk.de/produkte)  
\*GfK 2020, Bekanntheit und Nutzung der Verzeichnismedien 2020, Personen ab 16 Jahren.

**Das Örtliche**  
[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)

**SELLWERK** Ihr Verlag Das Örtliche

Ihr Partner für Ihre Fenster.




**Roland Strub**  
Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel  
Fenster & Türen Deckenbau Altbauusanierung

Am Scheidegraben 3 Tel. 0 62 31 /407 499- 0 info@schreinerei-strub.de  
67125 Dannstadt Fax 0 62 31 /407 499-90 www.schreinerei-strub.de

**Haus gesucht zum Kauf von Privat!**  
Wir freuen uns über Ihren Anruf:  
Tel. 0621 399 982 16

**Bauplatz**  
ca. 400 bis 450 qm zu kaufen  
gesucht.  
Tel. 06235 929439

Heimat sehen. Heimat spüren. Heimat lesen.  
Schifferstadter Tagblatt.



**Bekanntmachung**  
[www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)

1. (konstituierende) Sitzung des Stadtrats am Donnerstag, 04.07.2024, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

**TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 1 Verpflichtung der Ratsmitglieder
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bildung von Fraktionen
- 4 Spenden und Sponsoring
- 5 Geschäftsordnung des Stadtrates
- 6 Tonaufzeichnungen in Rats- und Ausschusssitzungen; Bestellung der Schriftführer/in
- 7 Änderung der Hauptsatzung
- 8 Ehrenamtliche Beigeordnete
  - a) Wahl
  - b) Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
- 9 Städtebauförderungsprogramm „Ortskern Schifferstadt“; Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme
- 10 CDU-Stadtratsfraktion; Integration des Klimaschutzmanagements bei Bau Themen
- 11 Anfragen und Mitteilungen

**TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG**

- 12 Personalangelegenheit
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.  
Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.  
Schifferstadt, 28.06.2024  
Ilona Volk  
Bürgermeisterin

## Bei der EM nichts verpassen!






**Bleiben Sie auf dem Laufenden!**

**Als Abonnent für nur 2 Euro mehr oder mit dem E-Paper-Abo für 25,50 Euro pro Monat!**

Späte Spiele bei der Fußball-EM und es steht am nächsten Morgen nichts in der Zeitung?  
Kein Problem. Bleiben Sie auf dem Laufenden mit einem E-Paper-Abo.  
Ausführliche Berichterstattung der späten Begegnungen schon am nächsten Morgen im E-Paper.  
Als Print-Abonnent für nur 2 Euro mehr pro Monat oder abonnieren Sie das E-Paper für 25,50 Euro pro Monat.

**Schifferstadter Tagblatt**  
Die Lokalzeitung für Schifferstadt.  
Seit 1905. Ganz modern.



Das Tagblatt lesen – damit kann man nicht früh genug anfangen!

## Wer mitreden will liest Zeitung.

Gedruckt oder digital. Lesen Sie das Tagblatt wie, wann und wo immer Sie wollen.  
Frühmorgens im Bett. In der S-Bahn. Im Bus. In der Schule. An der Uni.  
In der Pause am Arbeitsplatz. Entspannt im Urlaub.  
Kompakt und ohne Knittern und Rascheln als E-Paper oder wie gewohnt auf Papier.

### Es gibt viele Gründe für ein Abo!

**Infos und Angebote:** [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo) oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!



## Beim Wiederaufbau geht einiges schief

Die verheerende Flutkatastrophe im Ahrtal kostete 135 Menschen das Leben. Obwohl Experten davor warnen, wollen viele Privatleute wegen ihrer Verbundenheit zum Ort weiterhin an derselben Stelle wohnen und haben vor, ihr Haus neu zu errichten oder zu renovieren.



Die Schäden der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal waren immens: 135 Tote und Tausende kaputte Gebäude. Beim Wiederaufbau könnte man einiges verbessern, meint Professor Jörn Birkmann. Foto: dpa



Ich habe nur die Option, dieses Gebäude neu zu bauen.

Roberto Lauricellas,  
Restaurant-Besitzer in Bad Neuenahr

### DAS SAGEN DIE BEHÖRDEN

► Von der Flut betroffene Bürger erhalten für einen **Wiederaufbau** im vorläufig festgesetzten Überschwemmungsgebiet (ÜSG) **staatliche Hilfen**, erläutert das rheinland-pfälzische Finanzministerium. **Beschädigte Gebäude, die noch standfest sind, haben Bestandsschutz** und dürfen an Ort und Stelle wiederhergestellt werden. Die Förderung umfasse auch einen hochwasserangepassten Wiederaufbau, heißt es. In Fällen der Kompletzerstörung werde der Wiederaufbau auch an einem anderen Standort gefördert.

► Außerdem gebe es die Möglichkeit, auch für ein **beschädigtes Gebäude einen Ersatzbau an anderer Stelle** gefördert zu bekommen, wenn das Haus bisher im ÜSG an einem besonders gefährlichen Standort steht. Von der Investitions- und Strukturbank seien **59 Ersatzbauten** an anderer Stelle **bewilligt** worden, heißt es aus dem rheinland-pfälzischen Finanz- und Bauministerium auf Anfrage.

► **Beschädigte Gebäude** seien der **Regelfall**, so das Ministerium. „Für die allermeisten Betroffenen stellt sich aufgrund des Bestandsschutzes die Frage nach der Geeignetheit des Standorts nicht“, meint es.



Im Ahrtal reicht dies eigentlich nicht.

Jörn Birkmann,  
Professor für Raumentwicklung und  
Umweltplanung über neuere Standards  
für Hochwasserschutz

Von Elisabeth Saller

**AHRTAL.** 135 Menschen kamen bei der verheerenden Flut im Ahrtal in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 ums Leben. 9000 Häuser wurden beschädigt. Seit drei Jahren läuft der Wiederaufbau. Was dabei auffällt: Trotz der schlimmen Katastrophe, mit der viele Bewohner immer noch psychisch zu kämpfen haben, wollen viele an Ort und Stelle wohnen bleiben. Sie bauen ihr Haus am angestammten Platz wieder auf – viele im Überschwemmungsgebiet und mit staatlichen Hilfen.

Dabei waren sich nach der Flut Experten einig, dass ein Grund für die schlimmen Schäden die dichte Besiedlung war. Der Fluss brauche mehr Platz, damit das nächste Hochwasser nicht wieder so tragisch verlauge, hieß es. Es wurde neues Überschwemmungsgebiet ausgewiesen, indem Einschränkungen für den Bau von Häusern und Infrastruktur gelten. Trotzdem wird auch dort gebaut. Wer das tun will, brauche eine wasserrechtliche Ausnahme genehmigung, erläutert die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.

Rund 450 Anträge gestellt, 390 davon genehmigt

Seit der Ahrflut seien rund 450 Anträge für eine solche Ausnahme gestellt worden, teilt die Behörde mit. Davon seien 390 genehmigt worden. In der Regel würden die betroffenen Grundstücke im Rückhaltebereich liegen, dort würde Wasser häufig nicht so hoch ansteigen, erläutert die SGD. Drei Anträge seien abgelehnt worden. Die Anzahl ist so gering, weil bei Beratungsgesprächen den Bauherren schon vorher von einem Antrag wegen erwarteter Aussichtslosigkeit abgeraten worden war, vermutet die Behörde. „Grundsätzlich wird wasserwirtschaftlich vom Wiederaufbau von Ge-

Im Kurpark von Bad Neuenahr, direkt am Ufer der Ahr, empfängt der Sandstrand der „Weinlounge“ die Besucher – das Angebot wird gut angenommen. Foto: Lukas Görlich



bäuden abgeraten, die in besonders gefährlichen Abflussbereichen liegen. Hierbei sind Überflutungstiefe und Strömungsgeschwindigkeit im Einzelfall abzuschätzen und zu beurteilen“, heißt es. Beim Rest der Anträge würden noch Nachweise fehlen, sie seien noch nicht entschieden.

Das sagt der Bürgermeister

Wer in Flussnähe wohnt, egal ob am Rhein, an der Mosel oder an der Ahr, sei gewöhnt an „stilles Hochwasser“, sagt Walter Radermacher, Bürgermeister der Gemeinde Ahrbrück. „Das Wasser kommt, das Wasser geht – und tschüss.“ Man würde in solchen Fällen den Keller mit dem Kärcher reinigen, die Fenster vier Wochen offen stehen lassen, bis das Gemäuer wieder trocken ist. Bei der extremen Flut vor drei Jahren wurden 260 Häuser in seinem Ort zerstört. Auch sein Haus war betroffen, erzählt Radermacher. Es sei aber glimpflich ausgegangen, ans Umziehen denke er nicht.

Er spricht von „Hochwasserdemenz“, die Menschen wür-

den das schlimme Erlebnis verdrängen. Wie viele Bewohner an Ort und Stelle bleiben wollen, könne er nicht sagen. Etliche Betroffene stecken mit ihren Projekten noch im Genehmigungsverfahren oder haben noch mit der Versicherung zu tun. Dass es so lange dauert, liege an der Vielzahl der Anträge, die die Verwaltungen bearbeiten müssen. Trotzdem, gibt er zu: Der Wiederaufbau, „das zieht sich viel länger, als wir gedacht haben“. Wichtig sei eine rechtzeitige Alarmierung, vor allem wenn eine Flut mit einer solchen Strömung drohe wie 2021, sagt der Bürgermeister. Ahrbrück bekomme eine neue Alarmanlage.

Das sagt ein Betroffener

Roberto Lauricellas Restaurant in Bad Neuenahr liegt 60 Meter vom Fluss entfernt. Bei der Flut habe er seinen Eltern das Leben gerettet, das Gebäude sei zu 75 Prozent zerstört worden, erzählt der Gastronom. „Ich habe nur die Option, dieses Gebäude neu zu bauen.“ Das neue Haus soll auf Stelzen stehen, denn die



Oftmals kommt der Nachhaltigkeitsgedanke zu kurz.

Walter Radermacher,  
Bürgermeister, Ahrbrück

SGD Nord habe ihn aufgefordert, das künftige Bauwerk einen Meter anzuheben. Lauricella plant sogar mit 1,3 Metern. Das Untergeschoss würde er gerne als Tiefgarage nutzen – und als eine Art kleines Rückhaltebecken beim nächsten Hochwasser. Dann würde erst dieses volllaufen, bevor das Wasser zu den Häusern der Nachbarn dringt, erläutert er. Zwei Millionen Euro könnte der Neubau kosten. Dreimal habe er die Pläne schon umgeworfen, weil nicht alles beim hochwasserangepassten Bauen finanziell stemmbar sei.

Das sagen die Experten

Bei denen, die weggezogen sind, waren die meisten Mieter, weiß Professor Jörn Birkmann, der an der Universität Stuttgart das Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung leitet. Er begleitet den Wiederaufbau und hat mit Kollegen 2022 mehr als 500 Haushalte befragt. 88,4 Prozent der Wohneigentümer gaben an, dort bleiben zu wollen. Die meisten würden wegen ihrer Verbundenheit zum Ort weiterhin an derselben Stelle wohnen wollen, haben vor, ihr Haus wieder aufzubauen oder zu renovieren. 50,5 Prozent gaben an, dass sie ein so extremes Hochwasser in Zukunft für sehr unwahrscheinlich halten und ein Umzug unnötig sei.

Dabei hat der Bund wegen der Ahrflut extra ein Gesetz geändert (Paragraf 246c Baugesetzbuch), damit unter anderem räumliche Verschiebungen beim Wiederaufbau erlaubt sind und die Neuausweisung und Umpflanzung von Baugebieten erleichtert werden kann.

Dass die Menschen am selben Ort bleiben wollen, ist aber auch eine Frage der Alternativen. „Alternativstandorte sind schwierig“, sagt Birkmann. Kommunen können nicht so schnell neue Baugebiete aus-

weisen. In einigen Orten im engen Ahrtal gebe es keine alternativen Flächen.

Ein weiterer Grund seien die Versicherungen für Elementarschäden, sagt Klaus Piroth. Der Bauingenieur sitzt im Fachausschuss für Hochwasserrisiko-Management der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall. Ihm zufolge würden Versicherungen verlangen, dass der Wiederaufbau am angestammten Platz stattfindet, um Missbrauch zu vermeiden. Piroth findet: „Aus hydrologischer Sicht ist das nicht sinnvoll.“

Außerdem habe es nach der Flut viele Unklarheiten gegeben, ergänzt Birkmann. Betroffene hätten nicht ewig warten wollen, bis Klarheit herrsche. Für Privathäuser würden 80 Prozent der Kosten vom Staat gedeckt. „Das ist schon viel Geld“, sagt Birkmann. Aber wer sein Haus aus dem Flutgebiet verlagert, sollte noch mehr bekommen. „weil die Menschen so mehr Raum schaffen für den Fluss“, meint er. Wer an gleicher Stelle wiederaufbaue, müsse zwar neue Standards zum Hochwasserschutz einhalten. „Aber im Ahrtal reicht dies eigentlich nicht.“

Ahrtal ist Modellregion für nachhaltigen Wiederaufbau

Ähnlich sieht es Piroth. Er plädiert dafür, von der Talsohle an den Hang zu wechseln. Die am Fluss freigewordene Fläche sollte aber nicht anders bebaut werden. Und wer an derselben Stelle bleiben will, sollte hochwasserangepasst bauen, rät Piroth. „Das ist natürlich etwas aufwändiger.“ Und kostet mehr: etwa eine Betonwanne für den Keller mit wasserdichten Fenstern, die drei Meter Wasserstand aushalten. Eine Elementarschadenversicherung sollte das anerkennen, findet er.

Das Land Rheinland-Pfalz hat das Ahrtal zur Modellregion für nachhaltigen Wiederaufbau ausgerufen. Allerdings seien Gastanks weiterhin erlaubt, doch die könnten bei der nächsten Flut wieder weggerissen werden, kritisiert Birkmann. Er fordert stärker an Hochwasser angepasste Bauweisen und mehr Experimente, eine Feuerwehr auf Stelzen etwa. Geld sollte seiner Ansicht nach auch in den Umbau nicht zerstörter Infrastruktur gesteckt werden, die beim nächsten Hochwasser Risiken bergen: Man sollte Brücken, auch nicht zerstörte, so umbauen, dass Hochwasser durchfließen kann, fordert er. Wenn Altenheime, Schulen, Krankenhäuser direkt am Fluss liegen, sollten sie weiter ins Landesinnere verlagert werden, weil sich die Menschen dort oftmals nicht selbst in Sicherheit bringen könnten. Auch Bürgermeister Radermacher stimmt zu: „Oftmals kommt der Nachhaltigkeitsgedanke zu kurz.“

Er habe das Gefühl, dass die Wiederaufbauförderung in Deutschland das Ziel habe, den Zustand vor dem Hochwasser wiederherzustellen, sagt Birkmann. Es würden vor allem Schäden kompensiert, aber wenig Geld in Innovationen und Modellansätze gesteckt. „Man ist ein bisschen ernüchtert.“ Der Fokus liege zu sehr auf Einzelobjekten, findet er. Man sollte ihn erweitern auf Stadtteile und Orte, wie diese an künftige Hochwasser angepasst werden können.



# Heimat auf dem Teller

Gerichte, zu denen alle gerne am Tisch zusammenkommen, gemeinsam essen und erzählen.

von Kurt Claus

„  
Herzerwärmende  
Geschichten und einfach  
wunderbare, ehrliche  
Gerichte!  
Jamie Oliver

„Ehrlich gesagt war ich mir nicht ganz sicher, wohin es mit diesem Buch gehen sollte, als ich damit anfing. Am Ende war es doch ganz klar: es geht um Geborgenheit, die Verbindungen, die wir alle im Leben aufgrund von Erfahrungen und Erinnerungen an Mahlzeiten mit unseren Lieben knüpfen. Das ist die Essenz von Essen für mich, und deshalb ist Kochen mein Leben.“ So schreibt Olia Hercules in ihrem Buch „Meine Küche“ und die Einteilung der Kapitel

unterstreicht dies.

Sie sind nicht in Vorspeise, Hauptspeise und Dessert untergliedert, sondern heißen „Heimat: Wie wir heute essen“, „Ortswechsel: Familie, Esskultur, von Gedanken und Erinnerungen“, „La libertà che mi vuole: Ein italienisches Zwischenspiel“, „Kartoffeln und Kohl: Das Essen, das mich prägte“, „Zusammen feiern: Die Magie des Festmahls“, „Essen und Liebe: Kochen als Selbstfürsorge“, „Lindenhonig in der Luft: Süßes“ gefolgt von dem abschließenden „Nützliche Rezepte: Neue Basics für den Vorrat“.

Darin finden sich Rezepte wie „Pasta mit konfiertem Knoblauch, Ziegenkäse und Thymian“, „Zerdrückte Kartoffeln und ein Brathuhn“, „Würstchen mit Calvados-Sauce, Äpfeln und Kartoffeln“, „Tintenfisch-Eintopf“, „Armenische Mangold-Linsen-Suppe“ oder die „Klare Brühe mit Hinterlassenschaften aus dem Gefrier-

Plov aus Mittelasien (Seite 66)

schränk“ und es sieht nur auf den ersten Blick nach einem ungeordneten Sammelsurium aus. Es sind viele Rezepte, die entdeckt und gekocht werden wollen, auch wenn sie auf den

ersten Blick ungewohnt erscheinen. Ihnen sind kleinere bis größere Texte vorgeschaltet, in denen die Autorin persönliches erzählt, aber auch eine Menge Tipps gibt, wie



Sardische Ravioli (Seite 110)

Alle Rezeptfotos: Joe Woodhouse

man das Rezept noch abwandeln oder mit anderen Zutaten kochen kann.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Essay mit Erinnerungen an ihre Kindheit in der Ukraine, wie sie der Vater zum Kochen gezwungen hat, denn als Teenager hatte sie daran überhaupt kein Interesse. Es sind ganz persönliche, schon fast intime Einblicke in ihr Leben, sie lässt den Leser teilhaben an ihrer Entwicklung, ihren Gedanken und sie verbindet dies mit den verschiedenen Aromen und Zutaten aus der Ukraine, Zypern und Italien, aus den Orten, die für sie Heimat bedeuten und in den Rezepten festgehalten sind.

Olia Hercules hat in diesem Buch 100 Rezepte gesammelt, traditionelle wie auch für die heutige Zeit abgewandelte und nicht zuletzt auch experimentelle. Sie ermuntert immer wieder, Dinge selber zu machen, aus dem eigenen Garten zu verwenden und sich nicht zu scheuen, sich auf Variationen

einzulassen. Es sind Wohlgefühlrezepte und sie bringen verschiedene Esskulturen an einen Tisch, sofern man bereit ist, sich darauf einzulassen.

Wer sich nun nur für ein Kochbuch interessiert, der dürfte bei diesem Buch fehl am Platze sein, denn es ist mehr, schon fast ein Lesebuch mit Rezepten. Alle sind überaus ausführlich beschrieben bei den Zutaten und ganz besonders bei der Zubereitung. Es ist praktisch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, bei der wirklich nichts schief gehen kann.

Viele Bilder aus dem privaten Umfeld und kleinere Geschichten von Gast-Autoren vervollkommen eine interessante Rezeptsammlung, die vieles über die Autorin und ihre Geschichte preisgibt. Wer Lust hat, sich auf Neues einzulassen, in der Küche zu experimentieren oder ganz einfache Rezepte mal anders zu interpretieren, der ist bei „Meine Küche“ und Autorin Olia Hercules gut aufgehoben.

## DAS BUCH



### Meine Küche

Olia Hercules

100 köstliche Rezepte, die Heimat bedeuten.

Die renommierte Autorin Olia Hercules begeistert ihre Fans mit traditionellen und zeitgemäßen Kreationen.

ISBN 978-3-8310-4637-9

304 Seiten

197 x 253 mm

€ 26,95 (D)

Ersterscheinung Juli 2023

DK Verlag

Dorling Kindersley

Die englische Ausgabe wurde von The Times zum besten Kochbuch 2022 gekürt.

Fotos von Joe Woodhouse, 2022

Übersetzung: Annika Genning

## AUTORIN

### Olia Hercules

geboren und aufgewachsen in der Ukraine, studierte zunächst in London Italienisch, Russisch und Englisch. Nach verschiedenen beruflichen Tätigkeiten machte sie ihr Hobby zum Beruf und ließ sich an der Leith's School of Food and Wine ausbilden. Den Durchbruch in ihrer kulinarischen Karriere schaffte sie als chef-de-partie in Ottolenghis Islington Restaurant. Dann wandte sie sich immer mehr dem Schreiben zu, u.a. für Sainsbury's, The Recipe Kit und den Guardian. Dies ist Olia inzwischen viertes Kochbuch. Auch in den Sozialen Medien (148 Tsd. Follower) folgen Fans ihren Aktivitäten als Stimme für die Ukraine.

Sie ist die Autorin des preisgekrönten Buches „Mamusia“ sowie der von der Kritik hochgelobten Bücher „Kaukasis“ und „Landküche“, in denen sie die Menschen, die Landschaft und die Rezepte erkundet, die sie nach wie vor in ihre Heimat locken. Sie lebt mit ihrem Mann Joe und ihren Söhnen Sasha und Wilf in London.

In ihrem wohl persönlichsten Kochbuch nimmt uns die gefeierte Autorin Olia Hercules mit auf eine Reise zu den Orten, die für sie Heimat bedeuten. Inspiriert von ihrer Kindheit in der Ukraine, Entdeckungen aus ihrer Zeit auf Zypern und in Italien sowie gemütlichen Familienmahlzeiten in London, vermitteln diese 100 Lieblingsrezepte ein wohliges Gefühl von Zuhause.



Pörkölt mit Huhn (Seite 77)

## REZEPT

### Jozas Oktopus mit Kartoffeln auf kroatische Art

**Zutaten**  
für 4 Personen (Seite 92)

1-2 Oktopus (etwa 2 kg)  
Olivenöl  
2 Lorbeerblätter  
500 g mehligkochende Kartoffeln, klein, abgeschrubbt und ungeschält  
1 Zwiebel, geviertelt  
8 Knoblauchzehen, die Hälfte ganz, die andere fein gehackt  
2 Rosmarinzwige  
50 ml Weißwein  
Meersalz  
frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

#### Zubereitung

Den Oktopus auftauen lassen, unter fließendem Wasser abspülen, dann in einen großen Topf mit passendem Deckel legen. Sie brauchen hier kein Wasser, die Italie-

ner sagen dazu „nell'aqua sua“: in seinem eigenen Saft. Noch 1 EL Olivenöl über den Oktopus träufeln und die Lorbeerblätter einlegen. Den Deckel auflegen und das Ganze erhitzen. Sobald es aufkocht, die Hitze reduzieren (auf sehr niedrig, das ist wichtig). Den Oktopus 35 Minuten garen. Dann wird er Flüssigkeit abgeben haben, seine Farbe sollte sich von grünlich zu violett wandeln. Sieht er aber immer noch grau und roh aus, weitere 10 Minuten garen. Die Garzeit hängt von der Größe ab und ob es sich um TK-Ware handelt. Vertrauen Sie auf ihr Gefühl und weniger den Garzeiten. Den Backofen so heiß wie möglich vorheizen. Inzwischen die kleinen Kartoffeln halbieren oder grö-



ßere in 2 cm große Stücke schneiden. In einen Topf mit kaltem Wasser geben, salzen, alles zum Kochen bringen und dann 5-10 Minuten köcheln lassen, bis die Kartoffeln sich leicht mit einem Messer einstechen lassen, aber noch nicht auseinanderfallen.

Die Kartoffeln abgießen und kurz im Sieb ausdämpfen lassen. Den Oktopus aus dem Topf nehmen. Den Saft aufbewahren. Den Oktopus mit der Zwiebel und den ganzen Knoblauchzehen in einen leicht mit Öl gefetteten Bräter legen. Darauf achten, dass die Tentakel oben sind, damit sie knusprig werden. Alles mit zwei Esslöffel Olivenöl beträufeln. Nach Bedarf nachsalzen (probieren, wie salzig der Oktopus ist). Den Deckel auflegen und alles 20 Minuten im Ofen garen. Dann Kartoffeln und einen Rosmarinzwig um

den Oktopus arrangieren, noch einen Schuss Olivenöl einträufeln und alles ohne Deckel im Ofen 15-30 Minuten garen. Dabei dürfen Oktopus und Kartoffel knusprig werden. Da jeder Ofen anders heizt, behalten Sie Ihren im Auge. Inzwischen 100 ml der Oktopus-Säfte in einen kleinen Topf mit dem fein gehackten Knoblauch verrühren, den Rosmarinzwig einlegen und alles einige Minuten köcheln. Den Wein angießen und in einigen Minuten verkochen lassen. Abschmecken: ich habe erkannt dass die Oktopussäfte unterschiedlich salzig sein können, also ruhig kräftig mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Knoblauch-Weinsauce zu den Röstkartoffeln und dem knusprigen Oktopus servieren. Dazu knuspriges Brot und einen großen Blattsalat servieren.



# Über viele Brücken darfst du gehen!

## Streifzüge durch Amsterdam

von Michael Stephan

Blick auf die Basilika St. Nikolaus vom „Vorburchwal“

Fotos: Stephan

land lässt uns staunen. Keine Stadt ist wie diese. Zu einem die Romantik am bildschönen Grachtengürtel mit den historischen Giebelhäusern und seinen über 1.000 Brücken. Dann diese gelebte Toleranz – jeder darf hier sein, wie er nun mal tickt.

Die Grachten gehören zu Amsterdam wie der Eiffelturm zu Paris. Sie sind nicht wegzudenken und der ideale Ort, um die Erkundungstour durch die niederländische Hauptstadt zu starten. Und schon ist man mittendrin im bildschönen Jordaan-Viertel und dem einzigartigen Grachtengürtel. Wir schlendern entlang der Prinsengracht. Teilen uns den Weg mit unzähligen „Fietsen“, also

Fahrrädern. Kommen vorbei am Anne-Frank-Haus, in dem das jüdische Mädchen ihr ergreifendes Tagebuch schrieb. Am Hausboot-Museum, in dem das Leben an Bord für alle sichtbar wird. Und können uns kaum vorstellen, dass die meisten Gebäude hier auf Pfählen im Wasser erbaut sind.

Fast 10.000 Säulen stützen allein den schönen, im Stil der Neo-Renaissance errichteten Bahnhof Amsterdam-Centraal. Fast wie ein Zwilling wirkt auf uns der größte Kunsttempel der Stadt, das Rijksmuseum. Kein Wunder, beide Gebäude hat Amsterdam dem bedeutenden Architekten Pierre Cuypers zu verdanken. Und nirgend-

wo auf dem Globus ist heute die Museumsdichte größer als hier. Klar, da sind die Meisterwerke unter anderem von Rembrandt, Van Gogh oder Jan Vermeer zu sehen. Aber auch die Streetart des Kultkünstlers Banksy im „Moco“ und es gibt das riesige Wissenschaftsmuseum „Nemo“ zu bestaunen.

Hier die Romantik rund um die Grachten, dort der streng geregelte legale Verkauf „sanfter“ Drogen und das Rotlichtviertel. In dieser Stadt ist all das willkommen, jeder darf sein, wie er ist. Dieses Lebensgefühl und die Toleranz prägen die City und ziehen viele Menschen magisch an. In keiner anderen Metropole weltweit leben

Einwanderer aus noch mehr unterschiedlichen Nationen zusammen.

Ob an der Kezers-, Heren- oder Leidsegracht – wir schwärmen vom Flair im Herzen Amsterdams und bewundern all die Hausboote, deren Deck oft in Gemüse- oder Blumengärten verwandelt wurde. Und wir möchten noch mit der kostenlosen Fähre über den IJ ins so angesagte Vierte Noord, in dem sich viele Künstler niedergelassen haben.

Wer bei schönem Wetter gerne draußen bleibt, besucht den bekannten schwimmenden Blumenmarkt im Stadtzentrum, der um 1860 entstanden ist, als Blumenzüchter ihre Waren per Boot

in die Stadt brachten. Oder den größten Tagesmarkt Amsterdams, „Albert Cuyp“, im Viertel De Pijp. Hier kann man sich durch die typischen Köstlichkeiten probieren: Käse-teils günstiger als in den Läden im Zentrum, Hering, Poffertjes (Mini-Eierkuchen) und Stroopwafels (dünne mit Karamell gefüllte Waffeln). Köstlich!

Ein Tag in ganz verschiedenen Welten, das gibt es so nur hier in Amsterdam. Und alles liegt nach beieinander und ist gemütlich zu Fuß erreichbar.

Information: Zahlreiche deutschsprachige Infos unter dem Stichwort „Amsterdam“ auf der offiziellen Webseite [www.holland.com.de](http://www.holland.com.de)

*H*

istorische Fassaden, hochkarätige Museen, Coffeshops und zigtausend Fahrräder – die Hauptstadt der Nieder-



Grachtenfahrt – ein Erlebnis.



Mehr als 800.000 Fahrräder sind in Amsterdam gezählt.

Wo Sie auch sind -

was Sie auch tun -

mit einem digitalen Abo sind Sie immer bestens informiert - **überall!**

Sprechen Sie mit uns!

**Schifferstadter Tagblatt**

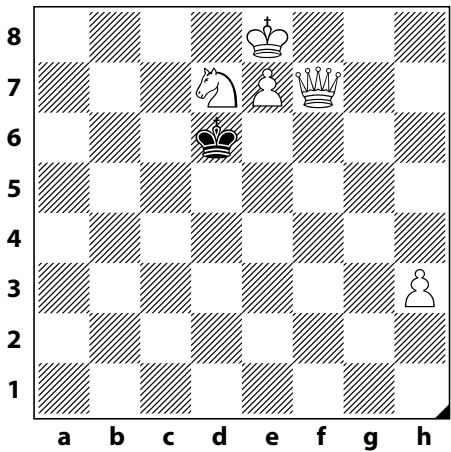
Bahnhofstraße 70  
Telefon 06235/92690



# Rätsel

# 24

## Schach



Problem Nr. SH 2821

### Der Verräter

W. Nikitin, StrateGems 2010,  
1. spezielle ehrende Erwähnung

**Kontrolle:**  
Weiß (5) Ke8, Df7, Sd7, Be7, h3  
Schwarz (1) Kd6

**Weiß beginnt und setzt in drei Zügen matt.**

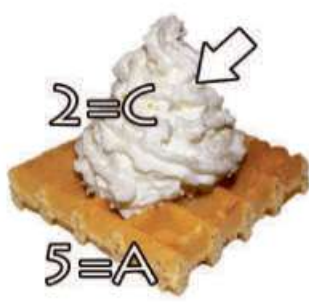
Diese einladende Stellung bietet eher eine Fingerübung in effektiver Mattführung als tief sinnigen Inhalt. Trotzdem will der Startzug erst einmal gefunden sein.

### Lösung „SH 2821“:

1.Dc4? setzt matt! 1.Kd8? sieht interessanter aus: 1...Kc6 2.Dc4+ Kb7! (Kd6? 3.e8S! matt) 3.Dc7+ Ka6 4.Db6 matt, kommt allerdings einen Zug zu spät. Welche Wege des schwarzen Monarchen wünscht sich Weiß eigentlich? Kc7-c8 wäre prima – dann würde Dc6 matt setzen. Und wozu ist überhaupt der Bh3 gut? Doch nur für einen König auf f5 mit Dg4 als Mattzug. Abseits und scheinbar nutzlos herumstehende Steine können sehr verräterisch sein: **1.Df3!** Nun herrscht Zugzwang. Weiß hat sozusagen das unerwünschte Fluchfeld auf c6 gegen das erwünschte auf e6 getauscht. Ob Schwarz diesen Tausch fair findet? **1...Ke6 2.Dd1!** Und wieder herrscht Zugzwang: **2...Kf5** (der Gang aufs Schachfeld) **3.Dg4 matt; 1...Kc7 2.Dd5!** (Zugzwang) **2...Kc8** (mit dem Rücken zur Wand) **3.Dc6 matt.**



© DEIKE PRESS



Lösung: Verschnaufpause. Verben Sähne Pfau Nuss

## SILBENRÄTSEL

KW 2921

Aus den Silben **aeh - bett - bun - ca - chen - chi - de - de - di - di - diz - ein - enz - er - fen - fi - gen - ger - glor - gre - haupt - haupt - im - im - in - kehl - ker - le - le - mens - na - ni - no - on - pres - re - reich - ri - rot - ru - sai - sause - seil - si - sich - son - spiel - stadt - tech - tig - ton - tri - vor - wie - win - zit** sind 20 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und fünfte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein persisches Sprichwort ergeben.

1. anbeißen, knabbern
2. Zutat, Bestandteil
3. span. Provinzhauptstadt
4. tourist. Jahresabschnitt
5. Beruf beim Rundfunk
6. Freifläche für Kinder
7. ruhmvoll
8. Eindruck
9. kleiner Teppich
10. altröm. Bezirksvorsteher
11. Fehlendes
12. riesig, enorm
13. kleiner Singvogel
14. Urzeitechse
15. Getreideblütenstand
16. Lastenheber
17. laut ansprechen
18. verständig
19. Staat in Südamerika
20. Regierungssitz

Lösung „Silbenrätsel“: 1. nagen, 2. Ingredienz, 3. Cadix, 4. Hauptsaison, 5. Tonrechner, 6. Spielweise, 7. glorreich, 8. Impression, 9. Bettvorleger, 10. Tribunal, 11. Defizit, 12. immens, 13. Rotkehlchen, 14. Dinosaurier, 15. Aehre, 16. Seilwinde, 17. einsichtig, 18. Chile, 20. Hauptstadt – Nichts gibt dir das Recht, ein Wesen zu verletzen.  
© DEIKE PRESS

## Buchstabensalat

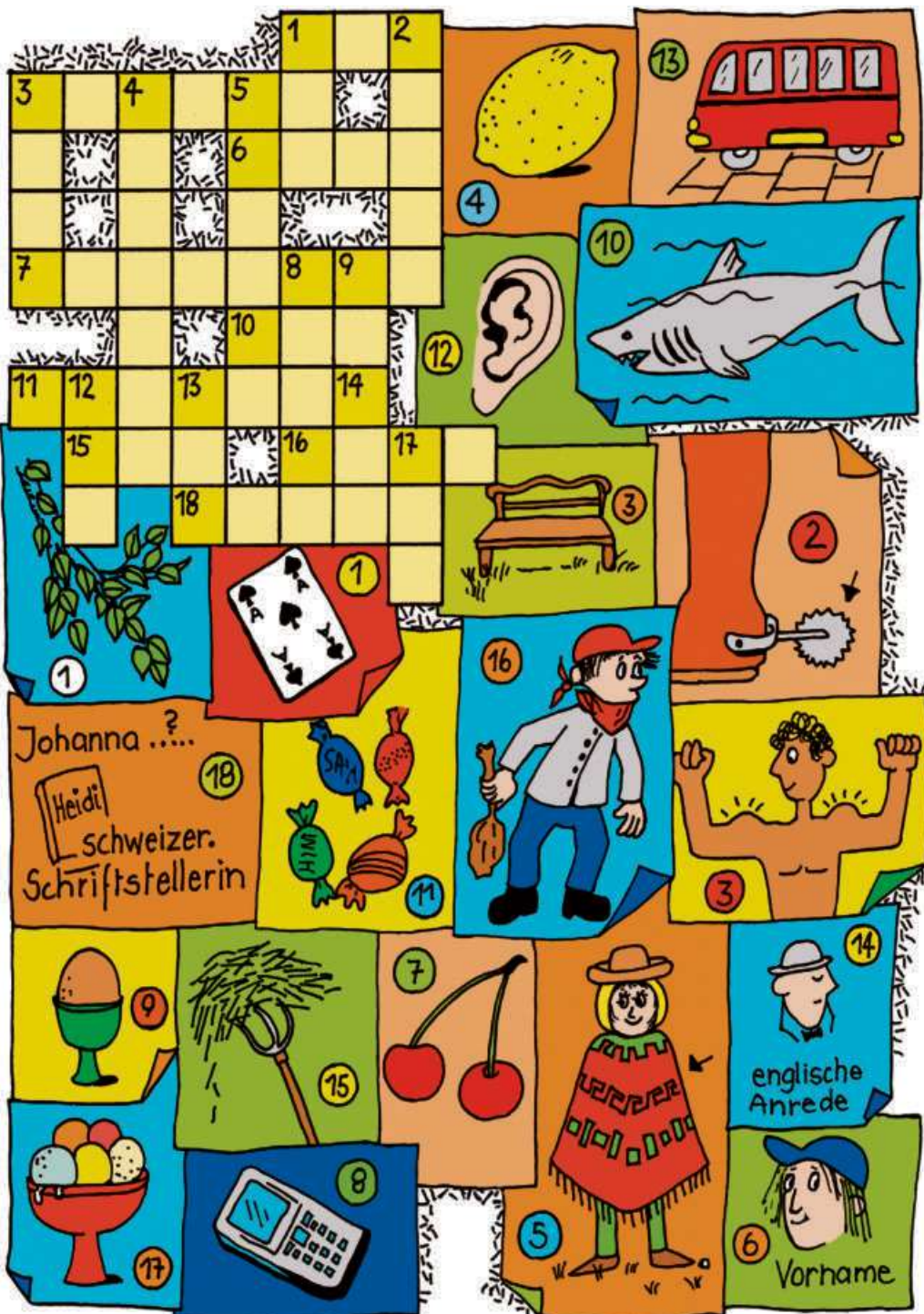
V	A	N	I	L	L	E	A	E	R	E	E	B	D	R	E	E
O	G	N	A	M	N	C	O	T	T	E	R	A	M	A	K	E
E	D	A	L	O	K	O	H	C	S	E	A	N	L	B	N	O
U	N	A	R	S	S	A	J	U	C	A	R	A	M	O	T	F
E	A	T	M	L	S	C	I	Z	S	S	U	N	L	A	W	U
I	I	K	S	T	R	A	C	C	I	A	T	E	L	L	A	T
Z	O	C	M	L	G	E	O	K	A	M	M	A	O	U	O	R
A	M	S	S	A	T	R	C	C	S	S	T	A	G	I	C	A
T	H	O	L	C	A	S	S	A	T	A	S	O	R	U	E	T
S	O	A	K	N	S	U	S	I	M	A	R	I	T	E	O	A
I	M	L	G	K	K	K	O	K	O	S	N	U	S	S	N	N
P	R	E	O	A	A	A	H	A	S	E	L	N	U	S	S	A

Außer dem farbig unterlegten sind hier 23 weitere Eissorten versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden.

Lösung:  
AMARENA, AMARETTO, BANANE, CASSATA, CASSIS, ERDBEERE, HASELNUSS, KOKONUSS, MARAGA, MARACUJA, MELONE, MOKKA, NOUGAT, ORANGE, PISTAZIE, SCHOKOLADE, STRACCIATELLA, TARTUFO, TIRAMISU, VANILLE, WALNUS, ZIMT, ZITRONE

## Heimat lesen! Schifferstadter Tagblatt

## Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

Auflösung: 1. ASS/AST, 2. SPORN, 3. BIZEPS/BANK, 4. ZITRONE, 5. PONCHO, 6. OTTO, 7. KIRSCHEN, 8. HANDY, 9. EI, 10. HAL, 11. BONBON, 12. OHR, 13. BUS, 14. SIR, 15. HEU, 16. DIEB, 17. EIS, 18. SPINAT

## Um die Ecke gedacht

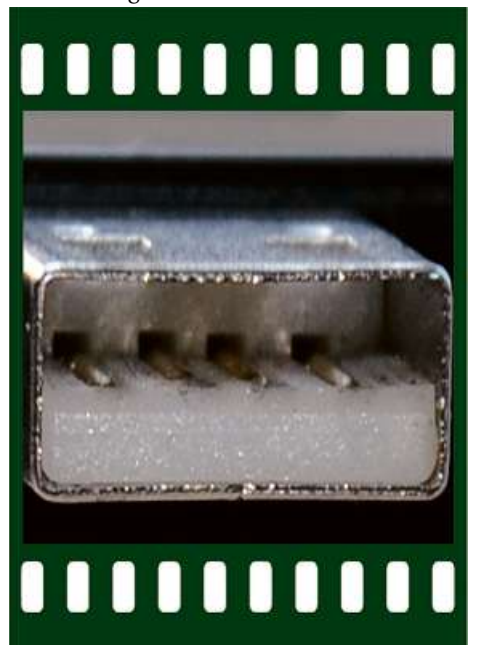
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12				13	14		15		16	
	17					18				
19			20			21			22	
23				24					25	
	26			27			28		29	30
31		32	33						34	35
36	37			38	39	40			41	
42			43						44	
45			46				47			

Waagrecht: 1. ideal für Schaufensterbummel im Regen, 7. englischer Glanz betont Lippen, 12. Körner für Korn, 13. zum Anbeten und Anschwärmen, 16. macht mit Samb nicht Tanz, sondern Likör, 17. sibyllinischer Ort, 18. aus Bild mach Druck, 19. in der Bosheit steckt eine Engländerin, 20. Luftanhalt, 22. „Die Erde lacht über den, der einen ... sein Eigen nennt.“ (indisches Sprichwort), 23. Noten sitzen umkomponiert auf dem Thron, 24. Wadengefahr, 26. macht rückwärts die Musik und vorwärts erfinderisch, 27. Milieudezernat, 29. mit R im Frack, mit N im Stockwerk, 31. nach 19 senkrecht ein Aufderstelletreter, 33. macht Zimmer klein und Stück einmalig, 34. nach Schiphol mit Krönchen, 37. die Reifprüfung kann zur Bucht werden, 38. Spalten/Zeilen, 42. Fernsehen in der Mansarde, 43. verteidigt gegen wen er gerade will, 44. circensisches Eiland, 45. Gipfelzwischenraum, 46. statt Schellack und Linoleum, 47. mit R zu Pferde, mit L zum Besteigen

Senkrecht: 1. Blatthaler, 2. „Die beste Art, an jemandem ... zu üben, ist, es ihm nicht gleich zu tun.“ (Marc Aurel), 3. Alternative zum Verschlingen, 4. bedrückendes Maß, 5. buntes Fensterchen, 6. den drangehängt Ziel der Kompassnadel, 8. informiert im Zickzack, 9. engl. Besitz mit am französische Liebe, 10. the Spielstand, 11. Simonist im Rollkragenpulli, 14. Zahnin, 15. null Komma nichts drin, 19. Klapperhop, 20. nehmen heißt mitleiden, geben heißt begleiten, 21. letzte Bergstation eines (k)alten Wanderers, 25. hält die fünf Ringe hoch, 26. durch den Ska wird Sachsenstadt zu Mittlerem Westen, 28. sorgen für Schwärze bei Straßen und Lungen, 30. das Schwer, 32. Womit samma da?, 35. Baden im Schlot, 36. mit ER Miau, mit ZE Miau, 39. nicht allein dies bringt den Menschen in die Höh, sondern auch der Weisheit Lehren, 40. beherrscht das 39 senkrecht mit dem Schnabel, 41. das Ende des knackig grünen Kopfes  
Oertner/DEIKE

## Fotorätsel

Was ist abgebildet?



© Restle/DEIKE

USB-Stick

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

T	A	L	P	V	C	O	E	I	T	E	R
A	R	D	L	I	B	E	R	O	A	I	A
K	B	A	I	T	A	B	E	L	L	E	A
P	E	R	E	I	N	Z	E	L	K	L	M
N	O	T	S	I	T	T	E	O	B	E	
T	E	N	N	O	T	E	R	R	I	E	R
S	H	E	A	P	N	O	E	O	R	T	
T	C	U	M	A	R	E	P	R	O	R	
S	A	T	I	D	O	L	E	U	C	A	
A	R	K	A	D	E	N	G	L	O	S	